

# **VERORDNUNG DER STUDIENKOMMISSION DER PÄDAGOGISCHEN HOCHSCHULE OBERÖSTERREICH**

**Jahrgang: 2008**

**Verordnung Nr.: 61**

**Beschlossen am: 11. Juni 2008**

Auf Grund des § 42 Abs. 1 Hochschulgesetz 2005 BGBl. I 30/2006 vom 13. März 2006 und der Verordnung der Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur über die Grundsätze für die nähere Gestaltung der Curricula einschließlich der Prüfungsordnungen (Hochschul-Curriculaverordnung – HCV), BGBl. II/495 vom 21. Dezember 2006 wird durch die Studienkommission der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich verordnet:

## **Curriculum „Bachelor of Education“; Lehramt Volksschule Modulbeschreibungen**

Diese Verordnung tritt mit 1. Oktober 2008 in Kraft und gilt für alle Module, die Studierende ab Studienbeginn WS 2007/08 betreffen.

OStR. Dr. Peter Starke, eh.

## Inhaltsverzeichnis

V-1-1	Studieneingangsphase	5
V 1-2a	Fachdidaktische Grundlagen 1 musisch-technisch-kreativ	7
V 1-2b	Elementardidaktik	8
V 1-3	Eigene Begabungen fördern - Persönlichkeit entwickeln	9
V 1-4	Grundlagen pädagogischen Denkens und Handelns	11
V 1-5	Professionalität von Lehrerinnen- und Lehrer I	13
V 2-1	Einführung in die HUWI – Fachstudien Unterricht methodisch planen und gestalten	15
V 2-2	Heterogenität	17
V 2-3a	Elementardidaktik 2	19
V 2-3b	Fachdidaktische Grundlagen 2 – musisch-technisch-kreativ	20
V 2-4	Professionalität von Lehrerinnen und Lehrern II	21
V 2-5	Grundlagen forschender Tätigkeit	22
V 3-1	Pädagogisches Fachstudium Bildungs- und Erziehungsprozesse in Klassen und Schulen gestalten	23
V 3-2	Der Raum als Erfahrungs- und Lebenswelt des Kindes	25
V 3-3a	Sprachgebrauch	26
V 3-3b	Fachmodul Bewegung und Sport (Grundtätigkeiten und Spiel)	27
V 3-4a	Unterricht organisieren und Classroommanagement	28
V/H/S 3-4b	Studierende als Mentorinnen/Mentoren	29
V/H 3-4b	Rhythmik, ein pädagogisches Handlungsprinzip	30
V/S 3-4b	Herstellen von Unterrichts-, Bewegungs- und Fördermaterialien – Werken technisch	31
V/H/S 3-4b	Präsentationsmedien und Modellbau	32
V/H/S 3-4b	Kreative Methoden für Unterricht und Klassenführung (Lernwerkstatt)	33
V/H 3-4b	Förderung der Mehrsprachigkeit	34
V/H/S 3-4b	Literarische Werkstatt	35
V/H/S 3-4b	Begabungsförderung konkret	36
V/H/S 3-4b	Bildung in Zeiten der Globalisierung/Globales Lernen	37
V/H/S 3-4b	Lehrerinnen- und Lehrerbilder im Wandel des Zeitgeists	38
V/H/S 3-4b	EVA – Eigenverantwortliches Arbeiten der Schülerinnen und Schüler im Unterricht: Methodentraining, Kommunikationstraining, Teamentwicklung (nach Heinz Klippert)	39
V/H/S 3-4b	EPICT I	40
V/H/S 3-4b	Berufsfeldbezogene empirische Forschung	41

V/H/S 3-4b	<b>Grundkenntnisse in der kroatisch-bosnischen Sprache</b>	42
V/H/S 3-4b	<b>Geschichte und Kontinuität alternativen Lehrens und Lernens</b>	43
V/H/S 3-4b	<b>AUFTRITTSKOMPETENZ: Rhetorik und Stimmbildung</b>	44
V/H/S 3-4b	<b>Mathematik – fertig los. Förderung von logischem Denken ab der 3. Schst. und in der Sekundarstufe I</b>	45
V/H/S 3-4b	<b>Politische Bildung: Demokratiewerkstatt 2009: Mitgestalten lernen – Zukunft planen (für Studium, Schule und Gemeinwesen)</b>	46
V/S 3-4b	<b>Musik und neue Technologie</b>	47
V/H/S 3-4b	<b>Lern- und Unterrichtsmaterialien (Herstellen und Adaptieren) - Englisch</b>	48
V 3-5	<b>Mensch und Kultur 1</b>	49
V 4-1	<b>Pädagogisches Fachstudium: Schule im Spannungsfeld zwischen Individuum und Gesellschaft</b>	50
V 4-2	<b>Dynamik in Natur und Zeit</b>	52
V 4-3a	<b>Fachmodul Deutsch</b>	53
V 4-3b	<b>Bewegung und Sport (Bewegungen gestalten, Leisten und Können)</b>	54
V 4-4a	<b>Fachdidaktisches Lernfeld 1 und 2 - Individualisierung und Differenzierung</b>	55
V 4-4b	<b>Fachdidaktisches Lernfeld 1 und 2</b>	56
V 4-5	<b>Mensch und Kultur 2</b>	57
V 5-1	<b>Pädagogisches Fachstudium: Schulentwicklung in einer pluralistischen Gesellschaft</b>	58
V 5-2	<b>Kind und Kreativität</b>	59
V 5-3	<b>Umgang mit Größen, Stoffen, Formen und Techniken</b>	61
V 5-4a	<b>Mehrdimensionalität von Lehr- und Lernprozessen</b>	62
V 5-4b	<b>Schulrecht</b>	63
V 5-5a	<b>Pädagogisches Lernfeld 1 (Forschungsorientiertes Lernfeld)</b>	64
V 6-1a	<b>Pädagogisches Fachstudium: Schule als komplexes soziales Gefüge</b>	65
V 6-1b	<b>Pädagogisches Lernfeld 2: (Handlungsorientiert) - Sozialpädagogische Netzwerke kennen</b>	67
V 6-2	<b>Gesellschaft – Kunst – Technik</b>	68
V 6-3	<b>Fachdidaktische Schwerpunkte</b>	69
V 6-4a	<b>Kompetenzerweiterung durch individuelle Schwerpunktsetzung</b>	71
V/H/S 6-4b	<b>Schnittstellen Literatur – Bildende Kunst</b>	72
V/H/S 6-4b	<b>Grundkenntnisse in der türkischen Sprache</b>	73
V/H/S 6-4b	<b>Sprachen- und Kulturenvielfalt</b>	74
V/H/S 6-4b	<b>Spielpädagogik</b>	75
V/H/S 6-4b	<b>Soziales Lernen – eine Klasse als KV begleiten</b>	76

<b>V/H/S 6-4b</b>	<b>Portfolio und Webquest</b>	<b>77</b>
<b>V/S 6-4b</b>	<b>Ensemblemusizieren</b>	<b>78</b>
<b>V/H/S 6-4b</b>	<b>Ökologie und Sinnesschulung</b>	<b>79</b>
<b>V/H/S 6-4b</b>	<b>Museumspädagogik in Verbindung mit Besuch aktueller Ausstellungen</b>	<b>80</b>
<b>V/H/S 6-4b</b>	<b>Medienwirksamkeit</b>	<b>81</b>
<b>V/H/S 6-4b</b>	<b>Legasthenie – Prävention und Intervention bei Schriftspracherwerbsstörungen</b>	<b>82</b>
<b>V/H/S 6-4b</b>	<b>Interkulturelle Erziehung</b>	<b>83</b>
<b>V/H/S 6-4b</b>	<b>Gewalt -und Suchtprävention durch Selbstwertstärkung</b>	<b>84</b>
<b>V/H/S 6-4b</b>	<b>Gender Mainstreaming/Reflexive Koedukation</b>	<b>85</b>
<b>V/H/S 6-4b</b>	<b>Dimensionen einer begabungsfreundlichen Lernkultur</b>	<b>86</b>
<b>V/H/S 6-4b</b>	<b>Außerschulische Jugendarbeit und Suchtprävention</b>	<b>87</b>
<b>V/H/S 6-4b</b>	<b>MEHRSPRACHIGKEIT FÖRDERN</b>	<b>88</b>
<b>V/H/S 6-4b</b>	<b>Schwimmen-Rettungsschwimmen-Tauchen</b>	<b>89</b>
<b>V/H/S 6-4b</b>	<b>Richtig streiten will gelernt sein – Training meiner eigenen Kommunikations- und Konfliktfähigkeit</b>	<b>90</b>
<b>V/H/S 6-4b</b>	<b>Gesundheitserziehung und Schulhygiene</b>	<b>91</b>

<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Modulthema:</b>
V-1-1	Studieneingangsphase
<b>Credits:</b>	
6	
<b>Studiengang:</b>	<b>Modulverantwortliche/r:</b>
Volksschulen	N.N.
<b>Studienjahr/Semester:</b>	<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>
1.	ein Semester
<b>Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):</b>	<b>Niveaustufe (Studienabschnitt):</b>
Pflichtmodul, Basismodul, teilweise studiengangs- und studienfachbereichsübergreifendes Modul	1. Studienabschnitt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	
ICT: grundlegende Fertigkeiten im Umgang mit Standardsoftware in den Bereichen Dateimanagement, Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Präsentation und Internet	
<b>Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:</b>	
1-4, 1-5, 2-4, 2-5	
<b>Bildungsziele:</b>	
<b>HUMANWISSENSCHAFTEN</b>	
<b>Psychologie und Lehrerinnen- und Lehrerpersönlichkeit - Einflüsse von Bildung auf die Humanentwicklung:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einflüsse des Bildungssystems auf die Humanentwicklung kennen</li> </ul>	
<b>Lehrerinnen und Lehrer im Spannungsfeld der Gesellschaft</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Rolle der Lehrerin/des Lehrers in der Gesellschaft bewusst machen</li> <li>• unterschiedliche Erwartungshaltungen realistisch einschätzen und in die eigene Persönlichkeitsstruktur integrieren können</li> <li>• Einführung in das Denken in Systemen</li> </ul>	
<b>FACHWISSENSCHAFTEN UND FACHDIDAKTIKEN</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Orientierung und Überblick in der Fachdidaktik gewinnen</li> </ul>	
<b>SCHULPRAKTISCHE STUDIEN</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• durch Beobachtungsaufgaben die Sensibilität für erzieherische und unterrichtliche Prozesse erhöhen</li> <li>• die Berufs- bzw. Studiengangentscheidung reflektieren</li> </ul>	
<b>ERGÄNZENDE STUDIEN</b>	
<b>ICT Grundbildung</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• digitale Medien zur Anregung und Unterstützung von Lernprozessen und zur Dokumentation eigener Lernwege und Portfolioarbeit nutzen können</li> </ul>	
<b>Bildungsinhalte:</b>	
<b>HUMANWISSENSCHAFTEN</b>	
<b>Psychologie und Lehrerinnen- und Lehrerpersönlichkeit - Einflüsse von Bildung auf die Humanentwicklung:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Persönlichkeitsentwicklung im Kontext von Erziehung und Sozialisation</li> </ul>	
<b>Lehrerinnen und Lehrer im Spannungsfeld der Gesellschaft</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Lehrerinnen- und Lehrerrolle im Spannungsfeld der Gesellschaft</li> </ul>	
<b>FACHWISSENSCHAFTEN UND FACHDIDAKTIKEN</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Terminologie und grundlegende Elemente der Fachdidaktik</li> </ul>	
<b>SCHULPRAKTISCHE STUDIEN</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• erste Arbeitsaufträge im Unterrichtsprozess erfüllen</li> <li>• Anleitung der Studierenden zur Selbststeuerung der eigenen beruflichen Entwicklung</li> <li>• Vermittlung einer beobachtenden, fragenden und forschenden pädagogischen Grundhaltung</li> </ul>	
<b>ERGÄNZENDE STUDIEN</b>	
<b>ICT Grundbildung</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• der Computer als persönliches Werkzeug: Computernutzung im PH-Netzwerk, (e-)Portfolio</li> </ul>	
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b>	
<b>HUMANWISSENSCHAFTEN</b>	
<b>Psychologie und Lehrerinnen- und Lehrerpersönlichkeit - Einflüsse von Bildung auf die Humanentwicklung:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• entwicklungspsychologische Grundlagen der Schulzeit kennen</li> <li>• Kompetenzen, Funktionen und unterrichtliches Handeln des Lehrers/der Lehrerin kritisch reflektieren</li> </ul>	
<b>Lehrerinnen und Lehrer im Spannungsfeld der Gesellschaft</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• gesellschaftliche Erwartungen an Lehrerinnen und Lehrer im Hinblick auf Einstellungen, Verhalten und Aussehen kennen</li> </ul>	
<b>FACHWISSENSCHAFTEN UND FACHDIDAKTIKEN</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• die fachdidaktische Terminologie sicher anwenden können</li> <li>• die grundlegenden fachdidaktischen Teilbereiche kennen</li> </ul>	
<b>SCHULPRAKTISCHE STUDIEN</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• beobachtbares Lehrerinnen- und Lehrer- sowie Schülerinnen- und Schülerverhalten beschreiben können</li> <li>• die eigene Berufsentscheidung begründen können</li> </ul>	

**ERGÄNZENDE STUDIEN****ICT Grundbildung**

- digitale Medien zur Dokumentation eigener Lernwege einsetzen können

**Literatur:**

Wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben.

**Lehr- und Lernformen:**

Vorlesungen, Seminare, Übungen, Selbststudium

**Leistungsnachweise:**

Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen

**Sprache(n):**

Deutsch  
Englisch optional

<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Modulthema:</b>
V 1-2a	Fachdidaktische Grundlagen 1 musisch-technisch-kreativ
<b>Credits:</b>	
3	
<b>Studiengang:</b>	<b>Modulverantwortliche/r:</b>
Volksschulen	N.N
<b>Studienjahr/Semester:</b>	<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>
1.	ein Semester
<b>Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):</b>	<b>Niveaustufe (Studienabschnitt):</b>
Pflichtmodul	1. Studienabschnitt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	
keine	
<b>Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:</b>	
<b>Bildungsziele:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erkennen der Bedeutung einer musisch-, technisch-, kreativen- und bewegungsorientierten Praxis für die Persönlichkeitsentwicklung und Nutzen des eigenen Potentials im Unterricht</li> <li>• Die Stärkung des ICH und WIR durch gemeinsames tun erleben unter besonderer Berücksichtigung von Genderaspekten</li> </ul>	
<b>Bildungsinhalte:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung der musischen, technischen, kreativen und sportlichen Aktivitäten beim Kind</li> </ul>	
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Elementare Inhalte kindgemäß aufbereiten und präsentieren können</li> </ul>	
<b>Literatur:</b>	
Wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	
Seminare, Übungen	
<b>Leistungsnachweise:</b>	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
<b>Sprache(n):</b>	
Deutsch	

<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Modulthema:</b>
V 1-2b	Elementardidaktik
<b>Credits:</b>	
3	
<b>Studiengang:</b>	<b>Modulverantwortliche/r:</b>
Volksschulen	N.N
<b>Studienjahr/Semester:</b>	<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>
1.	ein Semester
<b>Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):</b>	<b>Niveaustufe (Studienabschnitt):</b>
Pflichtmodul; Basismodul; studienfachbereichsspezifisches Modul; studiengangübergreifendes Modul	1. Studienabschnitt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	
keine	
<b>Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:</b>	
<b>Bildungsziele:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• die rechtlichen Rahmenbedingungen und schulorganisatorischen Modelle der Eingangsstufe kennen</li> <li>• sich der Nahtstellenproblematik bewusst sein und pädagogisch sinnvolle Handlungsmöglichkeiten kennen</li> <li>• die grundlegenden Aufgabenfelder der Elementardidaktik kennen</li> <li>• unterschiedliche Lernvoraussetzungen und deren Berücksichtigung im Unterricht wahrnehmen</li> </ul>	
<b>Bildungsinhalte:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgabenfelder der Elementardidaktik</li> <li>• Realisierungsmöglichkeiten der ersten Schulwochen</li> <li>• Entwicklungsstände (kognitiv, körperlich, sozial, emotional)</li> </ul>	
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Internalisierte Seminarinhalte reflektieren,</li> <li>• Spezifika der Schuleingangsphase und pädagogische Umsetzungsmöglichkeiten beschreiben</li> </ul>	
<b>Literatur:</b>	
Wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	
Seminare und Übungen	
<b>Leistungsnachweise:</b>	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
<b>Sprache(n):</b>	
Deutsch	



<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Modulthema:</b>
V 1-3	Eigene Begabungen fördern - Persönlichkeit entwickeln
<b>Credits:</b>	
6	
<b>Studiengang:</b>	<b>Modulverantwortliche/r:</b>
Volksschulen	N.N
<b>Studienjahr/Semester:</b>	<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>
1.	ein Semester
<b>Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):</b>	<b>Niveaustufe (Studienabschnitt):</b>
Pflichtmodul – studienfachbereichsübergreifendes Modul – Basismodul – studiengangsübergreifendes Modul	1. Studienabschnitt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	
keine	
<b>Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:</b>	
SPST, FW/FD	
<b>Bildungsziele:</b>	
<p><b>D</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schreibanlässe, die Schülerinnen und Schüler zum Texteverfassen motivieren und befähigen können, kennen</li> <li>Schreiben als Mittel des persönlichen Ausdrucks erkennen und erleben</li> <li>Textstrukturen kennen, die Schülerinnen und Schüler zum zielgerichteten, verständlichen Schreiben führen</li> </ul> <p><b>M</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Aspekte der Pränumerik, Zahlaspekte und Numerik kennen lernen</li> </ul> <p><b>SU</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>basierend auf fundiertem Fachwissen sollen Unterrichtsplanungen so gestaltet werden, dass entsprechende Unterrichtsmethoden und Modelle einerseits und andererseits die kindliche Entwicklungsstufe, Interessenslage und Auffassungsfähigkeit berücksichtigt werden.</li> </ul> <p><b>Schulpraktische Studien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Erkennen und reflektieren der eigenen kognitiven, emotionalen, sozialen und kreativen Kompetenzen; Stärken und Schwächen; Ressourcenfindung</li> <li>Multiple Intelligenzen bei den Schülerinnen und Schülern wahrnehmen</li> <li>Verbesserung der Fähigkeit der schriftlichen Dokumentation der persönlichen Weiterentwicklung</li> <li>Auseinandersetzung mit eigenem Konfliktverhalten</li> <li>Kenntnis, was Konflikte begünstigt oder erschwert (systemische Zusammenhänge, Schulstruktur, Unterrichtsmethoden, Lehrerverhalten, Werte, Normen, ...)</li> <li>Störungen und Konflikte analysieren und in der Praxis wahrnehmen</li> <li>Repertoire von konstruktiven Konfliktlösungsstrategien entwickeln und deren Erprobung in Rollenspielen</li> </ul>	
<b>Bildungsinhalte:</b>	
<p><b>D</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>situations- und adressatenbezogenes Verfassen von Texten im Rahmen der individuellen Begabungen (inkl. kreatives Schreiben)</li> <li>entsprechende Schreibanlässe für das Verfassen von Texten nützen</li> <li>Texte zielgerichtet, verständlich und strukturiert schreiben</li> </ul> <p><b>M</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>differenzierte Möglichkeiten der Erarbeitung von Pränumerik und Numerik</li> <li>Erarbeitung der Zahlaspekte, Stellenwertarbeit, Zahlenraumerarbeitung, Runden und Schätzen</li> </ul> <p><b>SU</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>An- und Verwendung von Unterrichtsmodellen und Unterrichtsmaterialien</li> <li>Gestaltung von Unterricht, der die Pluralität der Schülerinnen und Schüler berücksichtigt</li> <li>Lernen in verschiedenen Lernumgebungen</li> <li>Möglichkeiten der Leistungsfeststellung</li> <li>kurz-, mittel- und langfristige Planungen</li> </ul> <p><b>Schulpraktische Studien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Selbstwahrnehmung und Fremdwahrnehmung, multiple Intelligenzen</li> <li>Argumentieren, Kommunizieren und Darstellen</li> <li>Analyse von Störungen und Konflikten</li> <li>Störungs- und Konfliktprävention, Techniken für konstruktive Konfliktgespräche</li> <li>Fallbeispiele aus der Praxis</li> </ul>	
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b>	
<p><b>D</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gehörtes und Gesehenes, Gedachtes, Erdachtes und Gefühltes im Rahmen der individuellen Begabungen schriftlich, situations- und adressatenbezogen wiedergeben können</li> <li>Inhalte des D-Teilbereiches „Texte verfassen“ kennen und didaktische Konzepte für das Schreiben von Texten als Lern-, Arbeits- und Kommunikationshilfe erstellen können</li> <li>den Schülerinnen/Schülern das Verfassen von Texten als Möglichkeit des persönlichen Ausdrucks in der Persönlichkeitsbildung vermitteln können</li> </ul> <p><b>M</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>elementare Aspekte der Pränumerik und Numerik kennen und differenziert im Unterricht einsetzen können</li> <li>die Erarbeitung des Zahlaspekts, des Stellenwerts und des Zahlenraums darstellen können</li> <li>Zahlen runden und schätzen können</li> </ul>	

**SU**

- ausgehend von der Interpretation des Lehrplans lang-, mittel- und kurzfristige Planungen unter Berücksichtigung der Heterogenität erstellen können
- Unterrichtsmaterialien für den Sachunterricht in Bezug auf Einsatz, Effektivität und Auswirkungen kritisch betrachten, bewerten, auswählen und altersspezifisch (klassenspezifisch) verwenden und erstellen können

**Schulpraktische Studien**

- über eigene Stärken und Schwächen reflektieren und Transferleistungen zur Arbeit in der Klasse herstellen
- Fähigkeit, eigene und fremde Konflikte zu erkennen, zu analysieren und konstruktiv zu bearbeiten
- Texte über die persönliche Weiterentwicklung als Grundlage für die Portfolioarbeit verfassen

**Literatur:**

wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben

**Lehr- und Lernformen:**

Seminar, Übung

**Leistungsnachweise:**

Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen

**Sprache(n):**

Deutsch

<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Modulthema:</b>
V 1-4	Grundlagen pädagogischen Denkens und Handelns
<b>Credits:</b>	
6	
<b>Studiengang:</b>	<b>Modulverantwortliche/r:</b>
Volksschulen	N.N
<b>Studienjahr/Semester:</b>	<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>
1.	ein Semester
<b>Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):</b>	<b>Niveaustufe (Studienabschnitt):</b>
Pflichtmodul – Basismodul studienfachbereichsübergreifendes- und studiengangübergreifendes Modul	1. Studienabschnitt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	
<b>Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:</b>	
Modul 1-1, 1-5	
<b>Bildungsziele:</b>	
Im päd. Denken und Handeln sollen grundlegende professionelle Schritte bei der Betrachtung erzieherischen Alltags, bei der Planung von Unterricht gemacht und in päd. Handlungsstrategien umgesetzt werden.	
<b>AP:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Beherrschen grundlegender Schritte bei professioneller Betrachtung erzieherischen Alltags</li> <li>erfahrungsbasierte Texte schreiben und reflektieren</li> </ul>	
<b>SP:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>über Grundfragen der Unterrichtsplanung Bescheid wissen, erste Unterrichtserfahrungen zur Bestimmung von Komplexität des Unterrichts reflektieren</li> </ul>	
<b>SU:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>ausgewählte Theorien und Modelle der Didaktik kennen lernen</li> <li>ausgewählte Planungselemente und Planungsmöglichkeiten kennen lernen und mit dem Perspektivenrahmen des Sachunterrichts verknüpfen können.</li> </ul>	
<b>SPSt:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Schüler und Schülerinnen in ihrer ganzen und jeweils unterschiedlichen Persönlichkeit kennenzulernen</li> <li>Beobachten, Beschreiben und Reflektieren verschiedener pädagogischer Handlungsstrategien im Unterricht</li> <li>Dokumentieren von Beobachtungsaufträgen schulischer Interaktionsprozesse, deren Bedeutsamkeit erkennen und reflektieren</li> <li>verantwortlicher Umgang mit pädagogischen Handlungsaufträgen</li> <li>erfahrungsbasierte Texte schreiben und reflektieren (Portfolio)</li> </ul>	
<b>Bildungsinhalte:</b>	
<b>AP:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>professionelles Erziehverhalten</li> </ul>	
<b>SP:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Unterricht planen</li> </ul>	
<b>SU:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>didaktische Modelle dargestellt an Hand des Sachunterrichtes</li> </ul>	
<b>SPSt:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>schulische Interaktionsprozesse und deren Bedeutsamkeit</li> <li>Verantwortlicher Umgang mit pädagog. Handlungsaufträgen</li> </ul>	
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b>	
<b>AP:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Beobachtung und Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit einfühldem Erziehverhalten</li> <li>Reflexion unterschiedlicher Erziehungssituationen und Einordnung und Aufarbeitung von Praxiserfahrungen unter professionellen Erziehungsaspekten</li> <li>Kenntnisse relevanter Begriffe und Methoden im Bereich d. Erziehung</li> <li>Erfahrungsbasierte Texte schreiben, wissenschaftlicher Umgang mit Texten und Quellenangaben</li> </ul>	
<b>SP:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Beherrschen grundlegender Schritte bei der Planung von unterrichtlichen Situationen</li> <li>didaktische Modelle nach Meyer, Seel, Grell, und a. und Stufen von Unterrichtsplanung zur Vorbereitung von Unterricht kennen</li> <li>Didaktische Analyse nach Klafki</li> <li>Wissenschaftlicher Umgang mit Texten und Quellenangaben</li> </ul>	
<b>SU:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>didaktische Modelle für den Sachunterricht kennen und in einem übergeordneten Zusammenhang einordnen können</li> <li>fachdidaktische Modelle im Rahmen der Planung von Sachunterrichtseinheiten einsetzen können</li> </ul>	
<b>SPSt:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Beobachtungs- und Handlungsaufträge dokumentieren</li> <li>Unterrichtsphänomene beobachten und beschreiben</li> </ul>	
<b>Literatur:</b>	
wird jeweils zu Modulbeginn bekannt gegeben	
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	
Seminare, Übungen, betreutes Selbststudium	
<b>Leistungsnachweise:</b>	

Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen

**Sprache(n):**

Deutsch

<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Modulthema:</b>
V 1-5	Professionalität von Lehrerinnen- und Lehrer I
<b>Credits:</b>	
6	
<b>Studiengang:</b>	<b>Modulverantwortliche/r:</b>
Volksschulen	N.N
<b>Studienjahr/Semester:</b>	<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>
1.	ein Semester
<b>Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):</b>	<b>Niveaustufe (Studienabschnitt):</b>
Pflichtmodul – Basismodul - studienfachbereichsübergreifendes Modul – teilweise studiengangübergreifendes Modul	1. Studienabschnitt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	
keine	
<b>Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:</b>	
Module 1-1, 1-3, 1-4	
<b>Bildungsziele:</b>	
<p><b>RP</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Menschenbildern und Fragen der Anthropologie diskutieren</li> </ul> <p><b>IP</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verständnis für den Paradigmenwechsel von der Exklusion über die Segregation und Integration zur Inklusion entwickeln</li> </ul> <p><b>ET</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennenlernen der wichtigsten ethischen Systeme der Vergangenheit und Gegenwart, deren philosophische bzw. religiöse Begründungen, sowie den Zusammenhang zwischen jeweiligem Menschenbild und Ethik</li> </ul> <p><b>M</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen, Zielsetzungen, didaktische Prinzipien und Konzepte des Mathematikunterrichts kennen</li> <li>• Grundrechnungsarten, ihre arithmetische Gesetzmäßigkeiten und Rechengesetze kennen und erläutern</li> <li>• halbschriftliche und schriftliche Rechenverfahren anwenden, Medien und Unterrichtsmaterialien analysieren und bewerten können</li> </ul> <p><b>D</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entfaltung des individuellen Sprechstils</li> <li>• Abbau von hemmenden Elementen und Aufbau eines positiven Selbstbewusstseins – selbstsicheres Auftreten</li> </ul> <p><b>SU</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ausgewählte Theorien und Modelle der Didaktik im Sachunterricht kennen lernen</li> </ul> <p><b>Schulpraktische Studien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• den Schulalltag in seiner gesamten Komplexität wahrnehmen</li> <li>• Befähigung zu professionellem Handeln entwickeln</li> <li>• Aneignung von pädagogischem Handlungsrepertoire zur Bewältigung von Praxisaufgaben</li> </ul>	
<b>Bildungsinhalte:</b>	
<p><b>RP</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Menschenbilder und Fragen der Anthropologie</li> </ul> <p><b>IP</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konstrukte zum Bereich Behinderung und Begabung, Geschlecht, Ethnie, Religion an der Teilhabe zum Lernen</li> </ul> <p><b>ET</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Menschenbilder und ihre ethischen Konsequenzen</li> </ul> <p><b>M</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Mathematikdidaktik</li> <li>• Arbeiten mit Operationen</li> </ul> <p><b>D</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Körpersprache, Mimik, Gestik, Atmung, Stimme und Artikulation</li> <li>• professionelles Auftreten - Vorbereitung und Durchführung eines Auftritts</li> </ul> <p><b>SU</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Methoden und Medien im Sachunterricht – Zugangsweisen im Sachunterricht</li> <li>• didaktische Modelle als Grundlage einer Unterrichtsplanung</li> </ul> <p><b>Schulpraktische Studien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterrichts- bzw. Berufssprache</li> <li>• pädagogisches Handlungsrepertoire</li> <li>• Planung und Gestaltung von Unterricht</li> <li>• Reflexion pädagogischen Handelns</li> </ul>	
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b>	
<p><b>RP</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das europäische Menschenbild in seiner Genese kennen und das eigene Menschenbild kritisch einordnen können</li> <li>• den Zusammenhang zwischen Menschenbild und pädagogischem Handeln erklären können</li> </ul> <p><b>IP</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die eigenen Einstellungen, Werte und Haltungen reflektieren und Barrieren an der Teilhaben am Lernen wahrnehmen und benennen können</li> <li>• Paradigmen in der Entwicklung vom sonderpädagogischen zum inklusiven Konzept definieren und unterscheiden können</li> </ul> <p><b>ET</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die wichtigsten Menschenbilder der europäischen Tradition und ihre ethischen Konsequenzen kennen und das eigene</li> </ul>	

<p><b>M</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Menschenbild kritisch einordnen können</li> <li>• den Zusammenhang zwischen Menschenbild, Ethik und pädagogischem Handeln verstehen</li> </ul> <p><b>D</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zielsetzungen, didaktische Prinzipien sowie fachlichen Grundkompetenzen kennen</li> <li>• didaktische Konzepte zur methodisch-didaktischen Erarbeitung mathematischer Inhalte kennen und anwenden können</li> <li>• mit Operationen und Rechenverfahren arbeiten und arithmetische Gesetzmäßigkeiten erkennen und daraus Rechengesetze ableiten können</li> <li>• unterschiedliche Anschauungs-, Veranschaulichungs- und Rechenmaterialien kennen und bewerten können</li> </ul> <p><b>SU</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eigenes Sprachverhalten als Mittel der Meinungsbildung und Interaktion bewusst einsetzen können</li> <li>• Unterrichtskompetenz durch professionelles Sprachhandeln unter Beweis stellen</li> </ul> <p><b>SU</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• didaktische Modelle kennen und in einen übergeordneten Zusammenhang einordnen können</li> </ul> <p><b>Schulpraktische Studien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernprozesse initiieren, Arbeitsaufträge formulieren bzw. Unterrichtssequenzen schriftlich planen und gestalten können unter Einsatz verschiedener Medien und Präsentationstechniken</li> <li>• Handlungen mit Bezug auf die Berufswissenschaft begründen können</li> </ul>	
<b>Literatur:</b>	
wird zu Modulbeginn bekannt gegeben	
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	
Seminare, Übungen	
<b>Leistungsnachweise:</b>	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
<b>Sprache(n):</b>	
Deutsch	

<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Modulthema:</b>
V 2-1	Einführung in die HUWI – Fachstudien Unterricht methodisch planen und gestalten
<b>Credits:</b>	
6	
<b>Studiengang:</b>	<b>Modulverantwortliche/r:</b>
Volksschulen	N.N
<b>Studienjahr/Semester:</b>	<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>
2.	ein Semester
<b>Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):</b>	<b>Niveaustufe (Studienabschnitt):</b>
Pflichtmodul – Basismodul – studienfachbereichsspezifisches – studiengangsspezifisches Modul	1. Studienabschnitt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	
erfolgreicher Abschluss der Studieneingangsphase	
<b>Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:</b>	
M 2-4, M 2-5	
<b>Bildungsziele:</b>	
<b>Unterricht methodisch - didaktisch planen, gestalten und in einem zeitgemäßen Unterricht in Schulklassen umsetzen können.</b>	
<b>AP:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>über reformpädagogische Modelle und neue Lernkulturen Bescheid wissen</li> </ul>
<b>SP 1:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Umsetzung der Theorie(n) der Bildung in einer zeitgemäßen Schule - Grundfragen zu einer allgemeinen Didaktik</li> </ul>
<b>SP 2:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Klärung von unterrichtsmethodischen Fachbegriffen, Einordnung eigener Methodenerfahrungen, Classroom-Management</li> </ul>
<b>RP:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>religionspädagogische Konzepte und ihre theoretischen Grundlagen kennen</li> </ul>
<b>PP:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Theorien zu Lern- und Gedächtnispsychologie</li> </ul>
<b>PS:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>mikrosoziale Strukturen und Prozesse im unterrichtlichen Geschehen sowie deren institutionelle und gesamtgesellschaftliche Implikationen</li> </ul>
<b>ET:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>kognitive und psychosoziale Voraussetzungen personaler Identitätsbildung verstehen</li> </ul>
<b>IP:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Besondere Erziehungsbedürfnisse von Kindern mit Lern- u. Verhaltensproblemen sowie angemessene Maßnahmen im Sinne einer inklusiven Pädagogik kennen und verstehen</li> </ul>
<b>POBI:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einblick in die Strukturen politischer Systeme von der lokalen zur supranationalen Ebene; Befähigung und Bereitschaft, gesellschaftliche Interessen wahrzunehmen und demokratische Mitbestimmung verantwortlich zu nutzen</li> </ul>
<b>Bildungsinhalte:</b>	
<b>AP:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>aktives Lernen und reformpädagogische Ideen</li> </ul>
<b>SP 1:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Theorie der Bildung – didaktische Modelle</li> </ul>
<b>SP 2:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Unterrichtsmethoden im Quer- und Längsschnitt, Classroom-Management</li> </ul>
<b>RP:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Konzepte der Religionspädagogik</li> </ul>
<b>PP:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lern- und Gedächtnispsychologie allgemein und für den Unterricht, neurophysiolog. Grundlagen des Gedächtnisses</li> <li>Lernstörungen: Diagnose und Konzepte</li> </ul>
<b>PS:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lehren und Lernen als sozialer Prozess; gruppenspezifische Prozesse im Klassenraum</li> </ul>
<b>ET:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>moral- und entwicklungspsychologische Dimensionen ethischer Erziehung</li> </ul>
<b>IP:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Störungen im Lernprozess auf Grund von Lern- und Verhaltensproblemen: Ursachen, Erfassung, Abgrenzung, schulische- u. unterrichtliche Maßnahmen</li> </ul>
<b>PoBi:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wissen und Grundkenntnisse über die Funktionsweise politischer Systeme und Einblick in die normativen Grundlagen politischer Kräfte und Institutionen (EU, Staat, Schule) u. Diskussionsformen einer pluralistischen Demokratie</li> </ul>
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b>	
<b>AP:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>reformpädagogische Konzepte und zeitgemäße Lernumgebungen kennen und anwenden können</li> </ul>
<b>SP 1:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>den Begriff der Bildung als aktuellen Kernbegriff der Pädagogik kennen und als Grundlage des eigenen pädagogischen Handelns einsetzen</li> <li>didaktische Modelle im Wandel der Zeit kennen</li> </ul>
<b>SP 2:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kennen, Anwenden und Reflektieren von jeweils adäquaten U-Methoden,</li> <li>Merkmale guten Unterrichts als Reflexions- und Planungsinstrument einsetzen können</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Classroom-Management durchführen.</li> </ul>
<b>RP:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• fördernde und hemmende religiöse Vorstellungen im individuellen und sozialen Leben beurteilen können und Bildungstheorien mit religionspädagogischen Anfragen konfrontieren können</li> </ul>
<b>PP:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• neurophysiologische Theorien im unterrichtlichen Handeln umsetzen und Diagnoseverfahren kennen, anwenden, Ergebnisse interpretieren u. Förderkonzepte erstellen können</li> </ul>
<b>PS:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gruppenentwicklungsprozesse in der Schulklasse professionell fördern können und soziale Positionen und Strukturen diagnostizieren und pädagogisch auf sie einwirken können</li> </ul>
<b>IP:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verschiedene Ursachen für Lern- und Verhaltensprobleme und fachgerechte Abgrenzungen wissen und darauf aufbauend individualisierte Maßnahmen entwickeln und reflektieren können</li> </ul>
<b>ET:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die wichtigsten Modelle der Moralpsychologie kennen und Einsicht in die wichtigsten Herausforderungen personaler Identitätsfindung gewinnen und Entwicklung der eigenen Diskursfähigkeit: Argumentation, Multiperspektivität, Kritikfähigkeit</li> </ul>
<b>PoBi:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nachweis des unabdingbaren Grundwissens über politische Systeme, politische Ordnungen und deren Funktionsweise, Befähigung zur Kompetenz, in den wesentlichen gesellschaftspolit. Fragen eigene Standpunkte entwickeln und argumentieren zu können</li> <li>• Partizipationspädagogik</li> </ul>
<b>Literatur:</b>
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben
<b>Lehr- und Lernformen:</b>
Vorlesung, Seminar, Übung
<b>Leistungsnachweise:</b>
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen
<b>Sprache(n):</b>
Deutsch



<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Modulthema:</b>
V 2-2	Heterogenität
<b>Credits:</b>	
6	
<b>Studiengang:</b>	<b>Modulverantwortliche/r:</b>
Volksschulen	N.N
<b>Studienjahr/Semester:</b>	<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>
2.	ein Semester
<b>Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):</b>	<b>Niveaustufe (Studienabschnitt):</b>
Pflichtmodul – Basismodul – studienfachbereichsübergreifendes Modul – studiengangübergreifendes Modul	1. Studienabschnitt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	
keine	
<b>Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:</b>	
2-5	
<b>Bildungsziele:</b>	
<b>Schulpraktische Studien:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Wahrnehmen und Beschreiben von Differenzen (Begabungen/Beeinträchtigungen, Emotionalität, psychosoziale Fähigkeiten, Alter, Geschlecht, sprachlich-kulturelle Herkunft, Sozialstatus, Gesundheit, ... )</li> <li>Beobachten, Wahrnehmen und Besprechen von Unterrichtsformen und Lernangeboten, die den unterschiedlichen Voraussetzungen gerecht werden</li> <li>Erkennen unterschiedlicher Lernvoraussetzungen und Lernstrategien durch grundlegende diagnostische Methoden durch Beobachtung, Deutungen von Gesprächen mit schwierigen Schülern</li> <li>sprachlich-kulturelle Pluralität und Heterogenität erkennen und berücksichtigen</li> </ul>	
<b>SU</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>dem Kind seine Stellung in einer pluralistischen Gesellschaft sowie in Natur und Technik bewusst machen können</li> </ul>
<b>D</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>die kindliche Entwicklung beim Lesen- und Schreibenlernen kennen</li> <li>unterschiedliche didaktische Konzepte für das Lesen- und Schreibenlernen kennen</li> <li>Individualisierungs- und Differenzierungsmaßnahmen im Erstlese- und Erstschreibunterricht planen</li> </ul>
<b>M</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>unterschiedliche mathematische Begabungen erkennen und fördern können</li> <li>Verständnis für die Entwicklung von mathematischen Kompetenzen durch eigenen forschenden und entdeckenden Zugang gewinnen</li> <li>Bildungsstandards kennen und im Unterricht berücksichtigen lernen</li> </ul>
<b>Bildungsinhalte:</b>	
<b>Schulpraktische Studien:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Dimensionen von Heterogenität</li> <li>Heterogenität aus pädagogisch-didaktischer Perspektive betrachten</li> <li>Merkmale und Bedürfnisse von Kindern mit besonderen Begabungen/Beeinträchtigungen</li> <li>Interkulturalität und unterschiedliche Wertorientierungen in der Schule als Lerngelegenheit ; Umgang mit sprachlich-kultureller Heterogenität</li> <li>Dokumentation der Heterogenität in den Ausbildungsklassen</li> <li>Gestaltung individuell anschlussfähiger Lernumgebungen und Auseinandersetzung mit einer material... Lernumgebung (Lernwerkstatt)</li> </ul>	
<b>SU</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gesundheit - Lebensräume - Verkehr</li> <li>Beziehungen zu den Mitmenschen</li> <li>Ökologie und Ökonomie</li> </ul>
<b>D</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>die kindliche Entwicklung beim Lesen- und Schreibenlernen</li> <li>unterschiedliche didaktische Konzepte für das Lesen- und Schreibenlernen</li> <li>Individualisierungs- und Differenzierungsmaßnahmen im Erstlese- und Erstschreibunterricht</li> </ul>
<b>M</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Merkmale und Indikatoren mathematischer Begabungen und Gestaltung spezifischer Fördermaßnahmen</li> <li>integrative Didaktik individueller Lernwege</li> <li>Umgang mit Bildungsstandards</li> </ul>
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b>	
<b>Schulpraktische Studien:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Dimensionen von Heterogenität kennen und Heterogenität als pädagogische Ressource für den Unterricht nützen</li> <li>Unterrichtssequenzen in differenzierter Weise planen und durchführen</li> <li>Heterogenität von Schülern und Schülerinnen und deren unterrichtliche Berücksichtigung als Grundlage für die Portfolioarbeit mit verschiedenen Medien (Text, Grafik, Foto, Schüler-/innenarbeiten) dokumentieren</li> <li>Zur Dokumentation erlebter Phänomene von Heterogenität verschiedene Medien (Lehrtagebuch, Video, etc.) verwenden</li> </ul>	
<b>SU</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>ein Konzept zu einem Thema unter dem Gesichtspunkt der Heterogenität erstellen</li> <li>Unterrichtsmaterialien, die sich für einen differenzierten Einsatz im Unterricht eignen, erstellen</li> </ul>
<b>D</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>den Entwicklungsstand des Kindes feststellen, Stärken und Schwächen diagnostizieren und Förder-, Differenzierungs- und Individualisierungsmaßnahmen daraus ableiten können</li> </ul>

<b>M</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Aufbau, Methode und Übungsschwerpunkte von Erstlese- und Erstschreiblehrwerken analysieren können</li><li>• Unterrichtsmaterialien für die Grundstufe 1 analysieren können</li><li>• mathematische Begabungen erkennen und fördern können</li><li>• den mathematischen Lernprozess unter dem Aspekt der Individualisierung analysieren und entsprechende fördernde Maßnahmen im Unterricht setzen können</li><li>• mathematische Kompetenzen anhand von Bildungsstandards erarbeiten können</li></ul>
<b>Literatur:</b>	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	
Seminare, betreutes Selbststudium	
<b>Leistungsnachweise:</b>	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
<b>Sprache(n):</b>	
Deutsch	

<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Modulthema:</b>
V 2-3a	Elementardidaktik 2
<b>Credits:</b>	
3	
<b>Studiengang:</b>	<b>Modulverantwortliche/r:</b>
Volksschulen	N.N
<b>Studienjahr/Semester:</b>	<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>
2.	ein Semester
<b>Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):</b>	<b>Niveaustufe (Studienabschnitt):</b>
Pflichtmodul; Aufbaumodul; studienfachbereichsspezifisches Modul; studiengangsspezifisches Modul	1. Studienabschnitt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	
keine	
<b>Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:</b>	
1 – 2b	
<b>Bildungsziele:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stärken und Schwächen der Schülerinnen und Schüler erkennen und verstehen, daraus Förder-, Differenzierungs- und Individualisierungsmaßnahmen</li> <li>• Kenntnisse über ganzheitliches Handeln zur Förderung von Koordination, Konzentration, Ausdauer, kreativer Prozesse, des Selbstwertgefühls und des positiven Gemeinschaftserlebens haben</li> <li>• das Bilderbuch methodisch und didaktisch richtig einsetzen</li> <li>• vorbereitende Übungen für das Lesen- und Schreibenlernen erkennen</li> <li>• Möglichkeiten und Übungen im Bereich des sozialen Lernens kennen unter Berücksichtigung der Unterschiedlichkeiten und zur Schaffung eines positiven Klassenklimas</li> </ul>	
<b>Bildungsinhalte:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• soziales Lernen unter Berücksichtigung der Inklusion und Interkulturalität</li> <li>• Märchen, Geschichten und das Bilderbuch in der Erziehung des Kindes</li> <li>• rhythmisch-musikalische Erziehung</li> <li>• psychomotorische Fördermaßnahmen</li> <li>• Wahrnehmungsförderung</li> <li>• multiple Intelligenzen</li> <li>• ganzheitliches Lernen</li> </ul>	
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• komplexe Strukturen und Aufgabenfelder der Elementardidaktik kennen und auf der Basis bildungstheoretischer und methodisch-didaktischer Grundlagen Konzepte für pädagogisches Handeln erstellen können</li> </ul>	
<b>Literatur:</b>	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	
Übungen, betreutes Selbststudium	
<b>Leistungsnachweise:</b>	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
<b>Sprache(n):</b>	
Deutsch	

<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Modulthema:</b>
V 2-3b	Fachdidaktische Grundlagen 2 – musisch-technisch-kreativ
<b>Credits:</b>	
3	
<b>Studiengang:</b>	<b>Modulverantwortliche/r:</b>
Volksschulen	N.N
<b>Studienjahr/Semester:</b>	<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>
2.	ein Semester
<b>Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):</b>	<b>Niveaustufe (Studienabschnitt):</b>
Pflichtmodul, Aufbaumodul, studienfachbereichsspezifisches Modul, studiengangübergreifendes Modul	1. Studienabschnitt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	
keine	
<b>Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:</b>	
1-2a	
<b>Bildungsziele:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umsetzungsmöglichkeiten der im Lehrplan angeführten Bildungsziele und Aufgaben in den unterschiedlichen Fachbereichen</li> <li>• Gestalten und Planen von Unterricht im musischen, technischen, sportlichen und kreativen Bereich, unter Einbeziehung von aktuellen-fachdidaktischen Erkenntnissen</li> <li>• Erweiterung der eigenen Fachkompetenz</li> </ul>	
<b>Bildungsinhalte:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Lehrplan als Grundlage zur Gestaltung und Planung von Unterricht</li> <li>• Organisieren und Planen von Unterricht in den unterschiedlichen Fachbereichen</li> </ul>	
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• fachspezifische Inhalte und Aufgaben methodisch- didaktisch aufbereiten und in der Unterrichtspraxis, unter Einbeziehung von Heterogenität und sozialem Lernen umsetzen können</li> </ul>	
<b>Literatur:</b>	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	
Übungen, Seminare, betreutes Selbststudium	
<b>Leistungsnachweise:</b>	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
<b>Sprache(n):</b>	
Deutsch	

<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Modulthema:</b>
V 2-4	Professionalität von Lehrerinnen und Lehrern II
<b>Credits:</b>	
6	
<b>Studiengang:</b>	<b>Modulverantwortliche/r:</b>
Volksschulen	N.N
<b>Studienjahr/Semester:</b>	<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>
2.	ein Semester
<b>Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):</b>	<b>Niveaustufe (Studienabschnitt):</b>
Pflichtmodul, Basismodul, studienfachbereichsübergreifendes Modul, studiengangübergreifendes Modul	1. Studienabschnitt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	
<b>Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:</b>	
2-1, 2-5	
<b>Bildungsziele:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kompetenzen, Funktionen von Lehr- und Lernprozessen analysieren können (PP)</li> <li>• Soziale Beziehungen als Machtbeziehungen erkennen und analysieren (PS)</li> <li>• Lernumgebungen nach den Prinzipien einer Subjektiven Didaktik entwickeln (Subjektive Didaktik)</li> <li>• Unterrichts in differenzierender Weise für Schülerinnen und Schüler planen, durchführen und reflektieren können (Schulpraktische Studien)</li> <li>• Lehr-/Lernumgebungen mit Einbeziehung von Medien und IKT sinnstiftend planen und gestalten können (Lernen mit IT)</li> </ul>	
<b>Bildungsinhalte:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Frage der Macht in der Schulklasse (PS)</li> <li>• Kompetenz von Lehr- und Lernprozessen: Lehrer-Schüler-Interaktion, Schulklasseneffekte und Kontrollüberzeugungen in Erziehung und Sozialisation (PP)</li> <li>• Prinzipien der Subjektiven Didaktik und deren Berücksichtigung in der Gestaltung von Unterrichtsprozessen (Subjektive Didaktik)</li> <li>• Von der Beobachtung zur schriftlichen Unterrichtsplanung (Schulpraxis: Moderieren...)</li> <li>• Interaktionen und Moderation in unterrichtlichen Prozessen (Schulpraktische Studien mit 2-5)</li> <li>• Training und Reflexionen zu Interaktionen und Moderation von unterrichtlichen Prozessen (Moderieren... T:Lernumgebung gestalten – betreutes Selbststudium)</li> <li>• Training zu IKT-gestützten Interaktionen und Moderation (Moderieren...T:Lernumgebung gestalten – betreutes Selbststudium)</li> <li>• IKT und Medienbearbeitung bzw. Erstellung und deren pädagogisch orientierter Einsatz in der Schule unter Berücksichtigung der rechtlichen Grundlagen (Lernen mit Informationstechnologien, T:Lernumgebung gestalten)</li> </ul>	
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Professionelle Autorität entwickeln, die Führungsfunktion als Lehrer/in annehmen (PS)</li> <li>• Mit Macht verantwortlich umgehen (PS)</li> <li>• Gruppendynamische Prozesse analysieren und steuern können (PP)</li> <li>• Eigene Kontrollüberzeugungen reflektieren und ändern können (PP)</li> <li>• Lehr- und Lernprozesse als multifaktorielles Geschehen reflektieren können (PP)</li> <li>• Unterrichtsmedien unter Beachtung des Rechts recherchieren, adaptieren bzw. erstellen können (Lernen mit Informationstechnologien)</li> <li>• vielfältige Möglichkeiten des IKT – und mediengestützten Lehrens und Lernens kennen (Lernen mit Informationstechnologien)</li> <li>• IKT und Medien in der unterrichtlichen Praxis nutzen (Lernen mit Informationstechnologien)</li> <li>• persönliche Planungsmodelle entwickeln, mit vorhandenen Modellen vergleichen und reflektieren können (Subjektive Didaktik)</li> <li>• individualisierte Lernumgebungen unter dem Aspekt der Subjektiven Didaktik gestalten und analysieren können (Subjektive Didaktik)</li> <li>• Unterrichtsphänomene beobachten, beschreiben, analysieren und Individualisierungs- und Differenzierungsmaßnahmen gemeinsam im Praxisteam ableiten können (Schulpraxis)</li> <li>• Aspekte der Heterogenität planen und ins Unterrichtsgeschehen einbeziehen können (Schulpraxis)</li> </ul>	
<b>Literatur:</b>	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	
Übungen, Seminare, betreutes Selbststudium	
<b>Leistungsnachweise:</b>	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
<b>Sprache(n):</b>	
Deutsch, in Teilbereichen wahlweise Englisch	

<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Modulthema:</b>
V 2-5	Grundlagen forschender Tätigkeit
<b>Credits:</b>	
6	
<b>Studiengang:</b>	<b>Modulverantwortliche/r:</b>
Volksschulen	N.N
<b>Studienjahr/Semester:</b>	<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>
2.	ein Semester
<b>Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):</b>	<b>Niveaustufe (Studienabschnitt):</b>
Pflichtmodul, Basismodul, studienfachbereichsübergreifendes Modul, studiengangübergreifendes Modul	1. Studienabschnitt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	
Keine	
<b>Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:</b>	
2-3, 2-4	
<b>Bildungsziele:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in unterschiedliche Wege der Forschung</li> <li>• systematische Reflexion und Weiterentwicklung der Praxis</li> <li>• Durchführung eines Forschungsprozesses (von der Entwicklung der Fragestellung bis zur Verschriftlichung und Präsentation der Ergebnisse)</li> </ul>	
<b>Bildungsinhalte:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• basale Methodenkompetenz: Einführung in unterschiedliche „Wege der Forschung“</li> <li>• exemplarische Anwendung in einem eigenen Projekt</li> <li>• Aspekte der eigenen Berufstätigkeit mit Hilfe von Forschungsmethoden und -strategien beobachten, auswerten und weiterentwickeln (Durchführung eines Forschungs- und Entwicklungsprojektes bzw. teilverantwortliche Mitwirkung an einem Projekt der Praxisschule)</li> <li>• Methoden der Datensammlung, Auswertung und Interpretation</li> <li>• Literaturrecherche: Rezipieren von berufsrelevanten Forschungsergebnissen über Schule, Unterricht, professionelle Werte zur eigenen Forschungsfrage</li> <li>• Verfassen einer Forschungsstudie</li> <li>• Reflexion und Diskussion der Erfahrungen und Ergebnisse</li> </ul>	
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Charakteristika, Grundannahmen und Methoden verschiedener Forschungsansätze kennen</li> <li>• Situationen der (eigenen) Praxis in einer Haltung forschenden Lernens bearbeiten</li> <li>• praxisbezogene Forschungs- und Entwicklungsarbeiten zu selbst gewählten Fragestellungen durchführen</li> <li>• Qualitätskriterien für wissenschaftliche Publikationen, Bachelorarbeiten, Studien kennen und anwenden</li> <li>• eine eigene Forschungsstudie verfassen</li> <li>• Arbeiten von Kolleginnen und Kollegen wertschätzend und kritisch begutachten</li> </ul>	
<b>Literatur:</b>	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	
Seminar, Übung, betreutes Selbststudium	
<b>Leistungsnachweise:</b>	
Einzelbeurteilungen der Studienveranstaltungen	
<b>Sprache(n):</b>	
Deutsch, eventuell englischsprachige Literatur	

<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Modulthema:</b>
V 3-1	Pädagogisches Fachstudium Bildungs- und Erziehungsprozesse in Klassen und Schulen gestalten
<b>Credits:</b>	
6	
<b>Studiengang:</b>	<b>Modulverantwortliche/r:</b>
Volksschulen	N.N
<b>Studienjahr/Semester:</b>	<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>
3.	ein Semester
<b>Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):</b>	<b>Niveaustufe (Studienabschnitt):</b>
Pflichtmodul – Basismodul – studienfachbereichsspezifisches und studiengangspezifisches Modul	2. Studienabschnitt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	
Keine	
<b>Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:</b>	
M 3-4a	
<b>Bildungsziele:</b>	
<b>AP:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>theoretische Modelle der Erziehung vergleichen und kritisch reflektieren können</li> </ul>
<b>SP:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schul – und Unterrichtstheorien in historischer Vernetztheit und gesellschaftlicher Bedingtheit aufzeigen und verstehen können</li> <li>Die allgemeine Bestimmungen der österreichische Pflichtschullehrpläne kennen – Unterrichtsprinzipien und didaktische Grundsätze anwenden können</li> </ul>
<b>RP:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ansätze und Methoden der Kinderphilosophie und Kindertheologie</li> <li>den Umgang mit großen Kinderfragen lernen</li> </ul>
<b>PP:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Diagnosesysteme kennen und anwenden lernen sowie pädagogisches Handeln ableiten können</li> </ul>
<b>PS:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>die gesellschaftliche Bedingtheit individuellen Verhaltens und Handelns bewusst machen, unterschiedliche sozialisationstheoretische Positionen reflektieren, den Sozialisationsprozess in seiner Bedeutung und Problemhaftigkeit darstellen</li> </ul>
<b>ET:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gestaltung von Beziehung und Gemeinschaft im interkulturellen Leben</li> </ul>
<b>POBI:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einblick in die Strukturen politischer Systeme von der lokalen zur supranationalen Ebene</li> <li>Befähigung und Bereitschaft gesellschaftliche Interessen wahrzunehmen und demokratische Mitbestimmung verantwortlich nutzen</li> </ul>
<b>Bildungsinhalte:</b>	
<b>AP:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erziehungswissenschaftliche Konzeptionen, Theorien, Fachrichtungen und pädagogische Grundvorgänge (Lehren, Unterrichten, Erziehen, Bilden, ...)</li> </ul>
<b>SP:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Theorien von Schule und Unterricht, Geschichte der Pädagogik - dargestellt an hervorragenden Pädagogenprofilen, Grundzüge der Entwicklung des österreichischen Schulwesens kennen</li> <li>Die allgem. Bestimmungen der österreichische Pflichtschullehrpläne umsetzen können</li> </ul>
<b>RP:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ansätze und Methoden der Kinderphilosophie und Kindertheologie</li> </ul>
<b>PP:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Abgrenzungsprozess: gesund – krank; Grundlagen: Diagnose, Prognose, Prävention, Therapie</li> </ul>
<b>PS:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sozialisationstheorie. Gesellschaft als Chance und Hindernis für die persönliche Entwicklung; die Frage der Normalität; Theorien abweichenden Verhaltens</li> </ul>
<b>ET:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gestaltung von Beziehung und Gemeinschaft in interkultureller Perspektive</li> </ul>
<b>POBI:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wissen und Grundkenntnisse über die Funktionsweise politischer Systeme und Einblick in die normativen Grundlagen politischer Kräfte und Institutionen (EU, Staat, Schule) Diskussionsformen in einer pluralistischen Demokratie</li> </ul>
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b>	
<b>AP:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegendes historisches und hermeneutisches Verständnis für Erziehung erwerben, pädagogische Grundvorgänge analysieren und Reflexionsfähigkeit über das Verhältnis von Theorie und Praxis</li> </ul>
<b>SP:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schultheorien und ihre historischen Zusammenhänge kennen, anhand exemplarisch ausgewählter Pädagoginnen und Pädagogen theoretische Zusammenhänge und kulturphilosophische Strömungen aufzeigen können</li> <li>die Umsetzung und Realisierung der österreichischen Pflichtschullehrpläne</li> </ul>
<b>RP:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>die Bedeutung großer Menschheitsfragen erfassen und diese kindgerecht aufbereiten können, Unterrichtsmethoden der Kinderphilosophie und Kindertheologie anwenden können</li> </ul>

- PP:**
- Diagnosekriterien kennen und anwenden und Diagnoseinstrumente als Ausgangslage für spezifische Förderung einsetzen, Interventionstechniken professionell einsetzen, Dialog mit Kindern aufbauen können
- PS:**
- Schülerverhalten als Ergebnis des jeweiligen Sozialisationsprozesses verstehen und psychologistische und soziologische Erklärungsmuster vermeiden lernen
- ET:**
- die normative Grundlage verschiedenster sozialer Systeme (Familie, Jugendkulturen, Freundschaft, Institutionen, ...) erkennen, argumentieren und gestalten und den Umgang mit Autorität politischer Verantwortung, die Rollenbilder der Geschlechter reflektieren können
- POBI:**
- Nachweis des unabdingbaren Grundwissens über politische Systeme, politische Ordnungen und deren Funktionsweise
  - Nachweis der entsprechenden kommunikativen und diskursiven Kompetenz für die vielfältigen politischen Felder insbesondere das Feld Schule

**Literatur:**

wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben

**Lehr- und Lernformen:**

Vorlesung, Seminar, Übung; betreutes Selbststudium

**Leistungsnachweise:**

Einzelbeurteilungen der Studienveranstaltungen

**Sprache(n):**

Deutsch



<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Modulthema:</b>
V 3-2	Der Raum als Erfahrungs- und Lebenswelt des Kindes
<b>Credits:</b>	
6	
<b>Studiengang:</b>	<b>Modulverantwortliche/r:</b>
Volksschulen	N.N
<b>Studienjahr/Semester:</b>	<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>
3.	ein Semester
<b>Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):</b>	<b>Niveaustufe (Studienabschnitt):</b>
Pflichtmodul – Basismodul – studienfachbereichsspezifisches Modul - studiengangsspezifisches Modul	2. Studienabschnitt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	
keine	
<b>Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:</b>	
<b>Bildungsziele:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Elementare Grundbegriffe des Raumerlebens, der Raumbewertung, der Raumnutzung und der Raumgestaltung theoretisch und praktisch umsetzen</li> <li>• Grundlegendes Fachwissen erwerben, didaktisch/methodisch aufarbeiten und fach- und stufenspezifisch umsetzen</li> <li>• Methodisch-didaktische Maßnahmen ergreifen, die es den Schülerinnen und Schüler ermöglichen, von der Wahrnehmung räumlicher Dimensionen zur Vorstellung des Raumes über dessen Darstellung in der Ebene zur mathematischen Umsetzung zu gelangen</li> </ul>	
<b>Bildungsinhalte:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Raum, Raumorientierung, Raumgestaltung, räumliches Denken</li> <li>• Wirklichkeit und Karte</li> <li>• Grundlagen der Elementargeometrie (Topologie, Flächen, Körper)</li> <li>• Größenbereiche (Länge, Fläche, Raum (Hohlmaße), Zeit, Masse, Geld)</li> <li>• Umgang mit altersadäquaten Sachaufgaben und Sachproblemen</li> <li>• Auseinandersetzung mit Raum und Raumgestaltung in unterschiedlichen Kontexten</li> <li>• Planung und Verwirklichung von textilen Raumobjekten unter Einbeziehung von Formen, Farben und Strukturen</li> <li>• Herstellen von Modellen im Bereich Wohnen und Bauen unter Berücksichtigung der statischen Gesetzmäßigkeiten</li> <li>• Wohn- und Siedlungsformen in verschiedenen Kulturen und Epochen und deren Auswirkungen auf Funktionen von Wohnräumen und Einrichtungsgegenständen</li> </ul>	
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufarbeitung altersadäquater Problem- und Alltagssituationen unter Berücksichtigung mathematischer Gesetzmäßigkeiten sowie statischer, funktionaler (funktioneller), kreativer und ästhetischer Gesichtspunkte</li> <li>• Theoretisches Wissen und die für die Umsetzung nötigen handwerklichen Fertigkeiten bei Werkstücken anwenden und den eigenen Lernprozess reflektieren können.</li> </ul>	
<b>Literatur:</b>	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	
Seminare, Übungen, betreutes Selbststudium	
<b>Leistungsnachweise:</b>	
Einzelbeurteilungen der Studienveranstaltungen	
<b>Sprache(n):</b>	
Deutsch	

<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Modulthema:</b>
V 3-3a	Sprachgebrauch
<b>Credits:</b>	
3	
<b>Studiengang:</b>	<b>Modulverantwortliche/r:</b>
Volksschulen	N.N
<b>Studienjahr/Semester:</b>	<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>
3.	ein Semester
<b>Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):</b>	<b>Niveaustufe (Studienabschnitt):</b>
Pflichtmodul, Basismodul, Studienfachspezifisches Modul Studiengangspezifisches Modul	2. Studienabschnitt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	
Keine	
<b>Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:</b>	
Keine	
<b>Bildungsziele:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Erwerb fachdidaktischer Grundlagen in den Sprachen Deutsch und Englisch</li> </ul>	
<b>Bildungsinhalte:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des Rechtschreib-, Sprachbetrachtungs- und weiterführenden Leseunterrichts in der (Erst-)Sprache Deutsch</li> <li>• Motivation, Arbeitstechniken und Strategien zu normgerechtem Schreiben und Lesen</li> <li>• Spracherwerbstheorien (L2) im Fremdsprachenunterricht Englisch</li> <li>• Phonetik und Phonologie (IPA-International Phonetic Alphabet)</li> </ul>	
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dokumentation der erworbenen Kenntnisse</li> <li>• Erstellung von Literaturkarteien, Forscherbüchlein und dgl.</li> <li>• Methodisch-didaktische Zusammenhänge erkennen und adäquate Gliederungsmodelle als Planungshilfen auswählen</li> <li>• Verschiedene Theorien über die fremdsprachliche Früherziehung kennen und einander gegenüberstellen</li> </ul>	
<b>Literatur:</b>	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	
Seminare , Übungen, betreutes Selbststudium	
<b>Leistungsnachweise:</b>	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
<b>Sprache(n):</b>	
Deutsch	

<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Modulthema:</b>
V 3-3b	Fachmodul Bewegung und Sport (Grundtätigkeiten und Spiel)
<b>Credits:</b>	
3	
<b>Studiengang:</b>	<b>Modulverantwortliche/r:</b>
Volksschulen	N.N
<b>Studienjahr/Semester:</b>	<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>
3.	ein Semester
<b>Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):</b>	<b>Niveaustufe (Studienabschnitt):</b>
Pflichtmodul – Basismodul – studienfachbereichsübergreifendes Modul – studiengangsspezifisches Modul	2. Studienabschnitt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	
Keine	
<b>Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:</b>	
Keine	
<b>Bildungsziele:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis gezielter Fördermaßnahmen der koordinativen und konditionellen Fähigkeiten.</li> <li>• Erwerb eines breitgefächerten Angebotes kleiner Spiele – kindgerechte Vorbereitung auf die großen Ballspiele</li> <li>• Technische und taktische Anforderungen der Spiele wissen</li> <li>• Spiele leiten</li> </ul>	
<b>Bildungsinhalte:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in grundlegende Kenntnisse der Trainingslehre</li> <li>• Fördermaßnahmen zur Verbesserung koordinativer und konditioneller Fähigkeiten</li> <li>• Kleine Spiele – aufbauende methodische Spielreihen – Entwicklung der Spielfähigkeit</li> <li>• Rückschlagspiele</li> </ul>	
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b>	
<p>Studierende können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• koordinative und konditionelle Fähigkeiten fachgerecht fördern</li> <li>• Spiele planen, durchführen, leiten und auswerten</li> </ul>	
<b>Literatur:</b>	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	
Seminare, Übungen, betreutes Selbststudium	
<b>Leistungsnachweise:</b>	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
<b>Sprache(n):</b>	
Deutsch	

<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Modulthema:</b>
V 3-4a	Unterricht organisieren und Classroommanagement
<b>Credits:</b>	
4	
<b>Studiengang:</b>	<b>Modulverantwortliche/r:</b>
Volksschulen	N.N
<b>Studienjahr/Semester:</b>	<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>
3.	ein Semester
<b>Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):</b>	<b>Niveaustufe (Studienabschnitt):</b>
Pflichtmodul, Basismodul – studienfachbereichsspezifisches Modul – studiengangsspezifisches Modul	2. Studienabschnitt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	
Keine	
<b>Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:</b>	
Keine	
<b>Bildungsziele:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schaffung eines angenehmen Lern- und Arbeitsklimas</li> <li>• Management von zeitlichen Abläufen und räumlichen Möglichkeiten</li> <li>• Schriftliche Planung von Unterricht</li> <li>• Auseinandersetzung mit den gesetzlichen Rahmenbedingungen, Lehrplan, ...</li> <li>• verschiedene Unterrichtsmaterialien, methodisch-didaktisch erstellen und anwenden</li> </ul>	
<b>Bildungsinhalte:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennenlernen und Einsetzen unterschiedlicher Lehrmittel</li> <li>• Organisation, Planung und Durchführung von Unterrichtssequenzen unter Berücksichtigung des Lehrplans. Anwenden von Kommunikations- und Sozialformen</li> <li>• Erstellung von kindgerechten Unterrichtsmaterialien</li> </ul>	
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Räumliche, zeitliche, inhaltliche und soziale Bedingungen für gelingendes Unterrichten benennen können</li> <li>• Unterschiedliche Lernbedürfnisse von Schülerinnen und Schülern in der Planung und im Unterricht berücksichtigen und Ergebnisse und Begründungen von didaktischen Entscheidungen schriftlich dokumentieren</li> </ul>	
<b>Literatur:</b>	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	
Übungen, betreutes Selbststudium	
<b>Leistungsnachweise:</b>	
Portfolio	
<b>Sprache(n):</b>	
Deutsch bzw. Englisch	

<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Modulthema:</b>
V/H/S 3-4b	Studierende als Mentorinnen/Mentoren
<b>Credits:</b>	
2	
<b>Studiengang:</b>	<b>Modulverantwortliche/r:</b>
Volks-, Haupt- und Sonderschulen	N.N
<b>Studienjahr/Semester:</b>	<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>
3.	ein Semester
<b>Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):</b>	<b>Niveaustufe (Studienabschnitt):</b>
Wahlpflichtmodul, studienfachsbereichspezifisches, studiengangübergreifendes Modul	2. Studienabschnitt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	
keine	
<b>Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:</b>	
V-S-H1-3 Eigene Begabungen ganzheitlich fördern, Persönlichkeit entwickeln V-S-H-2-2b Heterogenität	
<b>Bildungsziele:</b>	
<p>Studierende als Mentorinnen/Mentoren wurden erstmals in Schweden (Universität Malmö) vor einigen Jahren erfolgreich eingesetzt, um für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund bzw. mit Beeinträchtigungen als Vorbild zu fungieren, sie in ihrer sozialen Kompetenz zu stärken und damit ihren Lernerfolg in der Schule zu erhöhen. Jeweils ein Mentor bzw. eine Mentorin arbeitet mit einem Schüler bzw. mit einer Schülerin 2 – 3 Stunden in der Woche über einen Zeitraum von 8 Monaten zusammen. Vorbereitende Arbeiten beinhalten das Einverständnis und die Kooperation der Eltern, der Leitung der Schule und des Lehrkörpers. Während der Mentorentätigkeit gibt es eine regelmäßige professionelle Begleitung samt Supervision. Seit 2006/07 haben zwei deutsche Hochschulen (Freiburg, Berlin), jeweils eine Hochschule in Norwegen, Spanien, Slowenien und wir in Zusammenarbeit mit Schulen (in unserem Fall mit der Übungsschule) mit diesem Projekt begonnen. Aus den Gesamtergebnissen wird ein professionelles Ausbildungscurriculum für Mentorinnen/Mentoren entstehen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Studierende als Mentorinnen/Mentoren für Kinder mit einer anderen Muttersprache oder für Kinder mit speziellen Bedürfnissen in der Altersgruppe von 8 bis 12 Jahren einsetzen</li> <li>• Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Schule, Eltern, Lehrerinnen/Lehrern und Mentorinnen/Mentoren</li> <li>• Erhöhung des Selbstvertrauens und Selbstwertes für die in Betracht kommenden Schülerinnen und Schüler</li> <li>• Studierende (Mentorinnen/Mentoren) als Vorbildwirkung für benachteiligte Kinder</li> <li>• Einblicke in andere Kulturen, in die Wohnsituation von Schülerinnen/Schülern bekommen und Empathie als wichtiges pädagogisches Grundprinzip erleben</li> <li>• Erkennen von Beeinträchtigungen bei Schülerinnen/Schülern und Entwicklung von Handlungsstrategien</li> </ul>	
<b>Bildungsinhalte:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Studierende als Mentorinnen/Mentoren für Kinder mit einer anderen Muttersprache oder für Kinder mit speziellen Bedürfnissen in der Altersgruppe von 8 bis 12 Jahren einsetzen</li> <li>• Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Schule, Eltern, Lehrerinnen/Lehrern und Mentorinnen/Mentoren</li> <li>• Erhöhung des Selbstvertrauens und Selbstwertes für die in Betracht kommenden Schülerinnen und Schüler</li> <li>• Studierende (Mentorinnen/Mentoren) als Vorbildwirkung für benachteiligte Kinder</li> <li>• Einblicke in andere Kulturen, in die Wohnsituation von Schülerinnen/Schülern bekommen und Empathie als wichtiges pädagogisches Grundprinzip erleben</li> <li>• Erkennen von Beeinträchtigungen bei Schülerinnen/Schülern und Entwicklung von Handlungsstrategien</li> </ul>	
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche Bedürfnisse von Mädchen und Buben erkennen und professionell reagieren</li> <li>• Coaching- und Beratungstechniken bei Schülerinnen/Schülern effektiv einsetzen können</li> <li>• kulturelle Unterschiede erkennen, akzeptieren und respektieren; Handlungsstrategien für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund bzw. mit Beeinträchtigungen entwickeln können</li> <li>• kompetent mit Eltern, Schülerinnen/Schülern und Kolleginnen/Kollegen arbeiten können</li> </ul>	
<b>Literatur:</b>	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	
Seminare	
<b>Leistungsnachweise:</b>	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
<b>Sprache(n):</b>	
Deutsch / Englisch	

<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Modulthema:</b>
V/H 3-4b	Rhythmik, ein pädagogisches Handlungsprinzip
<b>Credits:</b>	
2	
<b>Studiengang:</b>	<b>Modulverantwortliche/r:</b>
Volks- und Hauptschulen	N.N
<b>Studienjahr/Semester:</b>	<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>
3.	ein Semester
<b>Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):</b>	<b>Niveaustufe (Studienabschnitt):</b>
Wahlpflichtmodul, studienfachsbereichspezifisches, studiengangübergreifendes Modul	2. Studienabschnitt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	
keine	
<b>Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:</b>	
<b>Bildungsziele:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennenlernen des pädagogischen Prinzips zur Integration von Wahrnehmen, Bewegen, Fühlen und Denken</li> <li>• Erwerb von Körper- und Bewegungsbewusstsein</li> <li>• Erleben der Zusammenhänge von Bewegung und Musik</li> <li>• Erwerb von Handlungskompetenzen zur Wahrnehmungsförderung</li> <li>• Erwerb kommunikativer und sozialer Fähigkeiten</li> <li>• durch Selbsterfahrung und Selbstreflexion die persönliche Erlebnis- und Ausdrucksfähigkeit erweitern</li> <li>• methodisch-didaktische Grundlagen in der selbstständigen Arbeit anwenden können</li> </ul>	
<b>Bildungsinhalte:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Parameter Raum-Zeit-Kraft-Form werden durch Bewegung, Musik und durch die Verwendung von Material erlebt</li> <li>• durch Bewegung und Entspannung - auch in der Partner- und Gruppenarbeit – sich sensibilisieren und zur Ruhe kommen</li> <li>• Musik in Bewegung umsetzen, Bewegungsgestaltung und Tanz</li> <li>• Bewegungsimprovisation und Körperarbeit</li> <li>• Wahrnehmungsförderung in allen Bereichen unter Verwendung von Material</li> </ul>	
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse und Fertigkeiten in Musik- und Bewegungserziehung</li> <li>• Erkenntnisse aus dem persönlichen Erleben in der Unterrichtsarbeit berücksichtigen</li> <li>• den Unterricht mit Kindern als ganzheitliches Geschehen aufbereiten können</li> <li>• Freude am Tun vermitteln und einfühlsam agieren können</li> <li>• Erkennen von Bewegungs- und Wahrnehmungsbeeinträchtigungen und entsprechende Angebote zur Förderung entwickeln können</li> <li>• Rhythmik als Unterrichts- und Handlungsprinzip anwenden können</li> </ul>	
<b>Literatur:</b>	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	
Seminare	
<b>Leistungsnachweise:</b>	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
<b>Sprache(n):</b>	
Deutsch	

<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Modulthema:</b>
V/S 3-4b	Herstellen von Unterrichts-, Bewegungs- und Fördermaterialien – Werken technisch
<b>Credits:</b>	
2	
<b>Studiengang:</b>	<b>Modulverantwortliche/r:</b>
Volks- und Sonderschulen	N.N
<b>Studienjahr/Semester:</b>	<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>
3.	ein Semester
<b>Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):</b>	<b>Niveaustufe (Studienabschnitt):</b>
Wahlpflichtmodul, studienfachsbereichspezifisches, studiengangübergreifendes Modul	2. Studienabschnitt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	
keine	
<b>Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:</b>	
<b>Bildungsziele:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verwendung verschiedener Materialien in der Herstellung (unten angeführter Objekte) für unterschiedliche Unterrichtsgegenstände</li> </ul>	
<b>Bildungsinhalte:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Herstellen von Bewegungs- und Fördermaterialien nach Vorgaben, individuellen Entwürfen und Notwendigkeiten aus dem Berufsumfeld: Jonglier-, Stressbälle, Launcher, Wippe, Regenstab, Schraubenbrett, Fädelpuppen und –tiere, ....</li> <li>• Herstellen von Lernmaterialien nach Vorgaben, individuellen Entwürfen und Notwendigkeiten aus dem Berufsumfeld, schulstufen- und altersadäquat: Gummispannspiel, Memories, Dominos, Rechenstern, Elektro-Kontaktspiele, Österreichpuzzle, geometrische Formen, ...</li> </ul>	
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b>	
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• sammeln in ihrer berufspraktischen Ausbildung Anregungen für selbstbaufähige Lernmaterialien</li> <li>• sind im Stande, industriell gefertigte Lernmaterialien für die eigene Herstellung zu adaptieren</li> </ul>	
<b>Literatur:</b>	
wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben	
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	
Seminare	
<b>Leistungsnachweise:</b>	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
<b>Sprache(n):</b>	
Deutsch	

<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Modulthema:</b>
V/H/S 3-4b	Präsentationsmedien und Modellbau
<b>Credits:</b>	
2	
<b>Studiengang:</b>	<b>Modulverantwortliche/r:</b>
Volks-, Haupt- und Sonderschulen	N.N
<b>Studienjahr/Semester:</b>	<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>
3.	ein Semester
<b>Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):</b>	<b>Niveaustufe (Studienabschnitt):</b>
Wahlpflichtmodul, studienfachsbereichspezifisches, studiengangübergreifendes Modul	2. Studienabschnitt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	
keine	
<b>Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:</b>	
<b>Bildungsziele:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennenlernen gebräuchlicher Materialien und Werkstoffe und deren materialgerechte Bearbeitung</li> <li>• Anfertigen von Lernmaterialien und unterrichtsrelevanten Modellen</li> <li>• Versinnlichung des Lernens in allen Lernbereichen der Schule</li> </ul>	
<b>Bildungsinhalte:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• elementare Material- und Werkzeugkunde</li> <li>• analoge Präsentationsmedien, Lernspiele und Modelle</li> </ul>	
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b>	
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• können für ihre Unterrichtspraxis relevante Präsentationsmedien, Lernspiele und Modelle erstellen</li> <li>• beherrschen den Umgang mit gebräuchlichen Materialien und Werkstoffen</li> </ul>	
<b>Literatur:</b>	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	
Seminare	
<b>Leistungsnachweise:</b>	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
<b>Sprache(n):</b>	
Deutsch	



<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Modulthema:</b>
V/H/S 3-4b	Kreative Methoden für Unterricht und Klassenführung (Lernwerkstatt)
<b>Credits:</b>	
2	
<b>Studiengang:</b>	<b>Modulverantwortliche/r:</b>
Volks-, Haupt- und Sonderschulen	N.N
<b>Studienjahr/Semester:</b>	<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>
3.	ein Semester
<b>Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):</b>	<b>Niveaustufe (Studienabschnitt):</b>
Wahlpflichtmodul, studienfachsbereichspezifisches, studiengangübergreifendes Modul	2. Studienabschnitt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	
keine	
<b>Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:</b>	
<b>Bildungsziele:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>neue Lehr- und Lernformen/Methoden des Unterrichts planen, anwenden und optimieren können</li> </ul>	
<b>Bildungsinhalte:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Kennenlernen von neuen Lehr- und Lernformen und Methoden (unda.World-Café, Gruppenpuzzle, Lernwerkstatt, Stationenbetrieb, Plan- und Abschnittsarbeit, eigenverantwortliches Arbeiten, kooperative Lernformen)</li> <li>Vorbereitung und Anwendung durch ein Methodentraining professionalisieren</li> <li>Reflexion und Feedback des Methodeneinsatzes in der Lerngruppe</li> <li>Methodeneinsatz und Heterogenität der Lerngruppe</li> <li>Erkennung und Umsetzung von Optimierungsmöglichkeiten einer Methode</li> <li>alternative Formen der Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung</li> </ul>	
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>verschiedene Methoden kennen</li> <li>Lehr- und Lernformen sinnvoll planen und professionell anwenden</li> <li>Methodeneinsatz reflektieren und optimieren</li> </ul>	
<b>Literatur:</b>	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	
Seminare	
<b>Leistungsnachweise:</b>	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
<b>Sprache(n):</b>	
Deutsch	

<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Modulthema:</b>
V/H 3-4b	Förderung der Mehrsprachigkeit
<b>Credits:</b>	
2	
<b>Studiengang:</b>	<b>Modulverantwortliche/r:</b>
Volks- und Hauptschulen	N.N
<b>Studienjahr/Semester:</b>	<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>
3.	ein Semester
<b>Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):</b>	<b>Niveaustufe (Studienabschnitt):</b>
Wahlpflichtmodul, studienfachsbereichspezifisches, studiengangübergreifendes Modul	2. Studienabschnitt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	
keine	
<b>Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:</b>	
V-1-3, S-1-3, H-1-3a Eigene Begabungen ganzheitlich fördern, Persönlichkeit entwickeln V-2-2, S-2-2, H-2-2b Heterogenität	
<b>Bildungsziele:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erkennen der Mehrsprachigkeit als gesellschaftlicher Auftrag und als ethisches Prinzip</li> <li>• Umgang mit sprachlich –kultureller Heterogenität – Sprachen in multilingualen und multikulturellen Klassen</li> <li>• Wahrnehmen der Interkulturalität als Voraussetzung und Grundlage für ungesteuerten und gesteuerten Spracherwerb</li> <li>• Entwicklung einer globalen Sprachkompetenz</li> <li>• Veränderung der Wahrnehmung der eigenen Sprache(n) und Kultur(en)</li> <li>• Umgang mit sprachlichem Hintergrund als Ausgangspunkt für weiteres Sprachenlernen (retrospektive und prospektive Mehrsprachigkeit)</li> <li>• Einbindung unterschiedlicher Fremdsprachen in den Unterricht als natürliche Informations- und Kommunikationsmittel (Fremdsprachen als Arbeitssprachen)</li> <li>• Förderung rezeptiver Sprachkompetenzen versus produktiver Mehrsprachigkeit (Entwicklung von Teilkompetenzen: z.B: Leseverständnis oder Hörverständnis, etc.)</li> <li>• Erkennen der Funktionalität und Authentizität von LEBENDEN Sprachen</li> <li>• Förderung von Sprachbewusstheit und Sprachlernbewusstheit (Language (learning) awareness) zur Entwicklung von effizienten Lernstrategien für den Erwerb von Fremdsprachen</li> <li>• Kennenlernen von neuen Wegen der Evaluation (Portfolio, Sprachbiographie,...) auch zur Unterstützung des lebenslangen Sprachenlernens</li> </ul>	
<b>Bildungsinhalte:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gründe für Mehrsprachigkeit</li> <li>• Einführung in die interkulturelle Sprachdidaktik</li> <li>• Aufbau von metalinguistischen Lernstrategien (savoir, savoir faire, savoir être, savoir apprendre)</li> <li>• Merkmale und didaktische Umsetzung von retrospektiver und prospektiver Mehrsprachigkeit</li> <li>• Reflexion über eigene Sprache(n) und Kultur(en) durch Distanzierung und Spiegelungseffekt</li> <li>• Didaktik der Fremdsprachen als Arbeitssprachen</li> <li>• Intercomprehension</li> <li>• Konzept der Begegnungssprachen: „Kinder lernen Sprachen“</li> <li>• Entwicklung von fremdsprachlichen Teilkompetenzen</li> <li>• Didaktisierung von authentischen Materialien und Arbeit mit der Lernwerkstatt</li> <li>• Strategien des Lernen-Lernens</li> <li>• Evaluationskriterien, Arbeit mit Portfolio, Sprachbiographien, Sprachtagebüchern etc.</li> </ul>	
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissen über die Hintergründe der Mehrsprachigkeit</li> <li>• didaktische Grundfertigkeiten für den Umgang mit Mehrsprachigkeit in der Klasse</li> <li>• Akzeptanz der Mehrsprachigkeit als wichtiger Teil des Individuums und der Gesellschaft</li> <li>• Unterstützende Rolle als Lehrer/-in beim Lernen-Lernen der Fremdsprachen übernehmen können</li> </ul>	
<b>Literatur:</b>	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	
Seminare	
<b>Leistungsnachweise:</b>	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
<b>Sprache(n):</b>	
Deutsch (ggf. Englisch, Französisch, Spanisch)	

<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Modulthema:</b>
V/H/S 3-4b	Literarische Werkstatt
<b>Credits:</b>	
2	
<b>Studiengang:</b>	<b>Modulverantwortliche/r:</b>
Volks-, Haupt- und Sonderschulen	N.N
<b>Studienjahr/Semester:</b>	<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>
3.	ein Semester
<b>Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):</b>	<b>Niveaustufe (Studienabschnitt):</b>
Wahlpflichtmodul, studienfachsbereichspezifisches, studiengangübergreifendes Modul	2. Studienabschnitt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	
keine	
<b>Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:</b>	
2-2a Lesen und Textkompetenz 3-2 Gebrauchstexte und Literatur 4-5 Jugendliteratur und Medien 5-2 Medien und Mediendidaktik	
<b>Bildungsziele:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Transfer literarischer Texte in mediale Ausdrucksformen</li> <li>• Potenziale der jeweiligen Medien kennen und nützen lernen</li> </ul>	
<b>Bildungsinhalte:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theaterwerkstatt: Grundlagen der Spielleitung, Dramaturgie, Organisation im Bereich des Schultheaters</li> <li>• radiophone Projekte initiieren und umsetzen</li> </ul>	
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theaterwerkstatt: Stückauswahl, Textstudium und –bearbeitung, altersgemäßes Casting, Rollenstudium, technische Vorbereitung, Aufführungsrechte, Probenbetrieb organisieren, Erarbeitung des Bühnenbilds und der Beleuchtung, der Kostüme, der Begleitmusik; Öffentlichkeitsarbeit und Werbung</li> <li>• radiophone Projekte: insbesondere Hörspiel und Feature - Textauswahl, Skript, (software)technische Grundlagen und Umsetzung (Aufnahmetechnik und -positionen, Rollencasting, Schnitt, Nachvertonung)</li> </ul>	
<b>Literatur:</b>	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	
Seminare	
<b>Leistungsnachweise:</b>	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
<b>Sprache(n):</b>	
Deutsch	

<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Modulthema:</b>
V/H/S 3-4b	Begabungsförderung konkret
<b>Credits:</b>	
2	
<b>Studiengang:</b>	<b>Modulverantwortliche/r:</b>
Volks-, Haupt- und Sonderschulen	N.N
<b>Studienjahr/Semester:</b>	<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>
3.	ein Semester
<b>Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):</b>	<b>Niveaustufe (Studienabschnitt):</b>
Wahlpflichtmodul, studienfachsbereichspezifisches, studiengangübergreifendes Modul	2. Studienabschnitt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	
keine	
<b>Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:</b>	
<b>Bildungsziele:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kompetenzentwicklung zum/zur begabenden Pädagogen/Pädagogin</li> </ul>	
<b>Bildungsinhalte:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Konzepte zur Begabungs- und Kreativitätsentwicklung als Basis pädagogischen Handelns kennen und anwenden</li> <li>• Merkmale und Bedürfnisse besonders begabter Kinder</li> </ul>	
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorien zu Intelligenz, (Hoch-)Begabung und Kreativität kennen und kritisch analysieren können</li> <li>• Einflussfaktoren auf die Entwicklung von Begabung, Kreativität und Leistungsmotivation kennen und in didaktisches Handeln umsetzen können</li> <li>• mögliche Lern- und Entwicklungshemmnisse bei (hoch-)begabten Kindern (Underachievement, Misfit, LRS, ...) kennen und angemessene Fördermaßnahmen setzen können</li> </ul>	
<b>Literatur:</b>	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	
Seminare	
<b>Leistungsnachweise:</b>	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
<b>Sprache(n):</b>	
Deutsch	

<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Modulthema:</b>
V/H/S 3-4b	Bildung in Zeiten der Globalisierung/Globales Lernen
<b>Credits:</b>	
2	
<b>Studiengang:</b>	<b>Modulverantwortliche/r:</b>
Volks-, Haupt- und Sonderschulen	N.N
<b>Studienjahr/Semester:</b>	<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>
3.	ein Semester
<b>Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):</b>	<b>Niveaustufe (Studienabschnitt):</b>
Wahlpflichtmodul, studienfachsbereichspezifisches, studiengangsübergreifendes Modul	2. Studienabschnitt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	
keine	
<b>Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:</b>	
V-S-H1-3 Eigene Begabungen ganzheitlich fördern, Persönlichkeit entwickeln V-S-H-2-2b Heterogenität V-S-H-3-4b, V-S-H-6-4b: Interkulturelle Erziehung	
<b>Bildungsziele:</b>	
<u>Im Bereich inhaltlicher Kompetenz:</u>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissen, Kompetenzen und Sensibilität für/über weltweite Zusammenhänge</li> <li>• Kennenlernen der die Globalisierung bestimmenden Strukturen und Mechanismen</li> </ul>	
<u>Im Bereich sozial-emotionaler Kompetenz:</u>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung der Fähigkeit zur Reflexion der eigenen Werthaltungen und Wahrnehmung der eigenen Identität im globalen Kontext</li> </ul>	
<u>Im Bereich methodischer Kompetenz:</u>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennenlernen praktischer Umsetzungsmethoden des Globalen Lernens und der in diesem Bereich bereits vorhandenen didaktischen Materialien</li> <li>• Vermittlung und Anwendung kreativer Lernmethoden (insbesondere Simulationsspiele, Wahrnehmungsübungen, etc.)</li> </ul>	
<u>Im Bereich durch die Globalisierung erweiterter Schlüsselqualifikationen:</u>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• vorausschauend denken und handeln</li> <li>• interdisziplinär Erkenntnisse gewinnen und handeln</li> <li>• gemeinsam mit anderen planen und handeln</li> <li>• selbstständig planen und handeln</li> <li>• vernetzt denken / denken in Zusammenhängen</li> </ul>	
<b>Bildungsinhalte:</b>	
Die einzelnen Präsenzphasen richten sich nach folgenden Lernfeldern und sind jeweils in einen inhaltlichen Input und methodische Anwendungsmöglichkeiten in der Unterrichtspraxis unterteilt:	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theoretische und didaktische Grundlagen: Was ist Globales Lernen?</li> </ul>	
(Wissenschaftlicher Hintergrund/Berichte des Club of Rome, pädagogisches Leitbild, methodische Grundlagen, Einführung in die Lernfelder, bestehende Angebote zum Globalen Lernen im Bildungsbereich: Bibliotheken, Homepages, etc.)	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernfeld „Wechselseitige Abhängigkeiten“: die Welt als vernetztes System der Interdependenzen</li> <li>• Lernfeld „Globale Ökonomie und nachhaltiges Wirtschaften“: globale Wirtschaftsstrukturen und „Global Players“, Finanzmärkte, alternative Ansätze: z.B. FairTrade</li> <li>• Lernfeld „Bilder und Wahrnehmungen“: globale Medienprodukte – Einfluss und Deutung, Stereotype und deren Einfluss auf unsere Wahrnehmung</li> <li>• Lernfeld „Globalisierung und lokale Identitäten“: globale Gesellschaft - zwischen Global Village und Regionalisierungstendenzen; Kulturen, Werte und Identitäten in der globalisierten Welt, Diskussion von „globalen Grundwerten“, z.B. allgemeine Menschenrechte</li> <li>• Lernfeld „Konflikte und Konfliktlösungen“: Friedenserziehung in Zeiten globaler Konflikte</li> <li>• Lernfeld „Wandel und Zukunft“: Mitgestaltungsmöglichkeiten für eine globale nachhaltige Entwicklung</li> </ul>	
Selbststudium/Projektarbeiten:	
Vertiefung auf ein inhaltliches Spezialgebiet des Globalen Lernens und Ausarbeitung einer kurzen Projektarbeit, die das Spezialgebiet inhaltlich beleuchtet und konkrete Umsetzungsmöglichkeiten im Unterricht an einer Pflichtschule integriert.	
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verständnis für Grundlagen der „Globalisierung“</li> <li>• Reflexion der eigenen Wahrnehmung</li> <li>• Kompetenzen zur Umsetzung von wesentlichen Inhalten des „Globalen Lernens“ im Unterricht</li> <li>• Kennen von thematisch relevanten medialen Angeboten, Unterrichtsmaterialien und Methodensets</li> </ul>	
<b>Literatur:</b>	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	
Seminare	
<b>Leistungsnachweise:</b>	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
<b>Sprache(n):</b>	
Deutsch	

<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Modulthema:</b>
V/H/S 3-4b	Lehrerinnen- und Lehrerbilder im Wandel des Zeitgeists
<b>Credits:</b>	
2	
<b>Studiengang:</b>	<b>Modulverantwortliche/r:</b>
Volks-, Haupt- und Sonderschulen	N.N
<b>Studienjahr/Semester:</b>	<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>
3.	ein Semester
<b>Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):</b>	<b>Niveaustufe (Studienabschnitt):</b>
Wahlpflichtmodul, studienfachsbereichspezifisches, studiengangübergreifendes Modul	2. Studienabschnitt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	
Rezeption englischer Texte auf Maturaniveau (B2) erwünscht	
<b>Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:</b>	
<b>Bildungsziele:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• In diesem Modul sollen sich die Studierenden mit der multikulturellen Dimension des Spannungsfeldes „Schule – Unterricht – Lehrerin-/ Lehrersein“ und dessen Wandel im Zuge des Zeitgeists kritisch auseinandersetzen.</li> <li>• Anhand von verschiedensten (vorwiegend) englischsprachigen Text(auszügen), Film- und Hörsequenzen etc. werden Techniken der Diskursanalyse exemplarisch geübt und reflektiert.</li> <li>• Die Studierenden sollen dabei befähigt werden, multikulturelle Unterschiede hinsichtlich gesellschaftlicher Erwartungen an die Lehrerinnen- und Lehrerrolle zu erkennen und diese im Lichte ihrer eigenen persönlichen Alltagstheorien zu reflektieren.</li> </ul>	
<b>Bildungsinhalte:</b>	
<p>Das Modul gliedert sich in folgende Lehrveranstaltungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrerinnen- und Lehrerbilder in visuellen Texte</li> <li>• Lehrerinnen- und Lehrerbilder in literarischen und populären Texten</li> </ul> <p>Folgende Inhalte sind Gegenstand dieses Moduls:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Textverständnis als eine diskursiv-semiotische Herausforderung</li> <li>• das Phänomen „Lehrerin-/Lehrersein“ im multikulturellen literarischen und medialen Kontext</li> </ul> <p>Betreutes Selbststudium: Anhand von zusätzlichen Aufgabenstellungen zu den Inhalten der oben genannten Lehrveranstaltungen sollen die Studierenden in angeleiteter Form bei der kritischen Auseinandersetzung mit der multikulturellen Dimension des Spannungsfeldes „Schule – Unterricht – Lehrerin-/Lehrersein“ unterstützt werden.</p>	
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b>	
<p>Am Ende dieses Moduls sollen Studierende folgende Kompetenzen erlangt haben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie können Techniken der Diskursanalyse anwenden.</li> <li>• Sie verfügen über ein Verständnis der multikulturell unterschiedlichen Ausprägungsformen des Spannungsfeldes „Schule – Unterricht – Lehrerin-/Lehrersein“ und sie können sich in die gesellschaftspolitische Diskussion hinsichtlich der Anforderungen und Verpflichtungen des Lehrberufs sachlich adäquat einbringen.</li> <li>• Sie können ihre eigene berufliche Entwicklung im Kontext multikulturell-gesellschaftlicher und eigener Erwartungshaltungen an die Lehrerinnen- und Lehrerrolle bewusst wahrnehmen.</li> </ul>	
<b>Literatur:</b>	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	
Seminar	
<b>Leistungsnachweise:</b>	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltung	
<b>Sprache(n):</b>	
bilingual (Deutsch, Englisch)	

<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Modulthema:</b>
V/H/S 3-4b	EVA – Eigenverantwortliches Arbeiten der Schülerinnen und Schüler im Unterricht: Methodentraining, Kommunikationstraining, Teamentwicklung (nach Heinz Klippert)
<b>Credits:</b>	
2	
<b>Studiengang:</b>	<b>Modulverantwortliche/r:</b>
Volksschulen, Hauptschulen, Sonderschulen	N.N.
<b>Studienjahr/Semester:</b>	<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>
3. Semester	ein Semester
<b>Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):</b>	<b>Niveaustufe (Studienabschnitt):</b>
Wahlpflichtmodul, studienfachsbereichspezifisches, studiengangübergreifendes Modul	2. Studienabschnitt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	
keine	
<b>Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:</b>	
<b>Bildungsziele:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• vielfältige und kreative Arbeitsmethoden zur selbsttätigen Arbeit von Schüler/innen im Unterricht erarbeiten und trainieren</li> <li>• wirksame kommunikative Lernmethoden mit 70% Lern- und Behaltenseffekt kennen lernen</li> <li>• ergebniswirksame Teamarbeit trainieren</li> <li>• lebensnotwendige Schlüsselqualifikationen erwerben</li> <li>• EVA-Methoden als Anregung und Entlastung in der pädagogischen Gestaltungsarbeit anwenden können</li> </ul>	
<b>Bildungsinhalte:</b>	
Vielfältige Praxisbausteine für die direkte Umsetzung im Unterricht: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Methoden zur Informationsbeschaffung und -erfassung</li> <li>• Übungen zum systematischen Lesen</li> <li>• Informationen strukturieren und zusammenfassen</li> <li>• Schreiben mit Methode</li> <li>• Wissenswertes zum Gedächtnis</li> <li>• Auswendiglernen mit System</li> <li>• Gedächtnislandkarten herstellen</li> <li>• Vorbereiten von Hausübungen und Schularbeiten</li> <li>• Problemlösungsprozesse organisieren</li> <li>• Training von Kooperationen in Gruppenarbeiten (auch als moderne Form von positiver Disziplin)</li> </ul>	
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vielfältige Methodenkompetenz als Lehrkraft sowie Training und Vermittlung von Arbeitsmethoden für Schüler/innen</li> <li>• Kompetenz zur kommunikativen Vermittlung von Lerninhalten sowie Training von Kommunikationskompetenzen</li> <li>• Kooperationskompetenzen und Teamentwicklung und –arbeit in Form von Gruppenarbeitstechniken</li> </ul>	
<b>Literatur:</b>	
Wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	
Seminar	
<b>Leistungsnachweise:</b>	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltung	
<b>Sprache(n):</b>	
Deutsch	

<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Modulthema:</b>
V/H/S 3-4b	EPICT I
<b>Credits:</b>	
2	
<b>Studiengang:</b>	<b>Modulverantwortliche/r:</b>
Volks-, Sonder- und Hauptschulen	N.N
<b>Studienjahr/Semester:</b>	<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>
3.	ein Semester
<b>Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):</b>	<b>Niveaustufe (Studienabschnitt):</b>
Wahlpflichtmodul, studienfachsbereichspezifisches, studiengangübergreifendes Modul	2. Studienabschnitt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	
baut auf 2-4 auf	
<b>Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• 2-4, 3-4a, 6-4a, 6-4b</li> </ul>	
<b>Bildungsziele:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeinsam mit dem Wahlpflichtmodul 6-4b erwerben die Studierenden das EPICT-Zertifikat. Das EPICT-Zertifikat weist einen verbindlichen, pädagogisch-didaktisch orientierten IKT-Basis-Kompetenzstandard nach (vgl. <a href="http://www.epict.org">www.epict.org</a>).</li> <li>• Die Studierenden kennen ein breites Spektrum unterschiedlicher pädagogisch didaktischer Umsetzungen IKT-gestützten Lehrens und Lernens</li> </ul>	
<b>Bildungsinhalte:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Formelles und informelles Lernen der SchülerInnen,</li> <li>• Rollen der Lehrenden und Lernenden, formelles und informelles Lernen,</li> <li>• Planung von Unterrichtssequenzen, in denen IKT von den SchülerInnen zum Lernen genutzt wird,</li> <li>• Gestaltung von Lernszenarien gemäß der aktuellen EPICT-Pflicht- und Wahlaufgaben. Die EPICT-Wahlaufgaben werden aus einem vielseitigen Themenpool gewählt. Derzeitige EPICT-Pflichtbereiche: Informationsrecherche und -verarbeitung, Texte schreiben, multimedial kommunizieren, Arbeitsstrategien und ICT Derzeitige EPICT-Wahlbereiche: Mit Bildern arbeiten, Tabellenkalkulation nutzen, Präsentieren können, Webseiten gestalten, Datenbanken nutzen, Wissenschaftliche Auswertung von Daten mit dem Computer, Layout und Desktop Publishing, Digitale Lehr- und Lernmaterialien finden und nutzen, Lernstile und IKT, Spielebasiertes Lernen, Lesen und IKT, Spannende Geschichten multimedial erzählen.</li> </ul>	
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden</li> <li>• kennen die IKT-gestützten informellen Lernprozesse der SchülerInnen und beziehen diese in ihre Unterrichtsplanung ein,</li> <li>• können verschiedene IKT-Bereiche entsprechend dem aktuellen EPICT-Standard im Unterricht einsetzen,</li> <li>• setzen sich mit aktuellen IKT-Entwicklungen auseinander und können diese zur Weiterentwicklung von Unterricht nutzen.</li> </ul>	
<b>Literatur:</b>	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	
Seminar	
<b>Leistungsnachweise:</b>	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
<b>Sprache(n):</b>	
Deutsch	



<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Modulthema:</b>
V/H/S 3-4b	Berufsfeldbezogene empirische Forschung
<b>Credits:</b>	
2	
<b>Studiengang:</b>	<b>Modulverantwortliche/r:</b>
Volks-, Haupt- und Sonderschulen	N.N
<b>Studienjahr/Semester:</b>	<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>
3.	ein Semester
<b>Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):</b>	<b>Niveaustufe (Studienabschnitt):</b>
Wahlpflichtmodul, studienfachsbereichspezifisches, studiengangübergreifendes Modul	2. Studienabschnitt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	
keine	
<b>Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:</b>	
aufbauend auf die Inhalte von Modul 2-5 wird weitergearbeitet	
<b>Bildungsziele:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in Grundlagen empirischer Forschung</li> </ul>	
<b>Bildungsinhalte:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beispiele gelungener Forschung</li> <li>• Methoden der Datengewinnung und Auswertung</li> <li>• empirische Erhebungen als teilverantwortliche Mitwirkung an einem Projekt</li> </ul>	
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beispiele gelungener Forschung im pädagogischen Berufsfeld kennen</li> <li>• statistische Verfahren sowie grundlegende Verfahren der Datengewinnung und Datenverarbeitung (qualitativ und/oder quantitativ) II, inkl. Einsatz diesbezüglicher computerunterstützter Programme zur professionellen Auswertung kennen</li> <li>• unterschiedliche Methodologie an Hand von konkreten schulbezogenen Forschungsprojekten reflektieren</li> <li>• kleinere empirische Erhebungen oder hermeneutische Untersuchungen ev. als teilverantwortliche Mitwirkung an einem Projekt durchführen</li> <li>• sich vom Wert richtig angelegter Forschungsvorhaben überzeugen auch im Hinblick auf die Weiterentwicklung und Professionalisierung der eigenen Berufstätigkeit und grundsätzlich bereit sein, Forschungsprojekte im pädagogischen Bereich zu unterstützen</li> </ul>	
<b>Literatur:</b>	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	
Seminare	
<b>Leistungsnachweise:</b>	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
<b>Sprache(n):</b>	
Deutsch, eventuell englischsprachige Literatur	

<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Modulthema:</b>
V/H/S 3-4b	Grundkenntnisse in der kroatisch-bosnischen Sprache
<b>Credits:</b>	
2	
<b>Studiengang:</b>	<b>Modulverantwortliche/r:</b>
Volks-, Haupt- und Sonderschulen	N.N
<b>Studienjahr/Semester:</b>	<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>
3.	ein Semester
<b>Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):</b>	<b>Niveaustufe (Studienabschnitt):</b>
Wahlpflichtmodul, studienfachsbereichspezifisches, studiengangübergreifendes Modul	2. Studienabschnitt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	
keine	
<b>Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:</b>	
V-S-H1-3 Eigene Begabungen ganzheitlich fördern, Persönlichkeit entwickeln V-S-H-2-2b Heterogenität	
<b>Bildungsziele:</b>	
Bosnisch-Kroatisch ist die Muttersprache von vielen Migrantinnen/Migranten. Eines der wesentlichsten Ziele ist es, Kenntnisse über die (grammatikalischen) Grundstrukturen der Sprache zu erlangen, um	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• sich ein einfaches bosnisch-kroatisches Vokabular anzueignen</li> <li>• gemeinsam mit dem Muttersprachenlehrer bzw. mit der Muttersprachenlehrerin ein Konzept zur Förderung des Spracherwerbs in Bosnisch-Kroatisch und in Deutsch zu entwickeln</li> <li>• Verständnis und Einblick in die bosnisch-kroatische Kultur zu erlangen</li> <li>• Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund zu motivieren und die Freude am Lernen zu wecken</li> </ul>	
<b>Bildungsinhalte:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• grammatikalische Grundzüge der bosnisch-kroatischen Sprache</li> <li>• moderne Methoden des Spracherwerbs</li> <li>• Teamteaching</li> <li>• Klassenmanagement und integrative Fertigkeiten bei Schülerinnen/Schülern mit verschiedenen Muttersprachen</li> <li>• bosnisch-kroatische Kultur- und Landeskunde</li> </ul>	
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• kompetent mit Eltern, Schülerinnen/Schülern und Kolleginnen/Kollegen arbeiten können</li> <li>• Bewusstsein der eigenen Kultur, der kulturellen Unterschiede und Ähnlichkeiten entwickelt haben</li> <li>• Führung eines problemlöseorientierten und motivierenden Unterrichts vor allem bei Schülerinnen/Schülern mit unterschiedlichen Sprachkenntnissen</li> </ul>	
<b>Literatur:</b>	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	
Seminare	
<b>Leistungsnachweise:</b>	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
<b>Sprache(n):</b>	
Bosnisch-Kroatisch und Deutsch	

<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Modulthema:</b>
V/H/S 3-4b	Geschichte und Kontinuität alternativen Lehrens und Lernens
<b>Credits:</b>	
2	
<b>Studiengang:</b>	<b>Modulverantwortliche/r:</b>
Volks-, Haupt- und Sonderschulen	N.N
<b>Studienjahr/Semester:</b>	<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>
3.	ein Semester
<b>Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):</b>	<b>Niveaustufe (Studienabschnitt):</b>
Wahlpflichtmodul, studienfachsbereichspezifisches, studiengangübergreifendes Modul	2. Studienabschnitt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	
keine	
<b>Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:</b>	
2-1 Unterricht planen und gestalten HJWI (Allgemeine Pädagogik)	
<b>Bildungsziele:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Vorgeschichte und Kontinuität sowie Widerspruch und Wandel reformpädagogischen Denkens erkennen</li> <li>aus dem Wissen über die Historizität alternativen Lehrens und Lernens heraus aktuelle Ideen zur inneren und äußeren Schulreform entwickeln</li> </ul>	
<b>Bildungsinhalte:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>historische und gesellschaftliche Voraussetzungen der Reformpädagogik in Europa und Amerika</li> <li>Hauptströmungen der Reformpädagogik</li> <li>theoretische Grundlagen, schulorganisatorische Rahmenbedingungen und Schulpraxis ausgewählter Reformschulen</li> <li>die Wiener Schulreform der Zwischenkriegszeit</li> <li>gesellschaftliche und ökonomische Rahmenbedingungen der Reformansätze nach 1945</li> <li>die Alternativschulbewegung</li> </ul>	
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Schule ‚neu‘ denken</li> <li>Erweiterung der Methodenkompetenz</li> <li>Bereitschaft zu erweiterter Schülerinnen und Schüler- und Elternmitbestimmung</li> <li>Fähigkeit zur differenzierten Textanalyse und Interpretation</li> </ul>	
<b>Literatur:</b>	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	
Seminare	
<b>Leistungsnachweise:</b>	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
<b>Sprache(n):</b>	
Deutsch	

<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Modulthema:</b>
V/H/S 3-4b	AUFTRITTSKOMPETENZ: Rhetorik und Stimmbildung
<b>Credits:</b>	
2	
<b>Studiengang:</b>	<b>Modulverantwortliche/r:</b>
Volks-, Haupt- und Sonderschulen	N.N
<b>Studienjahr/Semester:</b>	<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>
3.	ein Semester
<b>Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):</b>	<b>Niveaustufe (Studienabschnitt):</b>
Wahlpflichtmodul, studienfachsbereichspezifisches, studiengangübergreifendes Modul	2. Studienabschnitt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	
keine	
<b>Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:</b>	
<b>Bildungsziele:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung und Verbesserung elementarer und komplexer sprechkommunikativer und nonverbaler Handlungsmöglichkeiten</li> <li>• fundierte Reflexion und gezielte Veränderung des individuellen Sprechhandelns und der Körpersprache</li> <li>• Schulung der Basisprozesse des Sprechens</li> <li>• effizienter und ökonomischer Einsatz der Stimme</li> <li>• kommunikativer Einsatz der artikulatorischen und stimmlichen Mittel</li> <li>• stimmlich, gestisch und körpermotorisch entwickelte Kommunikationskompetenz</li> </ul>	
<b>Bildungsinhalte:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Funktionsweise des Sprechapparates und seine biologischen Grundlagen</li> <li>• Schulung von Wahrnehmung und Anwendung der Sprech- und Stimmausdruckstools</li> <li>• Stimme als Instrument des Führens und Motivierens</li> <li>• stimmhygienische Maßnahmen</li> <li>• Analyse und Reflexion der persönlichen Stimm- und Körperdisposition</li> <li>• sprechtechnische Übungen im Bereich Artikulation, Resonanz, Modulation, Agogik, Atemtraining</li> <li>• bewährte Übungs- und Trainingsansätze aus der Theatermethodik</li> </ul>	
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• ökonomischer und effizienter Einsatz der Stimme bei Vortrag und Unterricht</li> <li>• Kenntnis der biologischen Grundlagen des Sprechens und der eigenen Disposition</li> <li>• Einsetzen gezielter auftrittsrelevanter Strategien zum Erreichen definierter Ziele in Vortrag und Unterricht</li> <li>• Interpretieren von Auftrittsaspekten bei Schülerinnen/Schülern und adäquates Reagieren</li> </ul>	
<b>Literatur:</b>	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	
Seminare	
<b>Leistungsnachweise:</b>	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
<b>Sprache(n):</b>	
Deutsch	

<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Modulthema:</b>	
V/H/S 3-4b	Mathematik – fertig los. Förderung von logischem Denken ab der 3. Schst. und in der Sekundarstufe I	
<b>Credits:</b>		
2		
<b>Studiengang:</b>		<b>Modulverantwortliche/r:</b>
Volks-, Haupt- und Sonderschulen		N.N
<b>Studienjahr/Semester:</b>		<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>
3.		ein Semester
<b>Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):</b>		<b>Niveaustufe (Studienabschnitt):</b>
Wahlpflichtmodul, studienfachsbereichspezifisches, studiengangübergreifendes Modul		2. Studienabschnitt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>		
keine		
<b>Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:</b>		
<b>Bildungsziele:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begabungen erkennen können</li> <li>• Begabungen fördern können</li> <li>• innere Differenzierung im Unterricht organisieren können</li> <li>• Lernspiele effektiv einsetzen können</li> <li>• Schüler/-innen motivieren können</li> <li>• didaktisch sinnvolle Lernspiele selbst erstellen können</li> </ul>		
<b>Bildungsinhalte:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundbegriffe der Logik</li> <li>• logisches Schließen</li> <li>• Intelligenzmodelle</li> <li>• Intelligenztests</li> <li>• Rätsel, die mit logischen Überlegungen zu lösen sind</li> <li>• Zahlenzaubereien</li> <li>• Kartentricks, die auf mathematischen und/oder physikalischen Grundlagen beruhen</li> <li>• 2D – Legespiele</li> <li>• 3D – Knobelaufgaben</li> </ul>		
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b>		
<b>Literatur:</b>		
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben		
<b>Lehr- und Lernformen:</b>		
Seminare		
<b>Leistungsnachweise:</b>		
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen		
<b>Sprache(n):</b>		
Deutsch		

<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Modulthema:</b>
V/H/S 3-4b	Politische Bildung: Demokratiewerkstatt 2009: Mitgestalten lernen – Zukunft planen (für Studium, Schule und Gemeinwesen)
<b>Credits:</b>	
2	
<b>Studiengang:</b>	<b>Modulverantwortliche/r:</b>
Volks-, Haupt- und Sonderschulen	N.N
<b>Studienjahr/Semester:</b>	<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>
3.	ein Semester
<b>Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):</b>	<b>Niveaustufe (Studienabschnitt):</b>
Wahlpflichtmodul, studienfachsbereichspezifisches, studiengangübergreifendes Modul	2. Studienabschnitt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	
keine	
<b>Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:</b>	
Unterrichtsprinzip Politische Bildung	
<b>Bildungsziele:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Wählen ab 16“ – Politische Bildung als künftige Herausforderung für die Schule</li> <li>• Didaktik der politischen Bildung: Inhalte und Methoden des (künftigen) Faches/für das Unterrichtsprinzip</li> <li>• Entwicklung eines Leitfadens bzw. von Materialien für den Unterricht; Unterrichtsbeispiele</li> <li>• Mitgestaltungsmöglichkeiten bzw. -methoden in lokalen und regionalen Politikfeldern (Elternarbeit, Jugendarbeit, Schuldemokratie und Gemeinwesen)</li> </ul>	
<b>Bildungsinhalte:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• was Kinder und Jugendliche über Politik wissen; was sie darüber denken</li> <li>• welche Einstellung Jugendliche zur Politik haben - Konsequenzen für den Unterricht in allen Fächern (Unterrichtsprinzip Politische Bildung)</li> <li>• Mitgestalten muss gelernt werden: Dialogfähigkeit und (Gemeinschafts-)Wertegefühl stärken Selbstbewusstsein und Eigeninitiative stärken (moderieren, referieren, eigene Meinungen artikulieren) Planen, Gestalten, Ideen entwickeln und Entscheiden in Gruppen, Gemeinschaften Konflikte vermeiden/ lösen in Gruppen, Gemeinschaften</li> <li>• politisches Mitgestalten und Partizipation als Modell für die Schule der Zukunft Methoden der Partizipation bei Schülern und Jugendlichen (Zukunftswerkstätten) Prototyp, Idealfall und Modell der Elternpartizipation (Regelwerk) Modelle der Lehrpartizipation (Regelwerk) Gemeinwesenpartizipation (Regelwerk)</li> </ul>	
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b>	
1 SWST: Grundwissen über Inhalte und Methoden des (künftigen) Faches, des Unterrichtsprinzips 1 SWST: Methoden der Mitgestaltung in lokalen Politikfeldern (insb. Ihre Anwendung für die Schule)	
<b>Literatur:</b>	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	
Seminare	
<b>Leistungsnachweise:</b>	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
<b>Sprache(n):</b>	
Deutsch	

<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Modulthema:</b>
V/S 3-4b	Musik und neue Technologie
<b>Credits:</b>	
2	
<b>Studiengang:</b>	<b>Modulverantwortliche/r:</b>
Volks- und Sonderschulen	N.N
<b>Studienjahr/Semester:</b>	<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>
3.	ein Semester
<b>Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):</b>	<b>Niveaustufe (Studienabschnitt):</b>
Wahlpflichtmodul, studienfachsbereichspezifisches, studiengangübergreifendes Modul	2. Studienabschnitt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	
keine	
<b>Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:</b>	
<b>Bildungsziele:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb praktisch-technischer Kompetenzen im Umgang mit Audiogeräten</li> <li>• Erwerb praktisch-technischer Kompetenzen im Umgang mit einem Notationsprogramm</li> <li>• Aufbau von theoretischem Grundlagenwissen zum Verständnis der Musikelektronik</li> <li>• Förderung des kreativen Einsatzes von Audiomedien als Voraussetzung für den sinnvollen Einsatz im Unterricht</li> <li>• Vermittlung von Möglichkeiten der sinnvollen multimedialen Einbindung von Audiotechnik</li> <li>• Vermittlung methodisch-didaktischer Möglichkeiten, Audiotechnik in pädagogischen Bereichen und im Unterricht einzusetzen</li> </ul>	
<b>Bildungsinhalte:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• digitale Tonaufzeichnung; und –bearbeitung/Mixing, Digitalisieren analoger Tonsequenzen, Darstellung der Möglichkeiten am PC</li> <li>• Dateiformate und Datenoptimierung Wav., MP3, Konvertierung; Download</li> <li>• Internet und Musik</li> <li>• methodische Aufarbeitung in Absprache mit den Studierenden: Erstellen WWW-fähiger Audiodaten, Planung und Erstellung eines Musik- oder Sprechstückes</li> <li>• Einführung in ein Notationsprogramm</li> </ul>	
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b>	
Beherrschung eines Audioeditors, eines CD/DVD Brennprogrammes, eines Notationsprogrammes	
<b>Literatur:</b>	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	
Seminare	
<b>Leistungsnachweise:</b>	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
<b>Sprache(n):</b>	
Deutsch	

<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Modulthema:</b>
V/H/S 3-4b	Lern- und Unterrichtsmaterialien (Herstellen und Adaptieren) - Englisch
<b>Credits:</b>	
2	
<b>Studiengang:</b>	<b>Modulverantwortliche/r:</b>
Volks-, Haupt- und Sonderschulen	N.N
<b>Studienjahr/Semester:</b>	<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>
3.	ein Semester
<b>Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):</b>	<b>Niveaustufe (Studienabschnitt):</b>
Wahlpflichtmodul, studienfachsbereichspezifisches, studiengangübergreifendes Modul	2. Studienabschnitt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	
keine	
<b>Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:</b>	
<b>Bildungsziele:</b>	
Die Studierenden können "Flashcards, Word cards, Activity cards,..." sowohl angeleitet als auch selbstständig erstellen, in Unterrichtssimulationen vielfältig präsentieren und kritisch reflektieren	
<b>Bildungsinhalte:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Flashcards</li> <li>• Children's Literature</li> <li>• Activity cards</li> <li>• Projektunterstützende Materialien</li> <li>• E-Learning</li> <li>• Language Games and Game-based Activities</li> <li>• Songs, Rhymes, Chants</li> </ul>	
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• situations- und schulstufenadäquater Einsatz der oben angeführten Materialien</li> <li>• Differenzierungs- und Individualisierungsmaßnahmen</li> </ul>	
<b>Literatur:</b>	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	
Seminare	
<b>Leistungsnachweise:</b>	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
<b>Sprache(n):</b>	
Englisch / Deutsch	



<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Modulthema:</b>
V 3-5	Mensch und Kultur 1
<b>Credits:</b>	
6	
<b>Studiengang:</b>	<b>Modulverantwortliche/r:</b>
Volksschulen	N.N
<b>Studienjahr/Semester:</b>	<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>
3.	ein Semester
<b>Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):</b>	<b>Niveaustufe (Studienabschnitt):</b>
Pflichtmodul, Basismodul, studienfachbereichsspezifisch, studiengangsspezifisch	2. Studienabschnitt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	
Keine	
<b>Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:</b>	
V 4-5, Fachdadaktik	
<b>Bildungsziele:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundkenntnisse, in der pädagogischen Praxis umsetzen</li> <li>• Verschiedener (gestalterischer) bzw. musikalische Experimente durchführen</li> <li>• Instrumentalmusik: Aufbau der Spieltechnik auf dem Instrument und einfachste Literatur vom Blatt spielen</li> <li>• Chorgesang: Erreichen eines homogenen Chorklangs und die Entwicklung der Grundlagen der Chorleitung</li> </ul>	
<b>Bildungsinhalte:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltungs- und Ausdrucksformen in den Fertigkeitsebenen erproben</li> <li>• Instrumentenspezifische Übungen und Spielstücke sowie Erarbeitung von Liedbegleitungen</li> <li>• Atem- und Einsingübungen; Schlagtechnik; ausgewählte ein- und mehrstimmige Literatur der Primarstufe</li> </ul>	
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Maßnahmen setzen können, um den Fähigkeiten und individuellen Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler gerecht zu werden und sie zu lustvollem Agieren anzuregen</li> <li>• Verantwortung übernehmen für die Entwicklung eigener gestalterischer bzw. musikalischer Fertigkeiten</li> <li>• Rhythmisch-melodische Sicherheit beim einstimmigen Instrumentalspiel; intonationssicherer Liedgesang</li> </ul>	
<b>Literatur:</b>	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	
Seminar, Übung, betreutes Selbststudium	
<b>Leistungsnachweise:</b>	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltung	
<b>Sprache(n):</b>	
Deutsch	

<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Modulthema:</b>
V 4-1	Pädagogisches Fachstudium Schule im Spannungsfeld zwischen Individuum und Gesellschaft
<b>Credits:</b>	
6	
<b>Studiengang:</b>	<b>Modulverantwortliche/r:</b>
Volksschulen	N.N
<b>Studienjahr/Semester:</b>	<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>
4.	ein Semester
<b>Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):</b>	<b>Niveaustufe (Studienabschnitt):</b>
Pflichtmodul Basismodul – studienfachbereichsspezifisches und studiengangspezifisches Modul	2. Studienabschnitt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	
Keine	
<b>Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:</b>	
4-4a	
<b>Bildungsziele:</b>	
<p><b>AP:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eltern- und Familienberatung, Begabungsförderung und Medienerziehung, Anwendungsmodelle im praktischen Alltag</li> </ul> <p><b>SP:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schulentwicklung Unterrichtsqualität, Leistungsstandards und Leistungsbeurteilung miteinander in Beziehung bringen können</li> </ul> <p><b>RP 1:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pluralität und Multireligiosität in modernen Gesellschaften</li> </ul> <p><b>RP 2:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• religiöse Texte, Rituale und Symbole verstehen können</li> </ul> <p><b>PP:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklungspsychologie, Stressoren im Unterricht erkennen und steuern können</li> </ul> <p><b>PS:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die gesellschaftliche Bedingtheit von Schule bewusst machen. Die gesellschaftliche Funktion von Schule analysieren. Den Einfluss verschiedener gesellschaftlicher Subsysteme auf die Schule aufzeigen.</li> </ul> <p><b>IP:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der päd. Diagnostik (individuelle Lernprozessbegleitung) kennen, Individuelle Förder- bzw. Entwicklungspläne sowie individualisierende Unterrichtsangebote ausarbeiten können</li> </ul> <p><b>ET 1:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die normativen Grundlagen gesellschaftspolitischer Probleme verstehen lernen</li> </ul> <p><b>ET 2:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gesellschaftspolitische Probleme und normative Grundlagen aufzeigen</li> </ul>	
<b>Bildungsinhalte:</b>	
<p><b>AP:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• herausfordernde Erziehungsphänomene im Kinder- und Jugendalter</li> <li>• Medienerziehung, Begabungsförderung, Eltern- und Familienberatung</li> </ul> <p><b>SP:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schulentwicklung, Unterrichtsqualität, Leistungsstandards, Formen der Leistungsbeurteilung und Feedbackmodelle</li> </ul> <p><b>RP:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pluralität und Multireligiosität in der modernen Gesellschaft</li> </ul> <p><b>PP:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modelle menschlicher Entwicklung, Stresskonzepte, Angst, Berufsbelastungen</li> </ul> <p><b>PS:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Schule als Institution, gesellschaftliche Funktionen der Schule, Schule und Wirtschaft, Schule und Politik</li> </ul> <p><b>IP:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellen und Evaluieren von Förder- bzw. Entwicklungsplänen (in Kooperation mit der Schulpraxis und der Didaktik)</li> </ul> <p><b>ET:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ethische Grundfragen in Bezug auf Gesellschaft und Politik – Positionen und Konsequenzen der Religionen, der Ideologien und der jeweiligen Philosophie dazu</li> </ul>	
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b>	
<p><b>AP:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Interaktionszusammenhänge von Erziehungsberatung und Familienberatung klären können</li> <li>• Erfordernisse hochbegabter Kinder und Jugendlicher kennen, mit neuen Medien leben und den Medienkonsum kritisch reflektieren können</li> </ul> <p><b>SP:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterrichtsqualität anhand von Merkmalen guten Unterrichts und in Hinblick auf Bildungsstandards und leistungspsychologisch feststellen (PISA, ...) feststellen</li> <li>• unterschiedliche Formen der Leistungsmessung Leistungsbeurteilung kennen, erproben und reflektieren können</li> </ul> <p><b>RP:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Funktion von Religion in der modernen Gesellschaft erklären können</li> <li>• religiöse Texte, Rituale und Symbole einordnen und interpretieren können</li> </ul> <p><b>PP:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Möglichkeiten der Stress- und Angstbewältigung bei sich und Schülerinnen und Schüler erkennen können</li> <li>• reflektierte Bearbeitung in motivationalen Konzepten inklusive der Transferleistung auf die Handlungsebene nachweisbar</li> </ul>	

	dokumentieren
<b>PS:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewusstsein, dass pädagogische Fragestellungen immer gesellschaftliche Fragestellungen sind, entwickeln und die Erkenntnis, dass Schule im Dienste der Gesellschaft steht, stärken</li> <li>• Sich mit den Erwartungen gesellschaftlicher Subsysteme auseinandersetzen</li> </ul>
<b>IP:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Förder- und Entwicklungspläne kennen und Teile davon in Kooperation mit anderen Studierenden für ein Kind erstellen können, darauf aufbauend Maßnahmen zur inneren Differenzierung und Individualisierung entwerfen können</li> </ul>
<b>ET:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verständnis für die großen gesellschaftspolitischen Voraussetzungen (u. a. Universalierbarkeit der Menschenrechte, soziale Gerechtigkeit, unserer Zeit...)</li> <li>• sich kultureller Konfliktpotentiale bewusst werden und damit umgehen lernen, postindustrieller Wertewandel und seine Folgen für das Subjekt benennen</li> </ul>
<b>Literatur:</b>	Wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben.
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Vorlesung, Seminare, Übungen, betreutes Selbststudium
<b>Leistungsnachweise:</b>	Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen
<b>Sprache(n):</b>	Deutsch

<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Modulthema:</b>
V 4-2	Dynamik in Natur und Zeit
<b>Credits:</b>	
6	
<b>Studiengang:</b>	<b>Modulverantwortliche/r:</b>
Volksschulen	N.N
<b>Studienjahr/Semester:</b>	<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>
4.	ein Semester
<b>Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):</b>	<b>Niveaustufe (Studienabschnitt):</b>
Pflichtmodul – Basismodul – studienfachbereichsspezifisches Modul – studiengangsspezifisches Modul	2. Studienabschnitt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	
keine	
<b>Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:</b>	
V 4-1	
<b>Bildungsziele:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Naturmaterialien und Techniken fachspezifisch anwenden</li> <li>• Produkte nach wesentlichen Kriterien gestalten, Prozesse dokumentieren und reflektieren</li> <li>• Größenbereiche aus verschiedenen Perspektiven heraus methodisch/didaktisch erarbeiten und anwenden</li> <li>• Pädagogische Maßnahmen bei Dyskalkulie kennen und umsetzen</li> </ul>	
<b>Bildungsinhalte:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Biologische Grundlagen und Sexualerziehung</li> <li>• Einsatz von Naturmaterialien(Werkmaterialien) im Unterricht</li> <li>• Kulturen und deren Ausdrucksformen in sich wandelnden Zeiten</li> <li>• Modeatelier – Entwerfen, Planen und Herstellen von unterschiedlichen Modeartikeln</li> <li>• Dyskalkulie (Diagnostik, Präventiv- und Fördermaßnahmen)</li> </ul>	
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein Thema für den Grundschulbereich unter besonderer Berücksichtigung von Medien und Materialien aufbereiten sowie Prozesse dokumentieren und reflektieren können</li> <li>• Eigene gestalterische und handwerkliche Kenntnisse in Verbindung mit unterschiedlichen Materialien unter methodisch/didaktischen Gesichtspunkten zum Ausdruck bringen können</li> <li>• Rechenschwäche diagnostizieren und entsprechende Fördermaßnahmen setzen können</li> </ul>	
<b>Literatur:</b>	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	
Seminare, Übungen, Exkursion, Lehrausgang, betreutes Selbststudium	
<b>Leistungsnachweise:</b>	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
<b>Sprache(n):</b>	
Deutsch	

<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Modulthema:</b>
V 4-3a	Fachmodul Deutsch
<b>Credits:</b>	
3	
<b>Studiengang:</b>	<b>Modulverantwortliche/r:</b>
Volksschulen	N.N
<b>Studienjahr/Semester:</b>	<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>
4.	ein Semester
<b>Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):</b>	<b>Niveaustufe (Studienabschnitt):</b>
Pflichtmodul, Basismodul, studienfachspezifisch, studiengangspezifisch	2. Studienabschnitt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	
keine	
<b>Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:</b>	
V2-1, V2-4, V5-1, V6-3	
<b>Bildungsziele:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Ganzheitliches, hirngerechtes, reformpädagogisches und soziales Lernen durchgängig im Unterricht der Grundschule berücksichtigen</li> </ul>	
<b>Bildungsinhalte:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Internationale alternativpädagogische Konzepte</li> <li>Teamarbeit im Projektunterricht</li> <li>Arbeit in der Lernwerkstatt</li> <li>Soziales Rollenspiel und dessen Grundlagen</li> <li>Unterricht auf der Basis der Multiplen Intelligenzen – hirngerechtes Lernen</li> </ul>	
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Projekte auf Grundlage alternativpädagogischer Konzepte unter Einbeziehung der Lernwerkstatt planen können</li> <li>Unterrichtsmodelle auf Basis der Multiplen Intelligenzen und des hirngerechten Lernens erstellen können</li> <li>Unterrichtssequenzen mit Schwerpunkt Soziales Rollenspiel planen und durchführen können</li> </ul>	
<b>Literatur:</b>	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	
Seminar, Übungen	
<b>Leistungsnachweise:</b>	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
<b>Sprache(n):</b>	
Deutsch	

<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Modulthema:</b>
V 4-3b	Bewegung und Sport (Bewegungen gestalten, Leisten und Können)
<b>Credits:</b>	
3	
<b>Studiengang:</b>	<b>Modulverantwortliche/r:</b>
Volksschulen	N.N
<b>Studienjahr/Semester:</b>	<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>
4.	ein Semester
<b>Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):</b>	<b>Niveaustufe (Studienabschnitt):</b>
Pflichtmodul – Basismodul – studienfachbereichsübergreifendes Modul – studiengangsspezifisches Modul	2. Studienabschnitt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	
keine	
<b>Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:</b>	
<b>Bildungsziele:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit, Bewegungen zu gestalten, zu analysieren und zu korrigieren</li> <li>• Verbesserung des sportlichen Eigenkönnens</li> </ul>	
<b>Bildungsinhalte:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegende Kenntnisse der Bewegungslehre</li> <li>• Rhythmisches und kreatives Handeln mit und ohne Kleingeräte</li> <li>• Grundfertigkeiten des Gerätturnens</li> <li>• Grundfertigkeiten der Leichtathletik</li> <li>• Methodisches Hinführen zu einer Schwimmtechnik</li> </ul>	
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschreibung, methodische Aufbereitung und Demonstration sportartspezifischer Techniken</li> </ul>	
<b>Literatur:</b>	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	
Seminare und Übungen, betreutes Selbststudium	
<b>Leistungsnachweise:</b>	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
<b>Sprache(n):</b>	
Deutsch	

<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Modulthema:</b>
V 4-4a	Fachdidaktisches Lernfeld 1 und 2 - Individualisierung und Differenzierung
<b>Credits:</b>	
3	
<b>Studiengang:</b>	<b>Modulverantwortliche/r:</b>
Volksschulen	N.N
<b>Studienjahr/Semester:</b>	<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>
4.	ein Semester
<b>Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):</b>	<b>Niveaustufe (Studienabschnitt):</b>
Pflichtmodul Basismodul – studienfachbereichsspezifisches Modul – studiengangsspezifisches Modul	2.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	
Keine	
<b>Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:</b>	
V 4-1, V 4-4b	
<b>Bildungsziele:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Feststellen des Lern- und Leistungsstand der Schülerinnen und Schüler</li> <li>• Erkennen unterschiedlicher Begabungen und Einsetzen entsprechender Fördermöglichkeiten</li> <li>• Anwenden unterschiedlicher Möglichkeiten der äußeren und inneren Differenzierung</li> <li>• Erstellen individueller Bezugsnormen durch gezielte Rückmeldung</li> <li>• Kennenlernen und Analyse verschiedenster Beurteilungsformen</li> </ul>	
<b>Bildungsinhalte:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellen und Einsatz geeigneter Unterrichtsmaterialien für die jeweiligen Leistungsniveaus und Begabungen</li> <li>• individuelle Lernstandsanalyse</li> <li>• Führen von qualifizierten Rückmeldegesprächen</li> </ul>	
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Differenzierungs- und Fördermaßnahmen setzen und ein Rückmeldegespräch führen können</li> </ul>	
<b>Literatur:</b>	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	
Übungen, betreutes Selbststudium	
<b>Leistungsnachweise:</b>	
Portfolio	
<b>Sprache(n):</b>	
Deutsch	

<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Modulthema:</b>
V 4-4b	Fachdidaktisches Lernfeld 1 und 2
<b>Credits:</b>	
3	
<b>Studiengang:</b>	<b>Modulverantwortliche/r:</b>
Volksschulen	N.N
<b>Studienjahr/Semester:</b>	<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>
4.	ein Semester
<b>Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):</b>	<b>Niveaustufe (Studienabschnitt):</b>
Pflichtmodul – Basismodul – studienfachbereichsspezifisches Modul – studiengangsspezifisches Modul	2.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	
Keine	
<b>Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:</b>	
4-4a	
<b>Bildungsziele:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Anwenden verschiedener Möglichkeiten zur inneren Differenzierung und Individualisierung aus Sicht der jeweiligen Fachdidaktik</li> </ul>	
<b>Bildungsinhalte:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Einsatz geeigneter Unterrichtsmaterialien für die unterschiedlichen Leistungsniveaus und Begabungen aus Sicht der jeweiligen Fachdidaktik</li> </ul>	
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Differenzierungs- und Fördermaßnahmen setzen können</li> </ul>	
<b>Literatur:</b>	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	
Übungen	
<b>Leistungsnachweise:</b>	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
<b>Sprache(n):</b>	
Deutsch bzw. Englisch	



<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Modulthema:</b>
V 4-5	Mensch und Kultur 2
<b>Credits:</b>	
6	
<b>Studiengang:</b>	<b>Modulverantwortliche/r:</b>
Volksschulen	N.N
<b>Studienjahr/Semester:</b>	<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>
4.	ein Semester
<b>Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):</b>	<b>Niveaustufe (Studienabschnitt):</b>
Pflicht-, Basis-, studienfachbereichsspezifisches Modul studiengangsspezifisches Modul	2. Studienabschnitt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	
keine	
<b>Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:</b>	
<b>Bildungsziele:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erweiterung der Kenntnisse in den Fachbereichen und Anwendung dieser im Unterricht</li> <li>• Entwicklung eigener kreativer Ausdrucksformen und Erweiterung des Repertoires in den Fachbereichen</li> </ul>	
<b>Bildungsinhalte:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesellschaftliche und kulturelle Gegebenheiten im Wandel</li> <li>• Planung, Durchführung und Reflexion beispielhafter Unterrichtssequenzen für die Grundstufen 1 und 2</li> </ul>	
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewusstsein entwickeln, die Pluralität und Veränderbarkeit von Gesellschaft und Umwelt zu erkennen</li> <li>• Bereitschaft, Konstruktion und Wandel von Geschlechterbildern in der Moderne zu erkennen</li> <li>• Präsentation von Liedern mit intonationssicherem Gesang bzw. Instrumentalstücken</li> </ul>	
<b>Literatur:</b>	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	
Übungen, Exkursion, Lehrausgang, betreutes Selbststudium	
<b>Leistungsnachweise:</b>	
Einzelprüfung der Studienveranstaltungen	
<b>Sprache(n):</b>	
Deutsch	

<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Modulthema:</b>
V 5-1	Pädagogisches Fachstudium: Schulentwicklung in einer pluralistischen Gesellschaft
<b>Credits:</b>	
6	
<b>Studiengang:</b>	<b>Modulverantwortliche/r:</b>
Hauptschulen	N.N
<b>Studienjahr/Semester:</b>	<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>
5.	ein Semester
<b>Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):</b>	<b>Niveaustufe (Studienabschnitt):</b>
Pflichtmodul – fächerübergreifendes Modul	2. Studienabschnitt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	
erfolgreicher Abschluss des ersten Studienabschnitts	
<b>Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:</b>	
keine	
<b>Bildungsziele:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schulentwicklung als Wechselspiel gesellschaftlicher Bedingtheit und individueller Bedürfnisse erkennen und verstehen.</li> <li>• Konzepte der Schul- und Organisationsentwicklung unter Berücksichtigung von Theorien zum Individuum, der Gruppe und Organisation kennen lernen.</li> <li>• Zusammenhänge zwischen Unterrichts- und Organisationsentwicklung erkennen und verstehen lernen.</li> <li>• Entwicklung eines Verständnisses von Schule, welches interkulturelles und interreligiöses Lernen ebenso einschließt wie die Berücksichtigung besonderer Bedürfnisse von Schülerinnen/Schülern mit Behinderungen und speziellen Begabungen</li> </ul>	
<b>Bildungsinhalte:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Partizipation und Demokratisierung in Schule und Erziehung</li> <li>• Theorien und Konzepte der Schul- und Organisationsentwicklung inklusive deren Evaluierung</li> <li>• Interkulturelles und interreligiöses Lernen inklusive Wertewandel der Gegenwartsgesellschaft im Spannungsfeld von Pluralismus und Fundamentalismus</li> <li>• Theorien der Organisationspsychologie und Motivation in Systemen</li> <li>• die Schule als Institution: gesellschaftliche Funktionen der Schule, Schule und Wirtschaft, Schule und Politik</li> <li>• Überblick über verschiedene Behinderungen und Begabungen</li> </ul>	
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die partizipative Mitverantwortung aller Beteiligten (Schüler/-innen, Eltern, gesellschaftliche Interessensgruppen) an einer zeitgemäßen Lehr- und Lernkultur unter Berücksichtigung unterschiedlicher Begabungen erkennen und anhand eigener Beispiele realisieren können.</li> <li>• Persönliche Vorstellungen von der neuen Rolle als LehrerIn in einer partizipativen Lehr- und Lernkultur formulieren, erproben, evaluieren und reflektieren können</li> <li>• Möglichkeiten der Gestaltung und Evaluation von Unterrichts-, Schul- und Organisationsentwicklungsprozessen kennen</li> <li>• Methoden zur Identitätsstärkung und Förderung von Toleranz kennen</li> <li>• die Schulkultur unter Berücksichtigung religiöser und kultureller Differenzen gestalten können</li> <li>• Maßnahmen zur Steigerung von Verständnis und Wertschätzung gegenüber Andersgläubigen initiieren können</li> <li>• Fähigkeit zeigen, Probleme der kulturellen Differenz aus verschiedenen Perspektiven sehen und begründen zu können</li> <li>• religiöse und säkulare Traditionen verstehen und argumentieren können</li> <li>• Leistungsmotivation im Kontext systemischer Gegebenheiten erläutern können</li> <li>• Unterrichtliche Prozesse vor dem Hintergrund der Motivations- und Organisationspsychologie reflektieren können</li> <li>• Den Zusammenhang zwischen pädagogischen Fragestellungen und gesellschaftlichen Fragestellungen an konkreten Beispielen dokumentieren können</li> <li>• Die Verknüpfung von Schule und Gesellschaft an konkreten Beispielen dokumentieren können</li> <li>• Sich mit den Erwartungen gesellschaftlicher Subsysteme auseinandersetzen und Beispiele dafür dokumentieren können</li> <li>• Unterschiedliche Bedürfnisse von Kindern auch in unterschiedlichen Kulturen wahrnehmen und dokumentieren können</li> </ul>	
<b>Literatur:</b>	
Wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	
Vorlesung, Seminar	
<b>Leistungsnachweise:</b>	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
<b>Sprache(n):</b>	
Deutsch	

<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Modulthema:</b>
V 5-2	Kind und Kreativität
<b>Credits:</b>	
6	
<b>Studiengang:</b>	<b>Modulverantwortliche/r:</b>
Volksschulen	N.N
<b>Studienjahr/Semester:</b>	<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>
5.	ein Semester
<b>Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):</b>	<b>Niveaustufe (Studienabschnitt):</b>
Pflichtmodul – Basismodul – studienfachbereichsübergreifendes Modul – studiengangsspezifisches Modul	2. Studienabschnitt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	
Keine	
<b>Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:</b>	
<b>Bildungsziele:</b>	
<p><b>M</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• problemlösende Bearbeitung von mathematischen Themenbereichen zur Kreativitätsförderung</li> <li>• Problemlösekompetenz und deren Überprüfung anhand unterrichtspraktischer Beispiele erarbeiten</li> </ul> <p><b>E</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spiele erfinden, adaptieren, erklären und durchführen</li> <li>• Medien- und technologiegestützte Lehr- und Lernprozesse gestalten</li> <li>• Songs, rhymes, poems, chants erarbeiten und darauf bezogene Aktivitäten initiieren</li> <li>• Offenes Lernen planen und durchführen</li> </ul> <p><b>BE</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerben von Basiswissen bezüglich Entwicklung, Erscheinungsformen, Funktion der bildenden Kunst und visueller Medien</li> <li>• Erkennen der gesellschaftspolitischen Relevanz visueller Medien und Verstehen der Mechanismen der Medien</li> <li>• Sensibilisieren für den Ausdruck geschlechtsspezifischer Machtverhältnisse in Sprache, Bild und Kommunikation</li> </ul> <p><b>ME</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Musikinstrumente und Stimmen an ihrem Klang erkennen und Höreindrücke in verschiedene Notationsformen umsetzen können</li> <li>• nach Zeichen eines Spielleiters musizieren können und selbst einfache Spielstücke als Spielleiter umsetzen (Gruppen-)Tänze und einfache Choreografien kindgerecht gestalten und einstudieren können</li> </ul> <p><b>Instrumentalmusik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Weiterentwicklung der Spieltechnik am Instrument</li> <li>• Heranführen an Spielstücke im mittleren Schwierigkeitsgrad</li> <li>• Liedspiel und Begleitung zum eigenen Gesang</li> </ul>	
<b>Bildungsinhalte:</b>	
<p><b>M</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Problemlösen und Kreativitätsförderung</li> </ul> <p><b>E</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprachspiele und spielerische Übungsformen</li> <li>• computerunterstütztes Lernen (CALL)</li> <li>• Lehr- und Lernmaterialien</li> <li>• The Internet for Language Teachers / Young Learners</li> <li>• Language Portfolio</li> </ul> <p><b>BE</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der visuellen Kommunikation</li> <li>• Fotografische und filmische Gestaltungselemente (analog und digital)</li> <li>• Manipulation in der Bildwerbung</li> </ul> <p><b>ME</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegung in Musik umsetzen, kreativ gestalten und improvisieren</li> <li>• Funktionsbereiche der Musik für die Gesellschaft bestimmen und die Bedeutung für das spätere Freizeitverhalten der Kinder diskutieren</li> </ul> <p><b>Instrumentalmusik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spielen geeigneter instrumentenspezifischer Etüden und Übungen mit erhöhten Anforderungen</li> <li>• Spielstücke aus verschiedenen Epochen erarbeiten</li> <li>• Erarbeitung von Liedbegleitungen gängiger Kinderlieder; Repertoireerwerb</li> <li>• Methodisch-didaktische Umsetzung im Musikunterricht</li> </ul>	
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b>	
<p><b>M</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundbedingungen des Problemlöseunterrichts kennen und strategische Lernhilfen anwenden können</li> <li>• mathematische Probleme anleiten, moderieren und lösen können</li> <li>• Maßnahmen zur Kreativitätsförderung setzen können</li> </ul> <p><b>E</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Repertoire von lehrplankonformen songs, rhymes, poems, chants schulstufenadäquat in den Unterricht integrieren</li> <li>• Arbeitsmittel und Medien analysieren (language pay-off)</li> <li>• Auswahl geeigneter Übungen für das Sprachenportfolio</li> </ul> <p><b>BE</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit, die Rolle der Massenmedien kritisch zu hinterfragen</li> </ul>	

- Fähigkeit entwickeln, Werbestrategien zu erkennen und diese den Lernenden bewusst machen zu können
- Sensibilisierung für die individuellen Problemlagen der Lernenden unter besonderer Berücksichtigung für Jugendkultur und Geschlechterdifferenz

**ME**

- die Leitung einer Musikgruppe übernehmen sowie Tanz und Choreografie mit der Gruppe einstudieren können

**Instrumentalmusik**

- Spielen von zweistimmigen Liedsätzen
- Einfache Liedbegleitung

**Literatur:**

wird zu Semesterbeginn aktuell bekannt gegeben

**Lehr- und Lernformen:**

Seminare, Übungen, Exkursion, Lehrausgang

**Leistungsnachweise:**

Einzelbeurteilungen der Studienveranstaltungen

**Sprache(n):**

Deutsch

<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Modulthema:</b>
V 5-3	Umgang mit Größen, Stoffen, Formen und Techniken
<b>Credits:</b>	
6	
<b>Studiengang:</b>	<b>Modulverantwortliche/r:</b>
Volksschulen	N.N
<b>Studienjahr/Semester:</b>	<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>
5.	ein Semester
<b>Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):</b>	<b>Niveaustufe (Studienabschnitt):</b>
Pflichtmodul – Basismodul – studienfachbereichsspezifisches Modul – studiengangsspezifisches Modul	2. Studienabschnitt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	
Keine	
<b>Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:</b>	
<b>Bildungsziele:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Inhalte fachdidaktisch aufarbeiten und Schülerinnen und Schüler sie bei der Entdeckung und Erforschung ihrer Umwelt situationsgerecht unterstützen</li> <li>• Selbstkompetenz im experimentellen Umgang mit Stoffen, Geräten und technischen Einrichtungen des Alltags steigern</li> </ul>	
<b>Bildungsinhalte:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Experimente aus den Bereichen Physik, Chemie und Technik und ihre Rolle im Bereich des forschenden, entdeckenden und problemorientierten Lernens</li> <li>• Formen, Farben und Strukturen als Gestaltungselemente nutzen und fachspezifische Arbeitsweisen anwenden</li> <li>• Angewandtes Sachrechnen und Umgang mit Bildungsstandards</li> </ul>	
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachprobleme erfassen, mathematische Alltagssituationen modellieren</li> <li>• Sach- und methodengerechte Aufarbeitung von Phänomenen der Natur und der Technik</li> <li>• Planung und Ausführung von gestalterischen Aufgaben Flächen- und Körperbildung</li> </ul>	
<b>Literatur:</b>	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	
Seminare, Übungen, betreutes Selbststudium	
<b>Leistungsnachweise:</b>	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
<b>Sprache(n):</b>	
Deutsch	

<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Modulthema:</b>
V 5-4a	Mehrdimensionalität von Lehr- und Lernprozessen
<b>Credits:</b>	
4	
<b>Studiengang:</b>	<b>Modulverantwortliche/r:</b>
Volksschulen	N.N
<b>Studienjahr/Semester:</b>	<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>
5.	ein Semester
<b>Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):</b>	<b>Niveaustufe (Studienabschnitt):</b>
Pflichtmodul, Basismodul – studienfachbereichsspezifisches Modul – studiengangsspezifisches Modul	2. Studienabschnitt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	
Keine	
<b>Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:</b>	
<b>Bildungsziele:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellung und Durchführung mehrerer Unterrichtseinheiten im Kontext einer mittelfristigen Planung</li> <li>• Kennenlernen und Anwenden projektorientierter und offener Lernformen</li> <li>• Erkennen unterschiedlicher Lernstrategien von Schülerinnen und Schüler</li> </ul>	
<b>Bildungsinhalte:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernstrategien von Schülerinnen und Schüler berücksichtigen</li> <li>• Planen und Durchführen spezifischer Lernarrangements im Kontext einer mittelfristigen Planung</li> <li>• Teilnahme an bzw. Durchführung von Unterrichtsprojekten</li> </ul>	
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernstrategien von Schülerinnen und Schüler analysieren können, ein Unterrichtsprojekt planen, durchführen, reflektieren und dokumentieren können</li> </ul>	
<b>Literatur:</b>	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	
Übungen, betreutes Selbststudium	
<b>Leistungsnachweise:</b>	
Portfolio	
<b>Sprache(n):</b>	
Deutsch und Englisch	

<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Modulthema:</b>
V 5-4b	Schulrecht
<b>Credits:</b>	
2	
<b>Studiengang:</b>	<b>Modulverantwortliche/r:</b>
Volksschulen	N.N
<b>Studienjahr/Semester:</b>	<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>
5.	ein Semester
<b>Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):</b>	<b>Niveaustufe (Studienabschnitt):</b>
Pflichtmodul, Basismodul – studienfachbereichsspezifisches Modul – studiengangsspezifisches Modul	2. Studienabschnitt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	
keine	
<b>Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:</b>	
<b>Bildungsziele:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermittlung der rechtlichen Grundlagen für die künftige Tätigkeit als Lehrerinnen und Lehrer an allgemein bildenden Pflichtschulen</li> </ul>	
<b>Bildungsinhalte:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• verfassungsrechtliche Grundlagen des österreichischen Schulwesens, Schulunterrichtsrecht Schulpflichtrecht, Schulorganisationsrecht, Schulzeitrecht, Religionsunterrichtsrecht, Grundzüge des Privatschulrechtes</li> <li>• Schulverwaltung, Dienstrecht, Einführung in das Rechtsinformationssystem (RIS)</li> </ul>	
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verständnis für die rechtlichen Grundlagen der äußeren und inneren rechtlichen Ordnung des Schulwesens unter Zuhilfenahme des Rechtsinformationssystems (RIS) zu finden</li> </ul>	
<b>Literatur:</b>	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	
Vorlesung, Seminar, betreutes Selbststudium	
<b>Leistungsnachweise:</b>	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
<b>Sprache(n):</b>	
Deutsch	

<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Modulthema:</b>
V 5-5a	Pädagogisches Lernfeld 1 (Forschungsorientiertes Lernfeld)
<b>Credits:</b>	
3	
<b>Studiengang:</b>	<b>Modulverantwortliche/r:</b>
Volksschulen	N.N
<b>Studienjahr/Semester:</b>	<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>
5.	ein Semester
<b>Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):</b>	<b>Niveaustufe (Studienabschnitt):</b>
Wahlpflichtmodul, studienfachsbereichspezifisches, studiengangübergreifendes Modul	2. Studienabschnitt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	
Keine	
<b>Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:</b>	
2-5	
<b>Bildungsziele:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schwierige Schüler und Jugendliche - Pädagogische Maßnahmen bei Kindern mit Passungsproblemen kennen und anwenden können - Effiziente Arbeit mit Eltern</li> <li>• Schule neu denken, Alternativschulen im internationalen Vergleich</li> <li>• Kennen von thematischen Bereichen aus der Kinder und Jugendpsychiatrie</li> <li>• Die gesellschaftliche Bedingtheit von Jugend, ihre Erscheinungsformen, Entwicklungen und Probleme bewusst machen und sich damit professionell auseinandersetzen</li> <li>• Ausgewählte Fragestellungen zur Inklusiven Pädagogik vertiefend auf der Basis vorhandener Forschungsergebnisse bearbeiten und reflektieren</li> </ul>	
<b>Bildungsinhalte:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Herausfordernde Erziehungsphänomene, professionelles Erzieherverhalten mit Kindern und Eltern in Problemfeldern; Elternarbeit</li> <li>• Schule neu denken, Neue reformpädagogische Ansätze im Vergleich, Alternativschulen im internationalen Vergleich</li> <li>• Moderne Jugend und ihre Probleme</li> <li>• Jugendkultur- Jugend und Sinnsuche</li> <li>• Transfer der kinder- und jugendpsychiatrischer Theorien in pädagogische Handlungen</li> <li>• Schwerpunktthemen aus der Inklusiven Pädagogik bearbeiten und vertiefen</li> </ul>	
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Interaktionszusammenhänge um Erziehungsbereich identifizieren und erklären und in erzieherischen Prozessen professionelle Hilfen anbieten können</li> <li>• Methoden der Elternarbeit kennen;</li> <li>• Schule und Schulentwicklung neu denken können, neue reformpädagogische Ansätze einordnen und Alternativschulen im internationalen Vergleich analysieren</li> <li>• Für die Situation und Probleme von Jugendlichen aufgeschlossen werden</li> <li>• Die eigenen Schüler besser verstehen lernen, Interesse an außerschulischer Jugendarbeit wecken</li> <li>• Fallbeispiele in den schulischen Kontext transferieren können</li> <li>• Prognosen entwickeln und Entwicklungspfade definieren können</li> <li>• Forschungsergebnisse zu ausgewählten Fragestellungen lesen, anwenden, interpretieren und Rückschlüsse ziehen können</li> </ul>	
<b>Literatur:</b>	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	
Seminar	
<b>Leistungsnachweise:</b>	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
<b>Sprache(n):</b>	
Deutsch	



<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Modulthema:</b>
V 6-1a	Pädagogisches Fachstudium: Schule als komplexes soziales Gefüge
<b>Credits:</b>	
3	
<b>Studiengang:</b>	<b>Modulverantwortliche/r:</b>
Volksschulen	N.N
<b>Studienjahr/Semester:</b>	<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>
6.	ein Semester
<b>Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):</b>	<b>Niveaustufe (Studienabschnitt):</b>
Pflichtmodul – Basismodul – studienfachsbereichspezifisches studiengangsspezifisches Modul	2. Studienabschnitt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	
Keine	
<b>Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:</b>	
M 6-1b	
<b>Bildungsziele:</b>	
<p>AP:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vergleichende Erziehungswissenschaft: Interkulturelle Erziehung und Bildung in ausgewählten Kulturen und Möglichkeiten internationaler Zusammenarbeit (UNESCO, OECD.....)</li> </ul> <p>SP:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Unterrichtliches Handeln im Kontext der Forschung</li> </ul> <p>RP:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ethische Fragestellungen aus religiöser Perspektive und Texte zur ethischen Erziehung reflektieren</li> </ul> <p>PP:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Pädagogische -psychologische Intervention</li> </ul> <p>PS:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Familie als soziale Institution analysieren;</li> <li>Aktuelle gesellschaftliche Tatbestände und Entwicklungen im und um das Netzwerk Familie und die daraus sich ableitenden Problemlagen aufzeigen; Erscheinungsformen schwieriger Familiensituationen darstellen und deren Ursachen ergründen. Stärkung sozialer Kompetenzen</li> </ul> <p>ET:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>mit religiöser, weltanschaulicher und politischer Heterogenität umgehen lernen, Vorbereitung auf die Aufgaben der ethischen Erziehung</li> </ul>	
<b>Bildungsinhalte:</b>	
<p>AP:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Über Erziehung und Bildung in ausgewählten Kulturen Bescheid wissen</li> <li>Möglichkeiten internationaler Zusammenarbeit (UNESCO, OECD.....) kennen</li> <li>Probleme im eigenen und fremden Kulturraum erfahrbar machen</li> </ul> <p>SP:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Unterrichtliches Handeln im Kontext internationaler Forschungsergebnisse analysieren und reflektieren können</li> </ul> <p>PS:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Familie im Wandel der Zeit – Dekadenz und Mythos, Schülerinnen und Schüler in schwierigen Familiensituationen</li> </ul> <p>RP:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ethisches Lernen im Kontext der Schule</li> </ul> <p>PP:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Durchführung päd. –psychologischer Intervention und Deutung/ Interpretation der Ergebnisse für unterrichtliche Maßnahmen</li> </ul> <p>ET:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ethisches Lernen im Kontext der Schule</li> </ul>	
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b>	
<p>AP:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Erziehung und Bildung in ausgewählten Kulturen erfahrbar machen</li> <li>Möglichkeiten internationaler Zusammenarbeit (UNESCO, OECD.....) kennen</li> <li>Über Probleme im eigenen und fremden Kulturraum Bescheid wissen</li> <li>Interkulturelle Bildung und Erziehung im Vergleich</li> </ul> <p>SP:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>anhand aktueller Forschungsergebnisse das eigene Unterrichtshandeln kritisch reflektieren können</li> <li>Ergebnisse der Selbstevaluation und Selbstreflexion als Ausgangspunkt weiterer Entwicklungsmöglichkeiten nutzen, Feedbackverfahren zur Unterrichtsqualitätsentwicklung kennen, anwenden und auswerten</li> </ul> <p>PS:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>die aktuelle Situation der modernen Familie einschätzen können</li> <li>Die unmittelbare Situation der eigenen SchülerInnen besser verstehen lernen, die schulische Arbeit auf die geänderten Familienbedingungen besser abstimmen können</li> </ul> <p>RP:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ethische Konfliktthemen in Unterricht und Schule orten und fachgerecht analysieren können</li> <li>ethische Konflikte und Dilemmata bearbeiten können</li> <li>zwischen allgemeinen ethischen Motiven und Werten sowie konkreten Normen und Verhaltensmustern unterscheiden können und Texte zur ethischen Erziehung reflektieren</li> </ul> <p>PP:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kennen verschiedener Methoden und Konzepte zur pädagogischen - psychologischen Intervention</li> <li>Durchführen von päd. –psychologischen Interventionen im Unterricht - Entwicklung eines adäquaten Handlungsrepertoire</li> </ul>	

**ET:**

- die wichtigsten Ansätze der Kinderphilosophie verstehen und umsetzen können
- ethische Konfliktthemen und Dilemmata in Unterricht und Schule orten und fachgerecht analysieren, konkrete ethische Konflikte in allgemeine ethische Systeme einordnen und von dort her verstehen können

**Literatur:**

wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben

**Lehr- und Lernformen:**

Seminar

**Leistungsnachweise:**

Einzelbeurteilung der Studienveranstaltung

**Sprache(n):**

Deutsch

<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Modulthema:</b>
V 6-1b	Pädagogisches Lernfeld 2: (Handlungsorientiert) - Sozialpädagogische Netzwerke kennen
<b>Credits:</b>	
3	
<b>Studiengang:</b>	<b>Modulverantwortliche/r:</b>
Volksschulen	N.N
<b>Studienjahr/Semester:</b>	<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>
6.	ein Semester
<b>Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):</b>	<b>Niveaustufe (Studienabschnitt):</b>
Wahlpflichtmodul – studienfachsbereichspezifisches studiengangübergreifendes Modul	2. Studienabschnitt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	
Keine	
<b>Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:</b>	
M 6-1	
<b>Bildungsziele:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernumgebungen optimieren (analog, digital), Bewertung von Lehr– Lernmitteln als Unterrichtsmedien; Ausgewählte Bereiche d. Medienpädagogik (Kinder- Jugendliche und Medien); Neue Medien im Unterricht</li> <li>• Bildung eines Handlungsrepertoires zu ausgewählten Themen: Begabungsförderung, Leistungsbeurteilung auf dem Prüfstand, Internationale und nationale Studien z.B.: PISA</li> <li>• Das Suchtverhalten junger Menschen in seiner Komplexität und Tragweite analysieren, dessen Multikausalität bewusst machen und dementsprechende professionelle Präventionsarbeit lernen</li> <li>• Soziale Kognition und soziales Training in der Schule</li> </ul>	
<b>Bildungsinhalte:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Soziale Kognition und soziales Training in der Schule</li> <li>• Erscheinungsformen süchtigen Verhaltens junger Menschen, Sucht als persönliches und gesellschaftliches Problem, theoretische Ansätze für die Erklärung von Suchtverhalten, moderne Suchtprävention, präventionspolitische Strategien</li> <li>• Optimierung von Lernumgebungen, Bewertung von Lehr– Lernmitteln als Unterrichtsmedien, Bildung eines Handlungsrepertoires zu ausgewählten Themen der Medienpädagogik</li> <li>• Fragen d. Begabungsförderung; Fördermöglichkeiten f. begabte Kinder; Effiziente Formen von Leistungsbeurteilung, Motivation und Schulleistung; internationale und nationale Studien z.B.: PISA</li> </ul>	
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Trainings von sozialen Strukturen von sozialen Fertigkeiten, Planen und Durchführen pädagogischer Interventionen</li> <li>• Professionelle Suchtprävention im Rahmen der schulischen Arbeit leisten können, Suchtprävention als integrativen Bestandteil pädagogischer Arbeit an sich verstehen</li> <li>• Gefährdungslagen von Schülern erkennen und mit geeigneten Maßnahmen begegnen können, mit Institutionen der Suchtprävention im außerschulischen Bereich zusammenarbeiten</li> <li>• Lehr- und Lernmittel (Medien) für die adressatengewählte Gruppe erstellen, einsetzen und evaluieren, Lehr- und Lernprozesse entsprechend den gegebenen Lernpotentialen und Lernausgangslagen der SchülerInnen gestalten können</li> <li>• spezielle Medienpädagogische Sachverhalte analysieren und reflektieren</li> <li>• Begabungsförderung in Schulen durchführen können ; Förderkonzepte f. begabte SchülerInnen;</li> <li>• Verschiedene Formen von Leistungsbeurteilung durchführen können, Motivation und Schulleistung in einem Zusammenhang sehen</li> </ul>	
<b>Literatur:</b>	
Wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	
Seminar, betreutes Selbststudium	
<b>Leistungsnachweise:</b>	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
<b>Sprache(n):</b>	
Deutsch	

<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Modulthema:</b>
V 6-2	Gesellschaft – Kunst – Technik
<b>Credits:</b>	
6	
<b>Studiengang:</b>	<b>Modulverantwortliche/r:</b>
Volksschulen	N.N
<b>Studienjahr/Semester:</b>	<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>
6.	ein Semester
<b>Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):</b>	<b>Niveaustufe (Studienabschnitt):</b>
Pflichtmodul – Basismodul – studienfachbereichsspezifisches Modul – studiengangsspezifisches Modul	2. Studienabschnitt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	
keine	
<b>Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:</b>	
<b>Bildungsziele:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Organisation von Werkunterricht und Vernetzung mit anderen Fachbereichen</li> <li>• Erwerb von Grundkenntnissen im Bereich digitaler Bildbearbeitung und Umsetzung von Konzepten in Projekten</li> <li>• Erstellung von Komponistenbildern schulstufengerecht</li> </ul>	
<b>Bildungsinhalte:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Planungen von Werkunterricht technisch und textil</li> <li>• Projektorientiertes Arbeiten zu selbst gewählten Themen</li> <li>• Funktionszusammenhänge der Musik - Komponisten und ihre Werke</li> </ul>	
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dokumentation von Vorgehensweisen beim Auswählen, Entwickeln, Planen, Durchführen und Reflektieren von Aufgabenstellungen</li> </ul>	
<b>Literatur:</b>	
wird jeweils zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	
Übungen, Seminar	
<b>Leistungsnachweise:</b>	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
<b>Sprache(n):</b>	
Deutsch	

<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Modulthema:</b>
V 6-3	Fachdidaktische Schwerpunkte
<b>Credits:</b>	
6	
<b>Studiengang:</b>	<b>Modulverantwortliche/r:</b>
Volksschulen	N.N
<b>Studienjahr/Semester:</b>	<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>
6.	ein Semester
<b>Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):</b>	<b>Niveaustufe (Studienabschnitt):</b>
Pflichtmodul, Aufbaumodul, studienfachbereichsspezifisches Modul, studiengangsspezifisches Modul	2. Studienabschnitt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	
keine	
<b>Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:</b>	
Studienfachbereiche mit fachdidaktischen Inhalten aus Deutsch, Englisch, Mathematik, Instrumentalmusik und Chor	
<b>Bildungsziele:</b>	
<b>D:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vertiefung und Erweiterung des methodisch-didaktisches Wissens und Könnens für den Deutschunterricht</li> </ul>
<b>E</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Authentisches Material altersgemäß adaptieren, Kinderliteratur als kulturell gebunden verstehen</li> <li>Reflexion beispielhafter Unterrichtssequenzen für die Grundstufen 1 und 2</li> <li>Teaching profiles für 'evaluation / assessment' nutzen</li> </ul>
<b>M</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Diagnosematerial zur Identifikation mathematischer Begabungen kennen und anwenden sowie individuelle Förderpläne erstellen</li> <li>Standortanalysen durchführen und spezifische Lernstrategien kennen</li> </ul>
<b>Instr.</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erweiterte Kompetenz in der Spieltechnik und Liedbegleitung sowie Musizieren im Ensemble</li> </ul>
<b>Chor</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Geschultes Gehör und Intonationssicherheit</li> <li>Kennen lernen weltlicher und geistlicher Chormusik verschiedener Gattungen und Besetzungen</li> </ul>
<b>Bildungsinhalte:</b>	
<b>D</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bearbeitung von Texten (überarbeiten, korrigieren, Schreibkonferenzen, dramatisieren, etc.)</li> <li>Unterricht (mittelfristig) unter Einbeziehung der Multiplen Intelligenzen planen</li> <li>Geschichten mit interkulturellem Hintergrund erzählen sinngestaltend vorlesen und bearbeiten</li> </ul>
<b>E</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bedeutung des Einsatzes unterschiedlicher Arten von Geschichten, Kulturspezifisch relevante Figuren der Kinder- und Jugendliteratur</li> <li>Kreativer Umgang mit der Fremdsprache (Geschichten erfinden, gute Erzähltechniken, ...)</li> </ul>
<b>M</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Durchführung von Lernstandanalysen, Umgang mit diagnostischem Material und Entwicklung individueller Förderpläne</li> </ul>
<b>Instr.</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Spiel geeigneter instrumentenspezifischer Etüden und Übungen und Spielstücke mit erhöhten Anforderungen</li> <li>Liedbegleitung mit Haupt-, Nebenstufen, Akkordsymbolen und Tabulatoren</li> </ul>
<b>Chor</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ausgewählte Literatur aller Epochen und Stilrichtungen</li> <li>Ausgewählte ein- und mehrstimmige Literatur der Primarstufe</li> </ul>
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b>	
<b>D</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>einen längerfristigen, auf Eigenverantwortlichkeit und unterschiedlichen Begabungsstufen der Schülerinnen und Schüler basierenden Deutschunterricht planen und durchführen können</li> </ul>
<b>E</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>narrative, fremdsprachliche Texte gezielt auswählen, sowie gestalterisch-produktiv einsetzen</li> <li>Unterrichtserfahrungen für die konkrete Optimierung des Unterrichts nutzen</li> </ul>
<b>M</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Diagnostisches Material kennen lernen und anwenden können</li> <li>Lernprodukte analysieren, interpretieren und bewerten sowie angemessene Fördermaßnahmen setzen können</li> <li>Spezifische Lernstrategien kennen und sinnvoll einsetzen können</li> </ul>
<b>Instr. / Chor</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Präsentation von 4 Liedern bzw. Instrumentalstücken, wobei der eigene Gesang zu begleiten ist</li> <li>Einstudieren und Dirigieren eines mehrstimmigen Chorstückes</li> </ul>
<b>Literatur:</b>	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	
Seminare, Übungen, betreutes Selbststudium	
<b>Leistungsnachweise:</b>	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	

**Sprache(n):**

Deutsch, Englisch

<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Modulthema:</b>
V 6-4a	Kompetenzerweiterung durch individuelle Schwerpunktsetzung
<b>Credits:</b>	
4	
<b>Studiengang:</b>	<b>Modulverantwortliche/r:</b>
Volksschulen	N.N
<b>Studienjahr/Semester:</b>	<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>
6.	ein Semester
<b>Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):</b>	<b>Niveaustufe (Studienabschnitt):</b>
Pflichtmodul, Basismodul – studienfachbereichsspezifisches Modul – studiengangsspezifisches Modul	2. Studienabschnitt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	
Keine	
<b>Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:</b>	
<b>Bildungsziele:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kompetenzerweiterung im Rahmen einer individuellen Schwerpunktsetzung</li> </ul>	
<b>Bildungsinhalte:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeit an individuellen Schwerpunkten in der Unterrichtspraxis</li> </ul>	
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einen Schwerpunkt im Kontext komplexer Unterrichtsrealität und persönlicher Entwicklung dokumentieren</li> </ul>	
<b>Literatur:</b>	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	
Übung	
<b>Leistungsnachweise:</b>	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen, Portfolio	
<b>Sprache(n):</b>	
Deutsch bzw. Englisch	

<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Modulthema:</b>
V/H/S 6-4b	Schnittstellen Literatur – Bildende Kunst
<b>Credits:</b>	
2	
<b>Studiengang:</b>	<b>Modulverantwortliche/r:</b>
Volks-, Haupt- und Sonderschulen	N.N
<b>Studienjahr/Semester:</b>	<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>
6.	ein Semester
<b>Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):</b>	<b>Niveaustufe (Studienabschnitt):</b>
Wahlpflichtmodul, studienfachsbereichspezifisches, studiengangübergreifendes Modul	2. Studienabschnitt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	
keine	
<b>Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:</b>	
<b>Bildungsziele:</b>	
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• erleben und erkennen das Formen- und Gestaltungspotenzial von Buchstaben und Schriften</li> <li>• gestalten mit Schere und Klebstoff Collagen mit Buchstaben, Wörtern/Sätzen (ev. auch Bildern)</li> <li>• erstellen über gestische Malprozesse kalligrafische Bildwerke</li> <li>• entwerfen und konstruieren mit dem Formenrepertoire abstrakte Kompositionen</li> </ul>	
<b>Bildungsinhalte:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dadaismus</li> <li>• visuelle Poesie, Merz-Kunst (Schwitters)</li> <li>• kalligrafische und skripturale Tendenzen in der Moderne (Michaux, Pollock, Tobey, CyTwombly)</li> <li>• Wiener Gruppe</li> <li>• Collage und Schrift (Jiří Kolář)</li> </ul>	
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b>	
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• erkennen die gesellschaftliche Relevanz von Literatur in allen ihren formalen Ausprägungen</li> <li>• können aufgrund der Beschäftigung mit den genannten Inhalten ihren Ausdruck erweitern und entsprechende Bildwerke herstellen</li> <li>• können Buchstaben und Schriften auch als ästhetische Form bzw. Information begreifen und damit gestalterisch arbeiten</li> <li>• können die genannten Inhalte auch für Gestaltungen im Schulalltag nützen</li> </ul>	
<b>Literatur:</b>	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	
Seminare	
<b>Leistungsnachweise:</b>	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
<b>Sprache(n):</b>	
Deutsch	



<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Modulthema:</b>
V/H/S 6-4b	Grundkenntnisse in der türkischen Sprache
<b>Credits:</b>	
2	
<b>Studiengang:</b>	<b>Modulverantwortliche/r:</b>
Volks-, Haupt- und Sonderschulen	N.N
<b>Studienjahr/Semester:</b>	<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>
6.	ein Semester
<b>Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):</b>	<b>Niveaustufe (Studienabschnitt):</b>
Wahlpflichtmodul, studienfachsbereichspezifisches, studiengangübergreifendes Modul	2. Studienabschnitt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	
keine	
<b>Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:</b>	
V-S-H1-3 Eigene Begabungen ganzheitlich fördern, Persönlichkeit entwickeln V-S-H-2-2b Heterogenität	
<b>Bildungsziele:</b>	
Türkisch ist die Muttersprache vieler Migrantinnen/Migranten. Eines der wesentlichsten Ziele ist es, Kenntnisse von den (grammatikalischen) Grundstrukturen der Sprache zu erlangen, um	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• sich ein einfaches türkisches Vokabular anzueignen</li> <li>• gemeinsam mit dem Muttersprachenlehrer/der Muttersprachenlehrerin ein Konzept zur Förderung des Spracherwerbs in Türkisch und in Deutsch zu entwickeln</li> <li>• Verständnis und Einblick in die türkische Kultur zu erlangen</li> <li>• Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund zu motivieren und die Freude am Lernen zu wecken</li> </ul>	
<b>Bildungsinhalte:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• grammatikalische Grundzüge der türkischen Sprache</li> <li>• Moderne Methoden des Spracherwerbs</li> <li>• Teamteaching</li> <li>• Klassenmanagement und integrative Fertigkeiten bei Schülerinnen/Schülern mit verschiedenen Muttersprachen</li> <li>• türkische Kultur- und Landeskunde</li> </ul>	
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• sprachlich kompetent mit Eltern, Schülerinnen/Schülern und Kolleginnen/Kollegen arbeiten können</li> <li>• Bewusstsein der eigenen Kultur, der kulturellen Unterschiede und Ähnlichkeiten entwickeln</li> <li>• Führung eines problemlöseorientierten und motivierenden Unterrichts vor allem bei Schülerinnen/Schülern mit unterschiedlichen Sprachkenntnissen</li> </ul>	
<b>Literatur:</b>	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	
Seminare	
<b>Leistungsnachweise:</b>	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
<b>Sprache(n):</b>	
Türkisch und Deutsch	

<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Modulthema:</b>
V/H/S 6-4b	Sprachen- und Kulturreichhalt
<b>Credits:</b>	
2	
<b>Studiengang:</b>	<b>Modulverantwortliche/r:</b>
Volks-, Haupt- und Sonderschulen	N.N
<b>Studienjahr/Semester:</b>	<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>
6.	ein Semester
<b>Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):</b>	<b>Niveaustufe (Studienabschnitt):</b>
Wahlpflichtmodul, studienfachsbereichspezifisches, studiengangsübergreifendes Modul	2. Studienabschnitt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	
keine	
<b>Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:</b>	
<b>Bildungsziele:</b>	
Die Studierenden sind fähig, <ul style="list-style-type: none"> <li>interkulturelle Inhalte zu vermitteln</li> <li>das Interesse ihrer Schülerinnen und Schüler am Erlernen der englischen Sprache sowie an der auf Verständigung ausgerichteten Beschäftigung mit kultureller Vielfalt zu fördern.</li> </ul> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>kennen die Zusammenhänge zwischen Sprache und Kultur (inklusive Kenntnis ausgewählter historischer, regionaler, soziokultureller und politischer Aspekte englischsprachiger Länder),</li> <li>zeigen Offenheit, Wertschätzung und Respekt bei der Beschäftigung mit anderen Kulturen, können mit der kulturellen und sprachlichen Vielfalt in unserer Gesellschaft gut umgehen und handeln in interkulturellen Überschneidungssituationen kompetent.</li> </ul>	
<b>Bildungsinhalte:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Grundkenntnisse des anglo-amerikanischen Kulturraums, Sitten, Bräuche und Traditionen</li> <li>Adaptierung ausgewählter landeskundlicher Inhalte für die Grundstufen 1 und 2</li> <li>Standardsprache, Dialekte, Variationen</li> <li>interkulturelle kommunikative Kompetenz</li> <li>"Language Awareness"</li> <li>multikulturelles Repertoire an Liedern und Reimen</li> <li>kulturspezifisch relevante Figuren der Kinder- und Jugendkultur</li> </ul>	
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>die sprachliche und kulturelle Vielfalt einer Klasse als Plattform für die methodische Arbeit im Hinblick auf internationale Zusammenarbeit definieren und nutzen können</li> <li>mit den Grundlagen der Fremdsprachendidaktik im Hinblick auf kulturelle Unterschiede vertraut sein</li> <li>die Schülerinnen und Schüler gegenüber kulturellen und nationalen Vorurteilen sensibilisieren</li> <li>Kinder mit ihren unterschiedlichen Sprach- und Lernbiographien unvoreingenommen wahrnehmen und vergleichen und damit einen Beitrag zur interkulturellen Verständigung leisten</li> <li>Einblicke in das System Sprache gewinnen und sich dadurch der Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Sprachen bewusst werden</li> <li>Sicherheit im Sprechen und Schreiben besitzen und auch im beruflichen Umfeld intentionsgerecht kommunizieren</li> <li>aktuelles Geschehen im Bereich des frühen Fremdsprachenunterrichts in der Zielsprache verfolgen und es sprachlich kompetent kommentieren und diskutieren</li> </ul>	
<b>Literatur:</b>	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	
Seminare	
<b>Leistungsnachweise:</b>	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
<b>Sprache(n):</b>	
Englisch/Deutsch	

<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Modulthema:</b>
V/H/S 6-4b	Spielpädagogik
<b>Credits:</b>	
2	
<b>Studiengang:</b>	<b>Modulverantwortliche/r:</b>
Volks-, Haupt- und Sonderschulen	N.N
<b>Studienjahr/Semester:</b>	<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>
6.	ein Semester
<b>Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):</b>	<b>Niveaustufe (Studienabschnitt):</b>
Wahlpflichtmodul, studienfachsbereichspezifisches, studiengangübergreifendes Modul	2. Studienabschnitt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	
keine	
<b>Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:</b>	
didaktische Fächer – D, SU, E, ME, Bewegung und Sport,... in VS, HS, SS	
<b>Bildungsziele:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>den pädagogischen Wert von Spielen erkennen und begründen können</li> <li>die Bedeutung des Spiels für leistungs-, verhaltens- und soziokulturell heterogene Gruppen erkennen und eine dementsprechende Auswahl an Übungen und Spielen treffen können</li> <li>Gruppenprozesse mit Hilfe von Spielen positiv beeinflussen können</li> <li>verschiedene Einsatzmöglichkeiten für das Rollenspiel erkennen</li> <li>Forschen, Experimentieren und Spielen – alleine und mit anderen</li> <li>die Bedeutung von Bewegung und Spiel für die Entwicklung der Persönlichkeit erkennen</li> <li>Spiel als elementare Form des Lernens und der individuellen Entwicklung begreifen</li> </ul>	
<b>Bildungsinhalte:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Zusammenhänge und Wechselwirkungen zwischen Spielen und Lernen</li> <li>Kennenlernen und Erleben verschiedener Spiele für unterschiedliche Gruppen, nach dem Grundsatz: WAS spiele ich WANN, mit WEM, WARUM und WIE?</li> <li>Erweiterung des Repertoires an Spielen im Hinblick auf gelungene Kommunikation, Sozialkompetenz und Konfliktbewältigung</li> <li>Bedeutung und Wert von Spielprozess und Spielregeln</li> <li>Trainieren des Spielleiterverhaltens in Übungs- und Spielsituationen durch Selbst- und Fremdbeobachtung und Reflexion vom Ich zur Rolle</li> <li>Kriterien für didaktische Lernspiele</li> <li>Analyse von Spielangeboten</li> <li>Entwicklung der koordinativen Fähigkeiten</li> <li>Verbesserung der Wahrnehmungsfähigkeit</li> <li>Spiele zur Entwicklung von Sozialkompetenz und Spielfähigkeit</li> </ul>	
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b>	
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>erkennen, reflektieren und gestalten Gruppenprozesse</li> <li>verfügen über ein Spielerepertoire, das sie situationsadäquat nach spielpädagogischen Kriterien einsetzen können</li> <li>erkennen Zusammenhänge zwischen Spiel und Lernen</li> <li>können durch die eigenen Erfahrungen im Spiel Transferleistungen zur Arbeit in der Klasse herstellen</li> </ul>	
<b>Literatur:</b>	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	
Seminare	
<b>Leistungsnachweise:</b>	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
<b>Sprache(n):</b>	
Deutsch	

<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Modulthema:</b>
V/H/S 6-4b	Soziales Lernen – eine Klasse als Klassenvorstand begleiten
<b>Credits:</b>	
2	
<b>Studiengang:</b>	<b>Modulverantwortliche/r:</b>
Volks-, Haupt- und Sonderschulen	N.N
<b>Studienjahr/Semester:</b>	<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>
6.	ein Semester
<b>Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):</b>	<b>Niveaustufe (Studienabschnitt):</b>
Wahlpflichtmodul, studienfachsbereichspezifisches, studiengangübergreifendes Modul	2. Studienabschnitt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	
keine	
<b>Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:</b>	
<b>Bildungsziele:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse zur Generierung sozialer Lernprozesse im Klassenraum</li> <li>• Fähigkeit zur Leitung einer Klasse</li> <li>• Erwerb grundlegender Kenntnisse zur Gruppendynamik im Klassenraum</li> <li>• Anwendung von gruppendynamischen Übungen</li> <li>• Fähigkeit zur professionellen Intervention gruppendynamischer Prozesse</li> </ul>	
<b>Bildungsinhalte:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• ein Block outdoor: Training von gruppendynamischen Übungen und Reflexion</li> <li>• gruppendynamische Prozesse im Klassenraum/Rangdynamiken</li> <li>• Klassenvorstand sein: Aufgaben und Möglichkeiten</li> <li>• soziale Lerngelegenheiten im Klassenverband erkennen</li> <li>• gelebte Demokratie im Klassenraum, Wandzeitung und Klassenrat</li> <li>• Gesprächstechniken und Haltungen mit Schülerinnen/Schülern</li> <li>• Reflexion, Feedback, Intervision und Supervision</li> <li>• Möglichkeiten des Faches Soziales Lernen</li> <li>• Mediation und Konfliktmanagement</li> </ul>	
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• gruppendynamische Prozesse und Phasen der Gruppenbildung erkennen</li> <li>• eine gruppendynamische Übung anleiten und reflektieren</li> <li>• Feedback geben</li> <li>• Gesprächs- und Beratungstechniken anwenden</li> <li>• demokratische Strukturen für die Arbeit als KV beschreiben können</li> </ul>	
<b>Literatur:</b>	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	
Seminare	
<b>Leistungsnachweise:</b>	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
<b>Sprache(n):</b>	
Deutsch	

<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Modulthema:</b>
V/H/S 6-4b	Portfolio und Webquest
<b>Credits:</b>	
2	
<b>Studiengang:</b>	<b>Modulverantwortliche/r:</b>
Volks-, Haupt- und Sonderschulen	N.N
<b>Studienjahr/Semester:</b>	<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>
6.	ein Semester
<b>Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):</b>	<b>Niveaustufe (Studienabschnitt):</b>
Wahlpflichtmodul, studienfachsbereichspezifisches, studiengangübergreifendes Modul	2. Studienabschnitt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	
keine	
<b>Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:</b>	
<b>Bildungsziele:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Formen moderner Leistungsentwicklung und –feststellung exemplarisch kennen und anwenden lernen</li> </ul>	
<b>Bildungsinhalte:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Portfolio und Webquest</li> </ul>	
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Portfolioarbeit bzw. Webquests konzipieren und umsetzen können</li> </ul>	
<b>Literatur:</b>	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	
Seminare	
<b>Leistungsnachweise:</b>	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
<b>Sprache(n):</b>	
Deutsch	

<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Modulthema:</b>
V/S 6-4b	Ensemblemusizieren
<b>Credits:</b>	
2	
<b>Studiengang:</b>	<b>Modulverantwortliche/r:</b>
Volks- und Sonderschulen	N.N
<b>Studienjahr/Semester:</b>	<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>
6.	ein Semester
<b>Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):</b>	<b>Niveaustufe (Studienabschnitt):</b>
Wahlpflichtmodul, studienfachsbereichspezifisches, studiengangübergreifendes Modul	2. Studienabschnitt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	
keine	
<b>Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:</b>	
<b>Bildungsziele:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Methoden und praktisch-musikalische Elemente des Gruppenmusizierens kennenlernen</li> <li>• mit musikalischen Situationen umgehen lernen, die von der Gruppe und ihren Rahmenbedingungen definiert sind</li> <li>• Möglichkeiten der musikalischen Individualisierung kennen lernen</li> <li>• elementare Spieltechniken auf möglichst vielen Instrumenten erlernen</li> <li>• Stärkung der Fähigkeit zur musikalischen Interaktion</li> <li>• Training vor allem der rhythmisch-metrischen Sicherheit, speziell auf den Perkussionsinstrumenten und den Orff-Instrumenten</li> <li>• stilistisch sinnvoller Einsatz der Instrumente</li> </ul>	
<b>Bildungsinhalte:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• rhythmische Muster in verschiedenen Schwierigkeitsgraden auf unterschiedlichen Instrumenten ausführen können (auch auswendig)</li> <li>• Ausarbeiten von Spielstücken, die auf die Gruppensituation angepasst sind</li> <li>• Sprechstücke instrumental/vokal gestalten</li> <li>• Liedbegleitungen unter Einsatz des Orff-Instrumentariums erproben, erfinden und ausführen</li> <li>• elementare, vom Notenbild unabhängige musikalische Muster umsetzen</li> <li>• bei Bedarf anspruchsvollere Musikstücke arrangieren und einstudieren</li> </ul>	
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Handhabung und elementare Spieltechnik der Perkussionsinstrumente</li> <li>• Notation vs. Rhythmuspatterns</li> </ul>	
<b>Literatur:</b>	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	
Seminare	
<b>Leistungsnachweise:</b>	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
<b>Sprache(n):</b>	
internationale Klangsprache, Deutsch	

<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Modulthema:</b>
V/H/S 6-4b	Ökologie und Sinnesschulung
<b>Credits:</b>	
2	
<b>Studiengang:</b>	<b>Modulverantwortliche/r:</b>
Volks-, Haupt- und Sonderschulen	N.N
<b>Studienjahr/Semester:</b>	<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>
6.	ein Semester
<b>Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):</b>	<b>Niveaustufe (Studienabschnitt):</b>
Wahlpflichtmodul, studienfachsbereichspezifisches, studiengangübergreifendes Modul	2. Studienabschnitt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	
keine	
<b>Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:</b>	
<b>Bildungsziele:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewusstsein für die Sinne und deren Bedeutung für die Kommunikation schaffen.</li> <li>• Wahrnehmung schärfen – im Hinblick auf Umwelt und deren Gestaltung</li> <li>• Entwerfen und Konstruieren von Stationen zur Sensibilisierung der Sinne</li> </ul>	
<b>Bildungsinhalte:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedeutung der sinnlichen Wahrnehmung für Erkenntnisse und Lernprozesse</li> <li>• Kenntnis über Funktion und Bedeutung des menschlichen Wahrnehmungsapparates</li> <li>• Sinnesschulung</li> </ul>	
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umsetzung der theoretischen Inhalte in Experimentier- und Spielstationen zur Entfaltung der Sinne</li> <li>• die Studierenden sind sich der Komplexität der menschlichen Wahrnehmung bewusst</li> </ul>	
<b>Literatur:</b>	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	
Seminare	
<b>Leistungsnachweise:</b>	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
<b>Sprache(n):</b>	
Deutsch	

<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Modulthema:</b>
V/H/S 6-4b	Museumspädagogik in Verbindung mit Besuch aktueller Ausstellungen
<b>Credits:</b>	
2	
<b>Studiengang:</b>	<b>Modulverantwortliche/r:</b>
Volks-, Haupt- und Sonderschulen	N.N
<b>Studienjahr/Semester:</b>	<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>
6.	ein Semester
<b>Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):</b>	<b>Niveaustufe (Studienabschnitt):</b>
Wahlpflichtmodul, studienfachsbereichspezifisches, studiengangübergreifendes Modul	2. Studienabschnitt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	
keine	
<b>Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:</b>	
<b>Bildungsziele:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erlangen von Grundkenntnissen in Bezug auf Geschichte und Aufgaben von Museen</li> <li>• Vertrautwerden mit Methoden der Wahrnehmung und Interpretation von Kunstwerken</li> <li>• Kennenlernen und Aufbereiten museumspädagogischer Konzepte für Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher Alters- und Entwicklungsstufen</li> </ul>	
<b>Bildungsinhalte:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Museum als Aufbewahrungs- und Präsentationsstätte von Kunstwerken</li> <li>• museumspädagogische Konzepte</li> <li>• Methoden der Kunstbetrachtung</li> <li>• Ausstellungsbesuch(e)</li> </ul>	
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenhänge von Kunst, Kultur und Gesellschaft vermitteln können</li> <li>• Fähigkeit, differenzierte Wahrnehmung zu entwickeln und bei Schülerinnen und Schülern eine auf alle Aspekte ausgerichtete Interpretation von Kunstwerken zu initiieren</li> <li>• Maßnahmen setzen können, um den Lernenden eine Verständnisebene für die Mitteilungen des Künstlers (der Künstlerin) zu vermitteln</li> </ul>	
<b>Literatur:</b>	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	
Seminare	
<b>Leistungsnachweise:</b>	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
<b>Sprache(n):</b>	
Deutsch	



<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Modulthema:</b>
V/H/S 6-4b	Medienwirksamkeit
<b>Credits:</b>	
2	
<b>Studiengang:</b>	<b>Modulverantwortliche/r:</b>
Volks-, Haupt- und Sonderschulen	N.N
<b>Studienjahr/Semester:</b>	<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>
6.	ein Semester
<b>Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):</b>	<b>Niveaustufe (Studienabschnitt):</b>
Wahlpflichtmodul, studienfachsbereichspezifisches, studiengangübergreifendes Modul	2. Studienabschnitt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	
keine	
<b>Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:</b>	
2-4 Lehrer/-innen–Professionalität II 2-5 Forschende Tätigkeit HUWI Medienpädagogik	
<b>Bildungsziele:</b>	
Medienpädagogische Grundbildung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• soziale, ethische, moralische, politische Analyse von Medieneinsatz und Medienwirksamkeit</li> <li>• Medieneinflüsse im Bereich von Haltungs- und Wertorientierungen</li> </ul>	
<b>Bildungsinhalte:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Medien und Realität, Gewalt und Medien,</li> <li>• Medienwirksamkeit,</li> <li>• Medienlandschaft,</li> <li>• Mediennutzung und Medieneinfluss (im Bereich von Gefühlen, Wissens- und Realitätsvorstellungen, Verhaltens- und Wertorientierungen sozialer Zusammenhänge)</li> </ul>	
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b>	
medientheoretische Aspekte der Zusammenhänge zwischen Wirklichkeit und deren Rezeption nach wissenschaftlichen Gesichtspunkten analysieren können	
<b>Literatur:</b>	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	
Seminare	
<b>Leistungsnachweise:</b>	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
<b>Sprache(n):</b>	
Deutsch	

<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Modulthema:</b>
V/H/S 6-4b	Legasthenie – Prävention und Intervention bei Schriftspracherwerbsstörungen
<b>Credits:</b>	
2	
<b>Studiengang:</b>	<b>Modulverantwortliche/r:</b>
Volks-, Haupt- und Sonderschulen	N.N
<b>Studienjahr/Semester:</b>	<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>
6.	ein Semester
<b>Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):</b>	<b>Niveaustufe (Studienabschnitt):</b>
Wahlpflichtmodul, studienfachsbereichspezifisches, studiengangübergreifendes Modul	2. Studienabschnitt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	
keine	
<b>Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:</b>	
S 4-5a	
<b>Bildungsziele:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse bezüglich Symptomatologie und Ätiologie der Lese-Rechtschreibstörung/Lese-Rechtschreibschwäche erwerben bzw. vorhandenes Grundlagenwissen vertiefen</li> <li>• über basale Voraussetzungen für den Schriftspracherwerb Bescheid wissen und entwicklungshemmende Faktoren kennen</li> <li>• den schriftsprachlichen Entwicklungsstand eines Kindes diagnostizieren können</li> <li>• Kinder mit fehlenden Lernvoraussetzungen für den Schriftspracherwerb gezielt fördern können</li> <li>• Kennenlernen von didaktisch hochwertigen Materialien und evaluierten Förderprogrammen für Schülerinnen und Schüler mit Lese-Rechtschreibschwierigkeiten</li> <li>• Eltern von lese-rechtschreibschwachen Schülerinnen/Schülern über schulische und außerschulische Förderangebote (Therapien) beraten können</li> </ul>	
<b>Bildungsinhalte:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• neuropsychologische und neurobiologische Voraussetzungen für den Schriftspracherwerb</li> <li>• frühe Prävention von Schriftspracherwerbsstörungen durch Förderung der phonologischen Bewusstheit</li> <li>• Symptomatologie der Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten - Abgrenzung verschiedener Ätiologien; die umschriebene Entwicklungsstörung des Lesens und Rechtschreibens nach ICD-10 (internationales Klassifikationsschema, wonach die umschriebene Lese- und Rechtschreibstörung als diagnostischer Begriff anerkannt ist)</li> <li>• diagnostische Richtlinien, Kenntnis spezifischer Beobachtungs- und Diagnoseverfahren</li> <li>• Möglichkeiten der Förderung in der Schule, gesetzliche Rahmenbedingungen</li> <li>• außerschulische Förderung und Behandlung</li> <li>• Überblick über evaluierte Förderprogramme und alternative Therapieangebote</li> <li>• computergestützte Trainingsverfahren</li> </ul>	
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Instrumentarien zur Beobachtung und Diagnose von schriftsprachlichen Lernprozessen kennen</li> <li>• Diagnoseverfahren zur Bestimmung des Lese- und Schreibentwicklungsstandes anwenden, auswerten und interpretieren können</li> <li>• Maßnahmen zur Prävention von Lese-Rechtschreibstörungen kennen</li> <li>• auf Grund ausreichender Fachkenntnisse auf die Lernvoraussetzungen von Kindern mit Schriftspracherwerbsstörungen adäquat eingehen können</li> <li>• Lerninhalte für lese-rechtschreibschwache Schülerinnen und Schüler aufbereiten können</li> </ul>	
<b>Literatur:</b>	
wird von dem/der Modulverantwortlichen jeweils zu Semesterbeginn aktuell bekannt gegeben	
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	
Seminare	
<b>Leistungsnachweise:</b>	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
<b>Sprache(n):</b>	
Deutsch	

<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Modulthema:</b>
V/H/S 6-4b	Interkulturelle Erziehung
<b>Credits:</b>	
2	
<b>Studiengang:</b>	<b>Modulverantwortliche/r:</b>
Volks-, Haupt- und Sonderschulen	N.N
<b>Studienjahr/Semester:</b>	<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>
6.	ein Semester
<b>Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):</b>	<b>Niveaustufe (Studienabschnitt):</b>
Wahlpflichtmodul, studienfachsbereichspezifisches, studiengangübergreifendes Modul	2. Studienabschnitt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	
keine	
<b>Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:</b>	
V-S-H1-3 Eigene Begabungen ganzheitlich fördern, Persönlichkeit entwickeln V-S-H-2-2b Heterogenität	
<b>Bildungsziele:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reflexion der eigenen Kultur, deren Werte und Normen sowie Kennenlernen anderer Kulturen</li> <li>• intensive Auseinandersetzung mit realen interkulturellen Situationen und der möglichen Transformationsprozesse für den eigenen Unterricht</li> <li>• Basiswissen über das Leben und Zusammenleben von Menschen mit anderen/mehreren Sprachen und Kulturen erlangen</li> <li>• Zusammenhänge der Migration erkennen können</li> </ul>	
<b>Bildungsinhalte:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über die großen Kulturen der Welt</li> <li>• Ursachen, Erscheinungsbild und Auswirkungen von Migration</li> <li>• Vorurteile und Feindbilder</li> <li>• Ideen und Vorschläge für eine interkulturelle Schule</li> <li>• Exkursionen zu Behörden (z.B. Bundespolizeidirektion, Asylheim)</li> <li>• integrative Unterrichtskonzepte</li> </ul>	
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewusstsein der eigenen Kultur, der kulturellen Unterschiede und Ähnlichkeiten</li> <li>• kulturelle Unterschiede akzeptieren und respektieren können sowie Handlungsstrategien für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund entwickeln können</li> <li>• die Vielfalt schätzen lernen, eine offene Einstellung dem Fremden und Unbekannten gegenüber entwickeln und dadurch den eigenen Ethnozentrismus überwinden</li> </ul>	
<b>Literatur:</b>	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	
Seminare	
<b>Leistungsnachweise:</b>	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
<b>Sprache(n):</b>	
Deutsch oder Englisch	

<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Modulthema:</b>
V/H/S 6-4b	Gewalt -und Suchtprävention durch Selbstwertstärkung
<b>Credits:</b>	
2	
<b>Studiengang:</b>	<b>Modulverantwortliche/r:</b>
Volks-, Haupt- und Sonderschulen	N.N
<b>Studienjahr/Semester:</b>	<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>
6.	ein Semester
<b>Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):</b>	<b>Niveaustufe (Studienabschnitt):</b>
Wahlpflichtmodul, studienfachsbereichspezifisches, studiengangübergreifendes Modul	2. Studienabschnitt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	
keine	
<b>Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:</b>	
Deutsch, Sachunterricht, Schulpraxis	
<b>Bildungsziele:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Studierenden sollen die komplexen Ursachen und Zusammenhänge der Gewaltbereitschaft und Suchtentwicklung kennen lernen</li> <li>• den Studierenden soll der enge Zusammenhang von Selbstwertstärkung und dem Thema „Gewalt- und Suchtprävention“ bewusst werden</li> <li>• die Studierenden sollten grundlegende Beratungskompetenzen erwerben</li> </ul>	
<b>Bildungsinhalte:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Thematik</li> <li>• Aufbau eines positiven Selbstwertgefühls</li> <li>• Fertigkeiten zur Steigerung der Selbstkontrolle</li> <li>• Coping -Strategien zur Bewältigung von Stress und Angst</li> <li>• soziale und kommunikative Fähigkeiten (z. B. Kontakt herstellen, Konversationstechniken...)</li> <li>• Förderung der Resilienz</li> <li>• personale und soziale Schutzfaktoren</li> <li>• Konfliktlösungsmodelle</li> <li>• Konzeptentwicklung für präventive Maßnahmen im Schulalltag</li> </ul>	
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Studierenden erwerben besondere Fähigkeiten im Persönlichkeitsbereich, um in schwierigen Situationen helfend und unterstützend agieren zu können</li> <li>• die Studierenden sind fähig, die theoretischen Erkenntnisse in die unmittelbare pädagogische Praxis umzusetzen</li> </ul>	
<b>Literatur:</b>	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	
Seminare	
<b>Leistungsnachweise:</b>	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
<b>Sprache(n):</b>	
Deutsch	

<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Modulthema:</b>
V/H/S 6-4b	Gender Mainstreaming/Reflexive Koedukation
<b>Credits:</b>	
2	
<b>Studiengang:</b>	<b>Modulverantwortliche/r:</b>
Volks-, Haupt- und Sonderschulen	N.N
<b>Studienjahr/Semester:</b>	<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>
6.	ein Semester
<b>Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):</b>	<b>Niveaustufe (Studienabschnitt):</b>
Wahlpflichtmodul, studienfachsbereichspezifisches, studiengangübergreifendes Modul	2. Studienabschnitt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	
keine	
<b>Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:</b>	
<b>Bildungsziele:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterrichtsprinzip „Gleichstellung von Männern und Frauen“ kennen und konkrete Umsetzungsstrategien entwickeln</li> <li>• Gender als relevante Dimension für Analyse und Handlungsplanung im Unterricht in der Schule verstehen und berücksichtigen</li> <li>• Fähigkeit, die eigene Rolle als Frau/Mann im Unterricht bzw. in der Schule zu reflektieren</li> <li>• Anwendung einer geschlechtergerechten Sprache</li> </ul>	
<b>Bildungsinhalte:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterrichtsprinzip Gleichstellung von Männern und Frauen</li> <li>• Ergebnisse der Genderforschung und deren Auswirkung auf die Gestaltung von Schule und Unterricht</li> <li>• Mädchen- und Jungenarbeit in der Schule</li> <li>• reflexive Koedukation – was heißt das?</li> <li>• Haltung von Lehrerinnen/Lehrern bei der Umsetzung einer geschlechtersensiblen Didaktik</li> <li>• Gender Mainstreaming im beruflichen Alltag</li> <li>• geschlechtergerechte Sprache</li> </ul>	
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterrichtsprinzip „Gleichstellung von Männern und Frauen“ kennen</li> <li>• Mädchen- und Bubenstunden planen und durchführen</li> <li>• ein Unterrichtsprojekt zum Thema Gender planen, mit Ergebnissen aus der Genderforschung begründen</li> <li>• unter Gendergesichtspunkten Unterricht/Schule sowie eigenes Handeln analysieren und planen</li> <li>• geschlechtergerechte Sprache erkennen und anwenden</li> <li>• die eigene Rolle/Haltung reflektieren</li> </ul>	
<b>Literatur:</b>	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	
Seminare	
<b>Leistungsnachweise:</b>	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
<b>Sprache(n):</b>	
Deutsch	

<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Modulthema:</b>
V/H/S 6-4b	Dimensionen einer begabungsfreundlichen Lernkultur
<b>Credits:</b>	
2	
<b>Studiengang:</b>	<b>Modulverantwortliche/r:</b>
Volks-, Haupt- und Sonderschulen	N.N
<b>Studienjahr/Semester:</b>	<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>
6.	ein Semester
<b>Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):</b>	<b>Niveaustufe (Studienabschnitt):</b>
Wahlpflichtmodul, studienfachsbereichspezifisches, studiengangübergreifendes Modul	2. Studienabschnitt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	
keine	
<b>Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:</b>	
<b>Bildungsziele:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Merkmale einer begabungsfreundlichen Lernkultur kennen</li> <li>• Unterrichtsqualitätsentwicklung durch Begabungsförderung anhand von Praxismodellen analysieren und für die eigene Unterrichtsprofessionalität nutzbar machen</li> </ul>	
<b>Bildungsinhalte:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dimensionen einer begabungsfreundlichen Lernkultur</li> </ul>	
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• den Einfluss von Hochbegabung auf die persönliche Entwicklung im sozialen Kontext kennen und diese Erkenntnisse in unterrichtliches Handeln umsetzen</li> <li>• eigenständiges Lernen und Forschen der Schülerinnen und Schüler anleiten und organisieren</li> <li>• Strategien zur Unterrichtsentwicklung und Qualitätssicherung durch Begabungs- und Begabtenförderung kennen</li> </ul>	
<b>Literatur:</b>	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	
Seminare	
<b>Leistungsnachweise:</b>	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
<b>Sprache(n):</b>	
Deutsch	

<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Modulthema:</b>
V/H/S 6-4b	Außerschulische Jugendarbeit und Suchtprävention
<b>Credits:</b>	
2	
<b>Studiengang:</b>	<b>Modulverantwortliche/r:</b>
Volks-, Haupt- und Sonderschulen	N.N
<b>Studienjahr/Semester:</b>	<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>
6.	ein Semester
<b>Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):</b>	<b>Niveaustufe (Studienabschnitt):</b>
Wahlpflichtmodul, studienfachsbereichspezifisches, studiengangübergreifendes Modul	2. Studienabschnitt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	
keine	
<b>Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:</b>	
HUWI	
<b>Bildungsziele:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis der Abgrenzungsproblematik des Jugendalters</li> <li>• Auseinandersetzung mit der Überstiegsproblematik (Nahtstellen) von der Schule ins „Erwachsenenleben“</li> <li>• Möglichkeiten und Grenzen der Steuerbarkeit jugendlicher Entwicklungsschwierigkeiten</li> <li>• Kenntnis von Hilfs- und Anlaufstellen für Rat und Tat im Ernstfall erwerben</li> <li>• praktische Erfahrungen durch Mitarbeit in jugendpädagogischen Institutionen</li> </ul>	
<b>Bildungsinhalte:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Was bedeutet Jugend (früher und heute – historischer Aufriss)?</li> <li>• Beziehung der Jugend zur aktuellen Gesellschaft (Wechselwirkungen)</li> <li>• Problematik der Eingliederung der Jugendlichen in die aktuelle Gesellschaft</li> <li>• gesellschaftliche Maßnahmen zur Sozialisation der Jugend (Institutionen für die Jugendarbeit, Ratgeber, Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule...)</li> <li>• kulturelle Äußerungen der Jugend (Jugendkulturen)</li> <li>• deviante Jugendliche und gesellschaftliche Korrekturmaßnahmen (Gewalt- und Suchtverhalten, Provokationen, Grenzüberschreitungen...)</li> </ul>	
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• konkrete Mitarbeit (inklusive Projektarbeit) in einer Institution für Jugendhilfe</li> <li>• Nachweis der geforderten Grundkompetenzen zur Arbeit mit Jugendlichen</li> <li>• praktische und theoretische Auseinandersetzung mit dem Zusammenhang zwischen gesellschaftlicher Entwicklung und jugendlicher Reaktion</li> </ul>	
<b>Literatur:</b>	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	
Seminare	
<b>Leistungsnachweise:</b>	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
<b>Sprache(n):</b>	
Deutsch (im Bedarfsfall Englisch)	

<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Modulthema:</b>
V/H/S 6-4b	MEHRSPRACHIGKEIT FÖRDERN
<b>Credits:</b>	
2	
<b>Studiengang:</b>	<b>Modulverantwortliche/r:</b>
Volks-, Haupt- und Sonderschulen	N.N
<b>Studienjahr/Semester:</b>	<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>
6.	ein Semester
<b>Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):</b>	<b>Niveaustufe (Studienabschnitt):</b>
Wahlpflichtmodul, studienfachsbereichspezifisches, studiengangübergreifendes Modul	2. Studienabschnitt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	
keine	
<b>Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:</b>	
V-1-3, S-1-3, H-1-3a Eigene Begabungen ganzheitlich fördern, Persönlichkeit entwickeln V-2-2, S-2-2, H-2-2b Heterogenität	
<b>Bildungsziele:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erkennen der Mehrsprachigkeit als gesellschaftlichen Auftrag und als ethisches Prinzip</li> <li>• Umgang mit sprachlich –kultureller Heterogenität – Sprachen in multilingualen und multikulturellen Klassen</li> <li>• Wahrnehmen der Interkulturalität als Voraussetzung und Grundlage für ungesteuerten und gesteuerten Spracherwerb</li> <li>• Entwicklung einer globalen Sprachkompetenz</li> <li>• Reflexion über eigene Sprache(n) und Kultur(en)</li> <li>• lebenslanges Sprachenlernen unter Berücksichtigung der mitgebrachten Mehrsprachigkeit (retrospektive und prospektive Mehrsprachigkeit)</li> <li>• Einbindung unterschiedlicher Fremdsprachen in den Unterricht als natürliche Informations- und Kommunikationsmittel (Fremdsprachen als Arbeitssprachen)</li> <li>• Förderung rezeptiver Sprachkompetenzen versus produktiver Mehrsprachigkeit (Entwicklung von Teilkompetenzen: z.B: Leseverständnis oder Hörverständnis, etc.)</li> <li>• Erkennen der Funktionalität und Authentizität von LEBENDEN Sprachen</li> <li>• Förderung von Sprachbewusstheit und Sprachlernbewusstheit (Language (learning) awareness) zur Entwicklung von effizienten Lernstrategien für den Erwerb von Fremdsprachen</li> <li>• Kennenlernen von neuen Wegen der Evaluation (Portfolio, Sprachbiographie, ...) auch zur Unterstützung des lebenslangen Sprachenlernens</li> </ul>	
<b>Bildungsinhalte:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gründe für Mehrsprachigkeit</li> <li>• Einführung in die interkulturelle Sprachdidaktik</li> <li>• Aufbau von metalinguistischen Lernstrategien (savoir, savoir faire, savoir être, savoir apprendre)</li> <li>• Merkmale und didaktische Umsetzung von retrospektiver und prospektiver Mehrsprachigkeit</li> <li>• Reflexion über eigene Sprache(n) und Kultur(en) durch Distanzierung und Spiegelungseffekt</li> <li>• Didaktik der Fremdsprachen als Arbeitssprachen</li> <li>• Intercomprehension</li> <li>• Konzept der Begegnungssprachen: „Kinder lernen Sprachen“</li> <li>• Entwicklung von fremdsprachlichen Teilkompetenzen</li> <li>• Didaktisierung von authentischen Materialien und Arbeit mit der Lernwerkstatt</li> <li>• Strategien von Lernen-Lernen</li> <li>• Evaluationskriterien, Arbeit mit Portfolio, Sprachbiographien, Sprachtagebüchern etc.</li> </ul>	
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissen über die Hintergründe der Mehrsprachigkeit</li> <li>• didaktische Grundfertigkeiten für den Umgang mit Mehrsprachigkeit in der Klasse</li> <li>• Akzeptanz der Mehrsprachigkeit als wichtiger Teil des Individuums und der Gesellschaft</li> <li>• unterstützende Rolle als Lehrer/-in beim Lernen-Lernen der Fremdsprachen übernehmen</li> </ul>	
<b>Literatur:</b>	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	
Seminare	
<b>Leistungsnachweise:</b>	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
<b>Sprache(n):</b>	
Deutsch (ggf. Englisch, Französisch, Spanisch)	



<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Modulthema:</b>
V/H/S 6-4b	Schwimmen-Rettungsschwimmen-Tauchen
<b>Credits:</b>	
2	
<b>Studiengang:</b>	<b>Modulverantwortliche/r:</b>
Volks-, Haupt- und Sonderschulen	N.N
<b>Studienjahr/Semester:</b>	<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>
6.	ein Semester
<b>Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):</b>	<b>Niveaustufe (Studienabschnitt):</b>
Wahlpflichtmodul, studienfachsbereichspezifisches, studiengangübergreifendes Modul	2. Studienabschnitt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	
keine	
<b>Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:</b>	
<b>Bildungsziele:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbesserung der bereits erlernten Schwimmstile</li> <li>• Beherrschung der Schwimmstile „Brust“, „Freistil“ und „Rücken“ in der Feinform</li> <li>• Beherrschung des Schwimmstiles „Delphin“ in der Grobform</li> <li>• Kenntnis des österreichischen Rettungsschwimmwesens</li> <li>• Kenntnis aller Befreiungs-, Rettungs- und Transportgriffe im Wasser und zu Land</li> <li>• Besitz eines österreichischen Rettungsschwimmscheines</li> <li>• Tauchen mit und ohne ABC-Ausrüstung (inkl. Flossenschwimmen)</li> </ul>	
<b>Bildungsinhalte:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Methodik der Wassergewöhnung und des Anfängerschwimmens</li> <li>• methodische Übungsreihen zu allen Schwimmstilen und zum Tauchen</li> <li>• Korrektur und Bewegungsanalyse der beherrschten Schwimmstile</li> <li>• Kipp- und Rollwenden</li> <li>• Erarbeitung eines Rettungsschwimmscheines je nach Schwimmkönnen</li> <li>• Atem- und Tauchübungen mit und ohne Flossen</li> <li>• Spielformen im Schwimmunterricht</li> </ul>	
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b>	
Kenntnis des österreichischen Rettungsschwimmwesens Handlungskompetenz bei Unfällen im Wasser (Eisunfälle im Winter)	
<b>Literatur:</b>	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	
Seminare	
<b>Leistungsnachweise:</b>	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
<b>Sprache(n):</b>	
Deutsch	

<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Modulthema:</b>
V/H/S 6-4b	Richtig streiten will gelernt sein – Training meiner eigenen Kommunikations- und Konfliktfähigkeit
<b>Credits:</b>	
2	
<b>Studiengang:</b>	<b>Modulverantwortliche/r:</b>
Volks-, Haupt- und Sonderschulen	N.N
<b>Studienjahr/Semester:</b>	<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>
6.	ein Semester
<b>Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):</b>	<b>Niveaustufe (Studienabschnitt):</b>
Wahlpflichtmodul, studienfachsbereichspezifisches, studiengangübergreifendes Modul	2. Studienabschnitt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	
keine	
<b>Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:</b>	
<b>Bildungsziele:</b>	
Die Studierenden erhöhen ihre eigene Kommunikations- und Konfliktkompetenz, indem sie ein Trainingsprogramm durchlaufen (in Anlehnung an das Buch „Die Streitschule“ von Simone Pöhlmann)	
<b>Bildungsinhalte:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• aufmerksames Beobachten</li> <li>• Erkennen von Konflikten</li> <li>• Gefühle, Überzeugungen, Werte und Einstellungen zu Konflikten</li> <li>• aktives Zuhören</li> <li>• Kommunikationsöffner</li> <li>• Fragetechniken</li> <li>• „Die Sechs-Denk-Hüte“ von Edward de Bono</li> <li>• Feedback geben</li> <li>• Rollenspiele</li> </ul>	
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b>	
Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme an der Streitschule: Dokumentation in Form von Aktionsforschung (ev. auch durch ein Portfolio)	
<b>Literatur:</b>	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	
Seminare	
<b>Leistungsnachweise:</b>	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
<b>Sprache(n):</b>	
Deutsch	

<b>Kurzzeichen:</b>	<b>Modulthema:</b>
V/H/S 6-4b	Gesundheitserziehung und Schulhygiene
<b>Credits:</b>	
2	
<b>Studiengang:</b>	<b>Modulverantwortliche/r:</b>
Volks-, Haupt- und Sonderschulen	N.N
<b>Studienjahr/Semester:</b>	<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>
6.	ein Semester
<b>Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):</b>	<b>Niveaustufe (Studienabschnitt):</b>
Wahlpflichtmodul, studienfachsbereichspezifisches, studiengangübergreifendes Modul	2. Studienabschnitt
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	
keine	
<b>Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:</b>	
<b>Bildungsziele:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse über die wichtigsten biologischen und medizinischen Störfaktoren in der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen bis zur Pubertät</li> <li>• profunde Informationen über schul- und gesellschaftsrelevante Themen zur Gesundheitserziehung und Hygiene in den Schulen (Ganztagsbetreuung und Klassensituation)</li> <li>• Erwerb eines medizinischen Grundwissens im Fachbereich Hygiene</li> </ul>	
<b>Bildungsinhalte:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mikrobiologie, pathogene Mikroorganismen, Infektionslehre, Immunologie</li> <li>• Desinfektion und Sterilisation, Nahrungsmittelhygiene, Grundsätze der Gesundheits- und Sexualerziehung</li> <li>• klassische Kinderkrankheiten</li> <li>• die wichtigsten Impfungen im Kindes- und Jugendalter</li> <li>• chronische Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen, Gesundheitsprobleme bei Schulveranstaltungen, mögliche Behinderungen bei Sinnesorganen im Kindes- und Jugendalter</li> <li>• Mutter-Kind-Pass</li> </ul>	
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis und Verlauf klassischer Kinderkrankheiten</li> <li>• Erste Hilfe und Gesundheitsvorsorge bei Schulveranstaltungen</li> <li>• prophylaktische Gesundheitsarbeit (Essen, Bewegung, Sport...) und Fragen der Hygiene</li> <li>• umfassende Gesundheitserziehung bei Kindern und Jugendlichen</li> </ul>	
<b>Literatur:</b>	
wird zu Modulbeginn aktuell bekannt gegeben	
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	
Seminare	
<b>Leistungsnachweise:</b>	
Einzelbeurteilung der Studienveranstaltungen	
<b>Sprache(n):</b>	
Deutsch	